28. Ausgabe

D'r Durchblicker | 2013

D'r Durchblicker

TSV Neuenstein

SCHLOSS-APOTHEKE
NEUENSTEIN
SCHLOSS-APOTHEKE
STADTLAUF
SPONSOR
Christoph Schwedler
Hintere Strasse 8· 74632 Neuenstein
Telefon 07942-550 · Fax 07942-38 27
www.meine-schlossapotheke.de

Impressum

Herausgeber:	TSV Neuenstein Windmühle 3, 74632 Neuenstein
Redaktion & Anzeigen:	Rainer Gaukel, Norbert Trefz, Heinrich Brehm, Sabine Ludwig, Silvia Bürk, Conny Hüftle
Redaktionsadresse:	Durchblicker-Redaktion
Verantw i.S.d.P.:	Rainer Gaukel, Sophienbergstr. 49, 74632 Neuenstein
Auflage:	1100
Druck & Satz:	Medienhaus Knoerzer, 74626 Bretzfeld-Schwabbach
Wir bedanken uns für Beiträge und Mitarbeit bei:	Heinrich Brehm, Silvia Bürk, Alexandra Carle, Michael Carle, Hannah Cyron, Wendelin Eberhardt, Elvira Ehrhardt, Jürgen Ehrhardt, Rolf Endreß, Linda Flöther, Peter Frank, Rainer Gaukel, Dieter Gebert, Axel Groß, Bettina Horber, Birgit Hubner, Conny Hüftle, Roland Karle, Dr. Norbert Kirchenbauer, Sonja Kircher, Sieghard Klanten, Simone Kraft, Helmut Krebs, Bernd Kübler, Bruno Lehmann, Birgit Luckner, Sabine Ludwig, Fredl Megerle, Jürgen Meißner, Margit Pfleger, Jürgen Posovszky, Deniz Sahin, Gudrun Schnell, Helga Schwarz, Jochen Thalacker, Thomas Tiselj, Walter Traub, Claudia Trefz, Norbert Trefz, Melanie Umbach, Kerstin Veitinger, Jürgen Weyreter, Peter Wyhlidal sen sowie alle fleißigen Austräger.

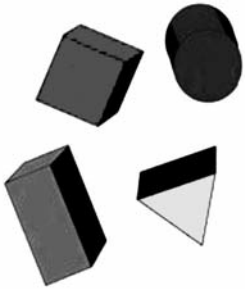
Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Die Vereinszeitschrift „D'r Durchblicker" erscheint einmal jährlich in der vorliegenden Form und im Internet unter www.tsvneuenstein.de/downloads.htm.
Alle Ausgaben seit Ausgabe Nr. 18, 2002 stehen dort zum Download bereit.

Neuenstein, im Dezember 2013

Unser Beitrag zum Umweltschutz: Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier.

KRB



Kunststoff-Recycling-Bartl

Ihr Spezialist für die
Aufbereitung technischer Kunststoffe

•Entsorgung •Lohnmahlung •Mahlgut •Regranulat •Handel •Demontage

info@krb-neuenstein.de www.krb-neuenstein.de

Tel. 07942/944 927-0 Fax: 07942/944 927-29

KOBER

Getränkefachhandel

Kober Getränkevertrieb GmbH
74632 Neuenstein-Obersöllbach

Telefon: 07942/9195 - 0 Fax: 07942/9195 - 20
E - Mail: getraenke.kober@t-online.de

Getränkefachhandel

Zapfwagenverleih

Heimdienst

Abholmarkt

Partyservice

GEFAKO
Die Getränkespezialisten

Gefako-Markt
Kober GmbH
Kirchensallerstrasse 27
74632 Neuenstein

Liefert regelmäßig "Frei Haus und Keller"

Ziele erreichen!
Ganz bequem mit Bus,
Bahn und Stadtbahn
H
H
H
HNV-INFO
(0 71 31) 88 88 60
www.h3nv.de
Heilbronner ⚽ Hohenloher ⚽ Haller Nahverkehr
HNV

Nichts was man jemals hingebungsvoll geleistet hat, ist vergebens getan.
Spruch von Stefan Zweig

Liebe Freunde des TSV Neuenstein,

gerne bin ich dem Wunsch von Rainer nachgekommen, ein Grußwort im Durchblicker zu schreiben. Die 28. Ausgabe soll erscheinen. Eine große Zahl für eine Vereinszeitung. Als wir damals das erste Heft zusammengestellt haben, dachte keiner über eine so lange Laufzeit nach.

Es zeigt sich aber immer mehr, dass Leser dadurch sehr viel mehr vom TSV Neuenstein erfahren, auch Dinge erfahren, die eigentlich nur einem kleinen Kreis zugänglich wären. Das gesamte Team, das immer wieder mit neuen Leuten aufgestellt ist, gibt alles, damit die Vereinszeitung gut wird. Und das wird die Zeitung immer wieder, nicht nur gut, sondern – so finde ich – sehr gut.

Ich freue mich besonders über die Aktivitäten des Vereins. Wir leben in einer Kleinstadt und viele Menschen sind im Verein daheim und setzen sich unwahrscheinlich als Übungsleiter usw. für Menschen und Kinder ein, die sie gar nicht kennen. Das hat schon Qualität.

Im Verein kann man auch jederzeit nur Projekte begleiten oder ins Leben rufen, in den Verein kann man ohne Probleme eintreten oder auch wieder austreten. Man kann sich für bestimmte Kurse anmelden und wieder mit dem Vereinsleben aufhören. Aber viele sind halt schon infiziert und sind mit Leib und Seele bei Ihrem Verein. Wir werben um solche Menschen, denn nichts ist schöner als Freundschaften im Verein zu pflegen und zu leben.

Das Erfolgsmodell Verein ist immer wieder Veränderungen ausgesetzt, aber das ist auch gut so, wir gehen mit der Zeit und passen uns immer wieder durch die Menschen, die einen Verein führen, den Veränderungen bestens an. Deshalb gibt es Vereine mit einer fast 150 jährigen Tradition. Darüber freue ich mich sehr. Wäre das nicht so, gäbe es uns schon lange nicht mehr als Verein.

Der Satz von Stefan Zweig sagt in meinen Augen genau das, was Ehrenamtliche tun. Sie sind hingebungsvoll und engagiert.

Mit sportlichem Gruß
Dieter Gebert

HGV-Vorsitzender

Die Geschäftsstelle des TSV Neuenstein

Anschrift
TSV Neuenstein
Geschäftsstelle
Windmühle 3
74632 Neuenstein

Kontakt
Telefon 07942/2685
Fax 07942/942659
E-Mail: tsv-neuenstein@t-online.de
Internet: www.tsvneuenstein.de

Öffnungszeiten
Montags von 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr
Freitags von 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr

Anfahrtsbeschreibung
Die TSV-Geschäftsstelle ist im vereinseigenen Sportheim angesiedelt. Das Sportheim befindet sich beim Hauptspielfeld am Ortsausgang Neuensteins Richtung Öhringen. Im Sportheim befindet sich zudem die Sportheimgaststätte. Folgen Sie einfach der Beschilderung.

Leitung
Die Geschäftsstelle wird seit vielen Jahren geleitet von Margit Pfleger.

Ermäßigter Beitrag

Schüler, Studenten, Azubis und Zivis hergehört !

Ab 17 Jahren werdet Ihr beim TSV Neuenstein laut Satzung als Einzelmitglieder erfasst. Nur wenn uns, dem TSV Neuenstein, einen **Nachweis** der Schule, der Uni, der Fachhochschule oder vom Arbeitgeber vorlegt, können wir Euch auch einen **ermäßigten Beitrag** anbieten, und zwar statt den üblichen 65,- Euro nur die Hälfte, nämlich **32,50 Euro**.

Viele Nachweise, die uns vorliegen sind abgelaufen. Bitte bringen Sie / bringt deshalb Ihre / Eure neuen Nachweise schnellstens in der Geschäftsstelle des TSV Neuenstein vorbei. Es lohnt sich!

Verstorbene Mitglieder seit der Hauptversammlung 2013

Der TSV Neuenstein trauert um verdiente Mitglieder

Karl Wieland

Otto Wagner

Rosa Lapczyk

Wenig ist es,
das wir sagen oder tun können,
doch wisset,
dass wir in Gedanken Euch nahe sind.

Sind Sie umgezogen?

Wie immer richten wir die Frage an dieser Stelle an Sie, liebe Mitglieder des TSV Neuenstein. Leider kommt es immer noch vor, dass manche Adressänderungen den TSV Neuenstein nicht erreichen.
Die neue Adresse wird benötigt, dass alle Informationen an die Mitglieder, wie Durchblicker oder Einladungen zu Jahresfeiern termingerecht und korrekt verteilt und zugestellt werden können.

Bitte denken Sie bei Ihrem nächsten Umzug daran, ihre neue Adresse dem TSV Neuenstein zu melden.

Vielen Dank.
Ihr TSV Neuenstein

FAHRSCHULE
KURT KLAIBER

Inhaberin Melanie Klaiber
Schloßstr. 19 · 74632 Neuenstein · Tel. 07942-942688
Email melanie.klaiber@fahrschule-klaiber.de
www.fahrschule-klaiber.de

Geöffnet: Mo. 10-12 Uhr · Di. und Do. 18.45-20.30 Uhr
Mi. 7-9 Uhr · Mi. 18.45-20 Uhr ➜ nur Vorprüfung

Jederzeit dienstags und donnerstags Einstieg in den Theorieunterricht möglich!

"Nicht-Neuensteiner" werden nach Hause gefahren

Willst Du Deinen Führerschein – das Klaiber-Team wird behilflich sein!

Wir machen den Weg frei.

Mitglied in einem Verein sein, das heißt Geschichte leben, die Pflege traditioneller Werte, Spaß am sportlichen Wettkampf, geselliges Miteinander und vor allem Zusammengehörigkeit. Auch bei uns können Sie nicht nur Kunde, sondern auch Mitglied werden. Als Mitglied profitieren Sie von einer starken Gemeinschaft, umfassender Transparenz, weitgehender Mitbestimmung und exklusiven Mehrwerten.

Tel. 07942 8238
www.vb-hohenlohe.de

Volksbank Hohenlohe eG

Rührige Sponsoren unterstützen TSV

Ein großes Dankeschön an unsere Sponsoren

Ein ganz herzliches Dankeschön geht wie in jedem Jahr an unsere treuen Sponsoren.
Die Durchblicker-Redaktion des TSV Neuenstein bedankt sich für die große Unterstützung und das Engagement unserer Partner.
Schön, dass sie als Werbepartner in dieser Ausgabe uns Ihr Vertrauen entgegen gebracht haben. Wir wissen dies stets zu schätzen. Wir danken dafür.

Liebe Leser, liebe Mitglieder und Freunde des TSV Neuenstein,
bitte berücksichtigen Sie bei Ihren Einkäufen und Aufträgen unsere Werbepartner!

Für die Redaktion
Rainer Gaukel

Slogan beim Sportkongress

Der Verein als Partner vor Ort: Gesund – sozial – gemeinsam

Der Verein als Partner vor Ort: Gesund – sozial – gemeinsam. Dies war der Slogan beim diesjährigen Sportkongress in Stuttgart. Karin Flöther und ich waren mit dabei.
Toll wäre es, wenn dieser Slogan im TSV aufgenommen und Anklang finden würde, in den Abteilungen, beim Sport- und Spielbetrieb. *Silvia Bürk*

ENTSPANNUNG FÜR MUSKULATUR, WIRBELSÄULE UND NERVENSYSTEM

Vitametik® kann eingesetzt werden bei allen stress- bzw. verspannungsbedingten Zuständen wie z.B.:

- Beckenschiefstand, Beinlängendifferenz
- Rückenbeschwerden, Bandscheibenvorfällen
- Hals- und Nackenproblemen
- Kopfschmerzen, Migräne
- Schwindel, Tinnitus

Vitametik® ist sehr gut in therapiebegleitender From. Dabei ersetzt Vitametik® nicht die Behandlung durch einen Arzt oder Heilpraktiker.

Laufende ärztliche Behandlungen und Anordnungen sollen weitergeführt bzw. künftige nicht hinausgeschoben oder unterlassen werden.

Praxis für Vitametik
Elvira Jaeschke
Brunnenstr. 10
74632 Neuenstein

Vita METIK

Tel 07942 940 520
mail elvi-j@t-online.de

Fit & Aktiv Kursprogramm beim TSV

Schön, dass viele sich neu auf den Sport einlassen

Immer mehr Menschen begeistern sich für den Sport, auch in Neuenstein. 107 Personen konnten wir wieder durch unser Fit & Aktiv Programm zusätzlich dafür gewinnen. Das ist Rekord, seit wir das Kursprogramm im Frühjahr 2009 begonnen haben.

Von neun Kursen sind sieben zustande gekommen, das ist ein tolles Ergebnis für uns. Alle Kurse waren sehr gut besucht. Das lateinamerikanische Workout like Zumba war bereits Mitte Januar ausgebucht. Auch 2014 bieten wir diesen Kurs wieder an, also früh anmelden!

Im Flyer für 2014 haben wir Yoga und Qigong nicht mehr im Detail beschrieben und als Kurs aufgeführt, denn die beiden Kurse haben sich im dauerhaften Sportangebot etabliert und laufen das ganze Jahr. Ins Yoga kann man jederzeit einsteigen, bei Qigong, wenn noch Plätze frei sind. Wenn Sie Interesse haben dann einfach bei mir melden.

Die beiden Kurse Drums Alive und Figur-Quickies wurden während des Kurses verlängert, da die Teilnehmer so begeistert waren und weiter machen wollten. Das ist natürlich super, auch für den Trainer. Die Drums-Alive Gruppe hatte sogar noch zwei Auftritte bei der Gewerbeschau, hier wurden im Herbst nochmals zwei extra Proben eingelegt und dann wieder voller Begeisterung vor Zuschauern getrommelt.

Ich freue mich sehr über diese Entwicklung und hoffe natürlich, dass wir noch viel mehr Menschen für den Sport begeistern können und bei unserem neuen Kursprogramm 2014 für Sie etwas dabei ist. Schnuppern Sie rein und testen Sie, Sie müssen auch kein Mitglied im Verein sein. Von den 107 Teilnehmern waren 47 Teilnehmer kein Mitglied beim TSV und gerade das finde ich schön, dass viele sich neu auf den Sport einlassen.
Bei vielen Gruppen besteht die Nachfrage auf eine ganzjährige dauerhafte Trainingsstunde vom Kursprogramm, aber dies ist uns wegen zu geringer Hallenkapazität leider nicht möglich. Ich hoffe auf dieser Seite um Unterstützung von der Stadt, dass dem TSV in naher Zukunft hier mehr Möglichkeiten zur Verfügung gestellt werden.

Das Kursprogramm haben alle Mitglieder mit dem Durchblicker erhalten, weiter liegt es in der Sparkasse Neuenstein, im Rathaus und vor der Geschäftsstelle im Sportheim aus. Lassen Sie sich vom neuen Kursprogramm „bewegen“.

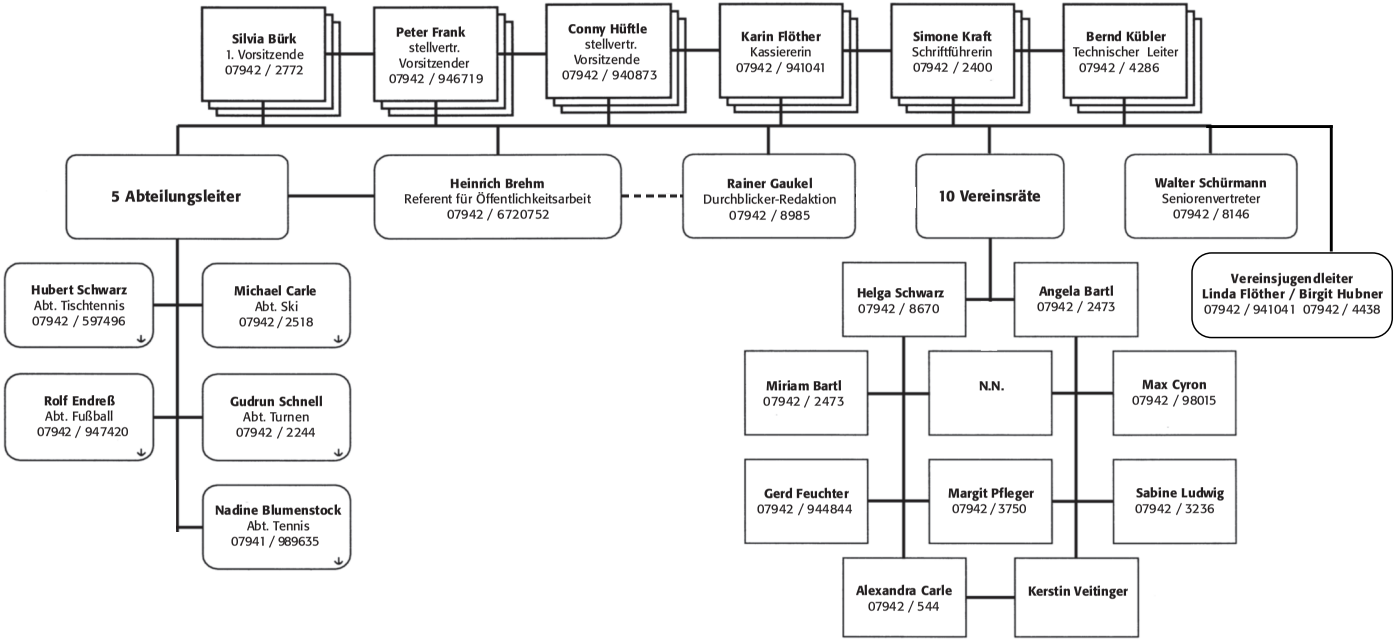
Viel Spaß wünscht Ihnen
Ihre Silvia Bürk

Turn - und Sportverein
Neuenstein 1881 e. V.
Geschäftstelle Tel. 07942 / 2685

Der Vereinsrat

Stand:
März 2013

TSV Neuenstein



News aus Vorstand und Vereinsrat

Die Renovierungen des Sport- und Duschbereichs im Sportheim verlaufen doch schwieriger als gedacht. Wenn der Sport Pause hat, haben die Handwerker einen vollen Terminkalender. Der TSV kann die Renovierung nur in der Winter- oder Sommerpause angehen. Da zum Ausweichen nun auch die Turnhalle wegen Renovierung ausfällt, müssen wir den Punkt leider vertagen.

Im Sommer fand eine sehr schöne und unterhaltsame Jahresfeier-Nachfeier im Besen statt.

Die Lokalnacht war auch dieses Jahr wieder ein Highlight für Neuenstein. Das Team hatte wieder sehr viel zu organisieren, tolle Ideen, wie der Sonderzug oder das Konzert im Park, wurden umgesetzt. Das Orgateam würde sich gerne eine Pause gönnen und die Lokalnacht ein Jahr pausieren lassen. Wenn mehr Beteiligung seitens der örtlichen Lokale gesichert wäre, hätte es der TSV mit der Organisation wesentlich leichter. Viele Anfragen werden leider abgelehnt und so bleiben viele Veranstaltungsorte wieder an anderen Vereinen, der Kirche und auch beim TSV hängen, damit mindestens 10 bis 12 Lokalitäten zusammenkommen. Das ist sehr schade und macht die Arbeit richtig schwierig. Wir wünschen uns mehr Offenheit und Flexibilität von allen Möglichkeiten im Stadtkern, dann könnte wieder gefeiert werden. Für den TSV und auch für die Stadt Neuenstein wäre dies sehr wichtig.

Der Vereinsrat unternahm im August eine Weinwanderung in Schwabbach. Ein Ehrenamt kann somit auch schöne Seiten haben.

Ein neuer Hallenbelegungsplan für die große Sporthalle wurde erstellt. Viele Gruppen mussten in andere Räume ausweichen, wie in die Locationhalle, in Hallen von Nachbarvereinen oder in die Schule. Fußballtraining von allen Erwachsenen-Mannschaften und den A-Junioren finden bis jetzt ausschließlich im Freien satt. Bei einer Verzögerung der Fertigstellung hat der TSV erhebliche Probleme und ein neuer Notplan muss entstehen. Evtl. muss im Wechsel trainiert werden.

Viele weitere Gespräche TSV intern und mit der Stadt fanden zwecks einem Kunstrasenplatz statt. Verschiedene Lösungen müssen immer noch geprüft werden. Über den Haushaltsplan 2014 wird im November abgestimmt, dann werden wir sehen, welche Lösung für den Verein in Frage kommt. In den nächsten News kann ich evtl. schon mehr berichten.

Die heutige Satzung des TSV wurde von der Vorstandschaft überarbeitet. Zur nächsten Hauptversammlung 2014 wird über die Änderungen abgestimmt.

Beim Sportkongress im Oktober in Stuttgart haben Karin Flöther und Silvia Bürk vom TSV Neuenstein teilgenommen. Sport- sowie Vereinsmanagement-Kurse wurden besucht und wie immer waren die Themen hochinteressant. Beim Sportkreisjugendtag in Wadenburg vertrat den TSV Linda Flöther.

Alle Vorbereitungen zur SEPA Einführung sind besprochen bzw. erledigt. Auch alle Mitglieder haben mit dem Durchblicker einen Brief zwecks SEPA Umstellung erhalten.

Ehrungen auf WLSB- und Sportkreisebene werden bei der Jahresfeier oder der Hauptversammlung durchgeführt.

Kooperation Schule und Verein wurde mit dem Thema Sportabzeichen begonnen.
Leider konnten keine weiteren Unterrichtsstunden vom TSV abgedeckt werden. Das größte Problem sind hier die Zeiten, zu denen die Schule Bewegungsangebote benötigt. Der TSV kann hier aber keine Übungsleiter stellen, da alle berufstätig sind.

Die Vorbereitungen für die Jahresfeiern im Januar sind in vollem Gange. Die Einladungen gingen allen Mitgliedern mit dem Durchblicker zu.

Die Veröffentlichung des Durchblickers wurde befürwortet.

Ich hoffe durch die News bekommen Sie einen kleinen Einblick in die Vereinsarbeit des Vorstands und Vereinsrats. Alle Ausgaben der News werden auf unserer Internetseite veröffentlicht.

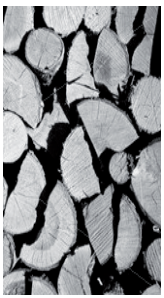
Vorsitzende Silvia Bürk

Wein(ver)führung im Hohenloher Land mit Weinerlebnisführerin

„Einmal Himmelreich und zurück!“

Der diesjährige Ausflug von Vorstandschaft und Vereinsrat des TSV Neuenstein führte nach Schwabbach zum Weingut Weihbrecht.
„Das Leben ist zu kurz, um schlechten Wein zu trinken“ – mit diesen Worten wurden wir auf dem Weingut begrüßt und von Regina Weihbrecht auf die vierstündige Weinerlebniswanderung mit Secco und Melone eingestimmt. Bei optimalem Wanderwetter erfuhren wir an verschiedenen, liebevoll vorbereiteten (und bewachten) Stationen alles Wissenswerte zum Thema Trauben, Weinbau und und und.
Natürlich kam das Probieren der Endergebnisse all dieser Arbeit dabei nicht zu kurz. Bei der Wanderung wurde allen Teilnehmern wieder einmal bewusst, wie schön unser „Hohenloher Ländle“ ist. Zum Abschluss wurde in der Besenwirtschaft des Weingutes noch zünftig gevespert und auch das ein oder andere (weitere) Gläschen Wein verköstigt. Mit den gemieteten Kleinbussen wurden alle Teilnehmer wieder sicher nach Hause gebracht.

Conny Hüftle



Brennholzverkauf und (Spezial-)baumfällungen Benner

Buche oder gemischt:

ofenfertig,trocken,mit Lieferung

07942-940825 od. 0151-11982264

TSV-Gremium hält Verein am Laufen

Kerstin Veitinger und Gert Feuchter neu im TSV-Vereinsrat

Neue Vereinsräte verdienen im Durchblicker erwähnt zu werden. Ab sofort wollen wir an dieser Stelle die TSV-Vereinsräte näher präsentieren. Leider müssen wir ein erstes geplantes Interview auf nächstes Jahr verschieben.
Trotzdem wollen wir Ihnen die neuen Vereinsräte in einem Stenogramm kurz vorstellen. Neu wurden als Vereinsräte gewählt Kerstin Veitinger und Gert Feuchter. Kerstin Veitinger ist auch im Ausschuss der Skiabteilung mit dabei, sportlich ist sie aktiv in der Frauengymnastikgruppe und im Yoga-Kurs des TSV. Gert Feuchter ist aktiver TT-Spieler.
Der Vereinsrat ist ein sehr wichtiges Vereinsgremium im TSV. In mindestens vierteljährlich einberufenen Sitzungen wird über Anträge an den Hauptverein abgestimmt, viel diskutiert und der Hauptverein bei sämtlichen Aufgaben unterstützt. Viele Ideen werden eingebracht, in verschiedenen Teams wird mitgearbeitet wie zur Lokalnacht, zu Jahresfeiern, beim Durchblicker, der Rocknacht und beim Stadtlauf.
Zusammen mit der Vorstandschaft, den Abteilungsleitern, Trainern und allen ehrenamtlichen Helfern halten Sie den Verein am Laufen.

Heinrich Brehm

Alte Turnhalle wird renoviert

Hallenbelegung ist eine Herausforderung

Eine komplett renovierte Turnhalle, das ist super und wir sind sehr dankbar gegenüber der Stadt, die den Umbau komplett finanziert. Wir freuen uns sehr auf die neue Halle.
Uns allen, die in der alten Turnhalle trainieren, ist diese sehr ans Herz gewachsen. Die Halle hat klare Vorteile, man trainiert mit seiner Gruppe allein und dadurch ist die Geräuschkulisse sehr viel geringer, als in der Sporthalle. Die Musik stört keine andere Gruppe, Platz für Sportgeräte, vor allem für den Fitness- und Kinderbereich ist ausreichend vorhanden. Die Halle ist einfach sehr praktisch.
Aber eine große Herausforderung war die Hallenbelegung ab der Renovierungsphase. Unser Ziel war es, alle Gruppen unterzubringen. Ein intensives und kooperatives Brainstorming mit fast allen Abteilungen hatte ein gutes Ergebnis ergeben. Viele Gruppen konnten wir in der Sporthalle unterbringen. Einige Gruppen wie Badminton oder Fußball trainieren bei Nachbarvereinen, da sie Spielgemeinschaften haben. Hip Hop, Minijazz und die Seniorengymnastik haben wir in der Locationhalle und in der Schule untergebracht. Andere Gruppen wurden zeitlich verschoben, gekürzt, zusammengelegt oder sie pausieren freiwillig. Es war eine sehr intensive Organisation, bis es für alle einigermaßen passte. Nur die Fußballmannschaften der Damen, Herren, der A- und B-Jugend haben keinen Hallenplatz gefunden, diese trainieren im Freien so lange es geht.
Die Fertigstellung der Renovierung wird voraussichtlich bis Ende Januar, Anfang Februar andauern. Wir müssen deshalb nochmals abklären, ob die Fußballmannschaften noch untergebracht werden müssen. Evtl. können Freizeitgruppen nur alle zwei Wochen trainieren und sich abwechseln, wir werden sehen.
Aber die Zeit wird herumgehen und die „alte Halle“, die wir dann umbenennen müssen, hat uns bald wieder. Vielen Dank allen Sportlern für euer tolles Verständnis.

Vorsitzende Silvia Bürk

Zum Thema Ehrenamt

Verlorene Zeit oder ideale Freizeitgestaltung ???

Alle Vereine und viele andere Institutionen würden ohne ehrenamtliche Helfer nicht existieren, das ist Fakt. Beim TSV Neuenstein arbeiten permanent um die 130 Mitglieder ehrenamtlich. Das sind Trainer, Übungsleiter, gewählte Ämter wie Kassier, Schriftführer, Abteilungsleiter, die ganze Vorstandschaft, Kassenprüfer usw. Alle arbeiten wöchentlich von einer bis zu zehn Stunden ehrenamtlich für den TSV. Eine Hochrechnung der Stunden ist natürlich schwierig, aber sicher kommen um die 16.000 Stunden im Jahr zusammen, die für einen Verein unbezahlbar sind.

Und immer noch engagieren sich viele Menschen gar nicht ehrenamtlich. Warum?

Viele sagen: Das bringt mir nichts, keine Zeit, verlorene Zeit, oder sogar warum soll ich was für andere tun?

Ich kann diesen Menschen nicht zustimmen, denn ein Ehrenamt bringt einem persönlich, anderen Personen und der Gesellschaft sehr viel. Anderen Menschen? Das ist klar, ohne Trainer gibt es keine Übungsstunde, viele Menschen profitieren von den Angeboten, vom Sport beim TSV. Wenn wir nur bezahlte Trainer hätten, wäre der Beitrag so hoch wie bei einem Fitnessstudio. Ohne Vorstand gäbe es keinen Verein.

Mir selbst? Ja, ein Ehrenamt bringt mir selbst sehr viel. Man hat die Möglichkeit zur kostenlosen Weiterbildung, egal ob im Sport oder Management. Man trifft sehr viele Menschen und gewinnt dabei Freunde fürs Leben. Eine andere Seite ist Anerkennung, Dankbarkeit und Respekt, den man gewinnt von anderen. Die eigene Persönlichkeit wird gestärkt, man lernt viel dazu, lernt sich selbst besser kennen, der Horizont wird erweitert und man bekommt viel Neues mit. Und natürlich bringt ein Ehrenamt Spaß, Freude und Abwechslung ins Leben.

Natürlich gibt es auch aufregende Momente oder in denen man sich ärgert, aber die positiven Momente überwiegen doch fast immer. Jederzeit kann man aus diesen Ämtern aussteigen und das hat mit einer Mitgliedschaft zum Verein nichts zu tun, oft aber trifft dies nicht ein, weil viel Spaß darin steckt und die ehrenamtlichen Ämter so vielfältig sind, dass man passend zu seiner Persönlichkeit auch ein Amt findet.

Für die Gesellschaft ist das Ehrenamt nicht wegzudenken. Meiner Meinung nach sollten diese Ämter noch viel mehr von der Regierung unterstützt werden, nicht nur durch eine Ehrenamtspauschale, die fast kein Verein umsetzen kann. Der TSV hat sich auch schon darüber informiert. Die Wertschätzung, egal was für eine ehrenamtliche Tätigkeit man ausübt, ob Jugendtraining, Renovierungsarbeiten, Kassier, Noten auswählen ... Egal welche, sie sollte von allen durch die gleiche Brille betrachtet werden. Denn immer ist es „Freizeit“ von jedem Menschen, die er einsetzt. Und das ist eine tolle Leistung.

Im Fall Sie kein Ehrenamt innehaben sollten, testen Sie es aus. Ja, mir wäre es natürlich am liebsten beim TSV. Bringen Sie sich mit ihrer Persönlichkeit ein. Wir brauchen immer Helfer.

Vorsitzende Silvia Bürk

Feiern mit Emotionen - wie beim Sport

Hotel am Schloss
enjoy your stay

Mit über 100 Sitzplätzen die ideale Lokalität für Ihre Familienveranstaltung.

Seien es Geburtstage, Jubiläen, Konfirmationen, Hochzeiten
Trauerfeiern oder alle anderen Gründe um stilvoll, extravagant
und dennoch preislich überschaubar zu feiern.

info@hotel-neuenstein.de • 0 79 42 / 20 95 • www.hotel-neuenstein.de

„Wir wünschen ein sportliches Jahr 2014! Ihre Familie Friese“

Von Jahresfeier bis …

Welche Höhepunkte gab es im abgelaufenen Jahr? Wie im letzten Durchblicker wollen wir anhand von ausgewählten Artikeln aus der Hohenloher Zeitung an die eine oder andere Schlagzeile aus Neuensteiner und TSV-Sicht – eben auch über dem sportlichen Tellerrand hinaus - erinnern:

Erscheinungsdatum Hohenloher Zeitung	**Schlagzeile**
11. Januar	Fürst feiert 80. Geburtstag mit Weggefährten – Empfang im Schloss des Ehrenbürgers der Stadt Neuenstein und Mitglied im TSV Neuenstein
14. Januar	Abheben und Volltreffer landen – TSV hat bei seiner Jahresfeier mit einer weltweiten Flugreise viele Mitreisende an Bord
21. Januar	Ein Stück Hohenlohe in Berlin – Laden des Ex-Neuensteiners Wolfgang Stepper wird offiziell zur ständigen Vertretung in der Hauptstadt
30. Januar	Starker Felix Traub sichert Punkt – Erste Tischtennis-Herrenmannschaft: Der TSV Neuenstein spielt gegen Korntal unentschieden
21. Februar	Ungefährdeter Erfolg nach schwachem Auftakt – Erste Tischtennis-Herrenmannschaft: Der TSV Neuenstein besiegt den VfB Oberesslingen und Jochen Rammhofer macht alles klar
21. Februar	Gemeinderat will Partnerschaft mit Polen – Anfang Juni werden Verträge unterzeichnet. Auch der TSV Neuenstein sollte später davon profitieren.
22. Februar	Positive Gedanken in Neuenstein – Fußball: Trainer Jürgen Birkert will mit dem TSV im Kampf gegen den Abstieg bestehen
26. Februar	Neuenstein erkämpft einen Punkt – Erste Tischtennis-Herrenmannschaft: TSV Neuenstein unterliegt am Doppelspieltag Neckarsulm und Plüderhausen an der Platte
7. März	Zwei Möglichkeiten, null Punkte – Erste Tischtennis-Herrenmannschaft: Starke Leistung im vorderen Paarkreuz – Schlussdoppel kommt nicht richtig in Tritt
19. März	Klare Zeichen für Konkurrenz – Stadt Neuenstein ehrt 30 Einzelsportler und 13 Mannschaften für hervorragende Leistungen
28. März	TSV Neuenstein holt sich Sieg im letzten Spiel – Erste Tischtennis-Mannschaft: Im letzten Saisonspiel der Herren-Verbandsklasse hat der TSV Neuenstein mit 9:7 gegen den TGV Beilstein gewonnen

28. März	Oldtimer, Kutschen, Stelzenläufer – Ankündigung zum Neuensteiner Frühling im Städtle am Sonntag, 21. April
28. März	Geschichten zur Geschichte – Sieben Veranstaltungen feiern die erste Erwähnung Eschelbachs vor 700 Jahren
2. April	Laut, fröhlich, Dragonfire – Rund 500 Besucher feiern bei Geburtstagsparty zehnjähriges Bestehen der Neuensteiner Band
5. April	Birkert gibt sein Amt in Neuenstein ab – Fußball: Bezirksliga-Trainer wirft nach nur fünf Spielen hin
5. April	Deutsche Meisterschaften in Neuenstein – Tischtennis: Behindertensportler geben Ende April ihr Stelldichein
10. April	Rosen und Romantik für den Park – Gemeinderat stimmt Rosengarten zu – Ehrenamtliche von FiZ stellen Konzeption vor
10. April	Annegret Tersigni trifft zwei Mal für Neuenstein – Damenfußball: Der TSV Neuenstein gewinnt 2:0 in der Regionenliga gegen die SGM Westernhausen/Krautheim
11. April	Gegenseitiges Vertrauen – Fußball: Neuensteiner Maximilian Gebert fühlt sich beim SSV Ulm wohl – Aus im WFV-Pokal gegen Neckarsulm
15. April	Spaß am Lernen – Gemeinschaftsschule Neuenstein stellt sich bei einem Tag der offenen Tür vor

So sehen Sieger aus: LVM-Lebensversicherung

Wir erstellen Ihnen gerne ein unverbindliches Angebot zur privaten und betrieblichen Altersvorsorge:

LVM-Servicebüro
Fritz Sinzinger
Sallstraße 53
74632 Neuenstein
Telefon (07942) 9 80 80
info@sinzinger.lvm.de

LVM VERSICHERUNG

22. April	Leben im Städtle – Neuenstein: Besucher trotzen dem kalten Wetter und werden belohnt
24. April	Begegnungsort für Kultur und Miteinander – Nach sieben Jahren Bauzeit wird der Kulturbahnhof feierlich eingeweiht
29. April	Nicht wie im Wilden Westen – Tischtennis: Was ein Klassifizierer bei den deutschen Behindertenmeisterschaften macht
30. April	Ortsgeschichte in der Kelter – Auftaktveranstaltung des Festprogramms zu 700 Jahre Eschelbach
31. Mai	Titelverteidigung geglückt – Damenfußball: Neuensteiner Frauen gewinnen dank 3:1 im Finale gegen Langenbeutingen II erneut den Pott
5. Juni	Weit mehr als Wasser marsch – Freiwillige Feuerwehr blickt auf 150 Jahre zurück und feiert am Wochenende
10. Juni	Brücke nach Polen wird breiter – Historischer Moment: Zwei neue Städtepartnerschaften an einem Tag geschlossen
10. Juni	Hauptlauf ist kein Honigschlecken – Stadtlauf: Strecke ist zehn Kilometer lang

27. Juni	Abschied nach Double – Damenfußball: Das Neuensteiner Trainergespann Hans-Martin Hessenauer und Günter Mößner hört auf
27. Juni	Stadtlauf: Start und Ziel auf dem Vorstadtplatz – Hauptlauf über 10000 Meter beginnt um 18 Uhr – Coverband Seattle Overdrive sorgt für Musik
1. Juli	Ideale Bedingungen für den Wettkampf – Stadtlauf: Beim 15. Stadtlauf sind mehr als 150 erwachsene Sportler am Start
10. Juli	B-Juniorinnen steigen auf – Mädchenfußball: Die B-Juniorinnen des TSV Neuenstein holen die Meisterschaft in der Bezirksstaffel Hohenlohe – Die Mädchen steigen in die WFV-Verbandsstaffel Nord auf.
11. Juli	Mit dem Feuerwehrauto nach Polen – Städtepartnerschaft in Renska Wies offiziell vollzogen
24. Juli	Überraschungsweinprobe zum Fest – Liederkranz Eschelbach-Kesselfeld beteiligt sich an 700-Jahr-Feierlichkeiten
13. August	In Neuenstein beginnt Mission Klassenerhalt – Damenfußball: Die TSV-Damen stellen offiziell ihren Spielerkader für die neue Saison vor
28. August	Tersigni schießt Neuenstein in die zweite Runde – Damenfußball: Sieg in der 1. Runde des WFV-Pokals
3. September	Neuenstein verpasst die Überraschung – Damenfußball: Niederlage in zweiter Pokalrunde des WFV-Pokals gegen VfB Obertürkheim
10. September	Öhringen macht's in Unterzahl – Fußball: Trotz 60 Minuten mit zwei Mann weniger gelingt der Derbysieg über Neuenstein
12. September	Bei den B-Junioren jubelt die SGM Michelbach/Öhringen – Juniorenfußball: In Neuenstein wurde zum achten Mal ein Vorbereitungsturnier für Jugendmannschaften ausgetragen
17. September	Gelungene Landesliga-Premiere – Damenfußball: Frauen des TSV Neuenstein bezwingen Dürrenzimmern mit 3:0

SCHREINEREI – INNENAUSBAU
planen | gestalten | realisieren
Melber
Individuelle Lösungen
für Ihren Lebensraum.
Melber GmbH
Hirtenweg 2 · 74632 Neuenstein
fon +49 (0) 79 42 - 23 69
www.melber-schreinerei.de

21. September	Im Sonderzug mit Musik zur 8. Lokalnacht – Zwölf Bands und Solisten im Park und in den Kneipen
23. September	Vom uralten Holz bis zur hochmodernen Technik – 61 Firmen präsentieren sich – Bis zu 8000 Besucher kommen – HGV-Chef Dieter Gebert sehr zufrieden
26. September	Neuenstein bleibt beim Bewährten – Tischtennis: TSV startet ohne Neuzugänge in die Verbandsklasse – Teaminterne Verschiebungen
1. Oktober	Neuenstein gibt Führung aus der Hand – Fußball: TSV Neuenstein gegen TSV Gaisldorf 1:2
2. Oktober	Erste Niederlage für Aufsteiger Neuenstein – Damenfußball: Erste Saisonniederlage der Fußballdamen gegen den VfB Obertürkheim
2. Oktober	Öhringen ist ohne Chance – Damenfußball: SGM Neuenstein II/Kupferzell holt sich mit einem 5:1 Sieg die Tabellenführung
2. Oktober	In den Einzeln nicht zu bezwingen – Erste Tischtennis-Herrenmannschaft: Am Neuensteiner 9:2 gegen Neckarsulm II in der Verbandsklasse sind alle Akteure beteiligt

LIEFERSERVICE

PICCOLO MONDO

klein & fein

Tel. 07942 / 94 71 555

Hunger?
Keine Lust zu kochen?
Keine Lust raus zu gehen?

Dann bestellen Sie bei Piccolo Mondo!

Mindestbestellwert 15€
Wir liefern im Umkreis von 10km

Täglich wechselnde Tagesgerichte gibt es immer Dienstag bis Freitag von 11.00 Uhr - 14.00 Uhr

Piccolo Mondo
Restaurant & Cafe
Schloßstraße 15
74632 Neuenstein

Öffnungszeiten:
Montag - Ruhetag
Di - Fr. 11.00 - 14.00 Uhr
&
17.00 - 22.00 Uhr
Sa. 17.00 - 22.00 Uhr
So. 11.00 - 22.00 Uhr

7. Oktober	Von Oldies bis zu Oberkrainer – 1500 Besucher bei der achten Lokalnacht – Sonderzug mit Livemusik feiert Premiere
8. Oktober	Knappe Niederlage gegen Spitzenteam – Damenfußball: Landesligist Neuenstein unterliegt dem TSV Crailsheim II mit 0:1
8. Oktober	Wetterbedingter Spielabbruch – Fußball: Waldenburg im Nebel – Der TSV Neuenstein war sehr nahe am ersten Saisonsieg
9. Oktober	Große Siegchance nicht genutzt – Erste Tischtennis-Herrenmannschaft: Neuenstein erzielt gegen Oberesslingen nur ein 8:8 Unentschieden
15. Oktober	Niederschlag beim Spiel in Neuenstein – Fußball: Mainhardter Spieler geht nach Faustschlag blutend zu Boden
16. Oktober	Neuensteiner fegen Aufsteiger von der Platte – Erste Tischtennis-Herrenmannschaft: Gegen Birkmannsweiler II hat der Verbandsklassen-Club keine Probleme und gewinnt 9:3
16. Oktober	Neuenstein lässt dem Schlusslicht keine Chance – Damenfußball: Die Damen besiegen Normannia Gmünd mit 3:0
17. Oktober	SGM Neuenstein alleiniger Erster – Damenfußball: Alleiniger Tabellenführer nach dem 1:0 Sieg in Zweiflingen
23. Oktober	Neuenstein ist weiter ungeschlagen – Erste Tischtennis-Herrenmannschaft: Dem TSV gelingt in Beilstein ein 9:5 Derbysieg
30. Oktober	TSV Neuenstein kommt nicht über 2:2-Remis hinaus – Damenfußball: Landesliga-Frauen spielen Unentschieden gegen den TSV Grafenau

Quellen: Hohenloher Zeitung

NaturaFit

Gesundheitstraining & Therapie

Traugott Schünemann
Thomas Beisswenger
Jochen Paulmann

Praxis Kupferzell:
Gerberstr. 3
74635 Kupferzell
Tel.: 0 79 44 - 94 27 87

Praxis Neuenstein:
Bahnhofstr. 20
74632 Neuenstein
Tel.: 0 79 42 - 94 24 24
Fax.: 0 79 42 - 9 42 00 57

Info@naturafit-online.de
www.naturafit-online.de

Internationales Flair beim "World Wide TSV"

So schrieb die Hohenloher Zeitung die ersten Zeilen in ihrem Presseartikel – von Redakteur Jürgen Koch: Ready to take off: Über der Bühne schwebt die silberne TSV Air, Flaggen künden von fernen Ländern, aus dem Off schallt ein herzliches „Willkommen an Bord". Komplett ausgebucht ist der Flieger, als am Samstag Kapitänin Silvia Bürk und ihre Crew auf dem International Airport Neuenstein-Stadthalle 375 Mitreisende zu einer Flugreise um Welt begrüßen. Ihr Motto: „World Wide TSV". Passend dazu bietet die Bordküche Internationales aus fünf Ländern - von Pariser Pfeffersteak bis Neuensteiner Schinkenweck.

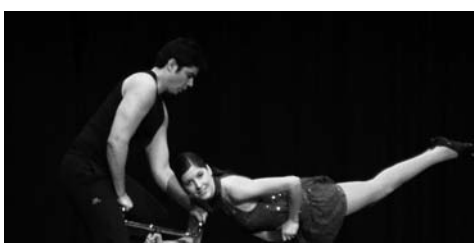
Klingt beeindruckend, vom Neuensteiner Airport in die weite Welt hinein zu fliegen. Das Programm hielt, was es versprach. Alle Beteiligten legten sich mit ihren Beiträgen mächtig ins Zeug. Welch glorreiche Idee, den reiseunerfahrenen Paul Lahner (Thomas Schrott) ins Rennen zu schicken. Doch Schrotti wäre nicht Schrotti, wenn er diese Situationen nicht glänzend meistern würde. Mit seinem eher zurückhaltenden Pendant Gerd Trude (Martin Bühlmayer) überzeugten Beide als ideale Reiseleitung.

Die Neuensteiner Reiseziele lauteten Palma de Mallorca, Paris, Nairobi oder Las Vegas. Während die Flüge recht turbulent waren, landete die Crew sicher auf Neuensteiner Boden. Die Stadthalle bebte, nicht nur in der Luft, sondern auch auf der Bühne. Mit heißen Rhythmen und akrobatischen Choreographien rauschten beispielsweise „Style´n´Beats“ in 80 Tagen um die Welt. Viele namhafte Gesichter begleiteten den TSV um die halbe Welt. Insgesamt waren 110 Akteure mit dabei.

Die Ehrungen sollten auch nicht zu kurz kommen. Wie immer wurde der Sportler des Jahres gekürt. Tischtennis-Ass Bruno Lehmann verteidigte dabei seinen Titel, an der grünen Platte und auf der TSV-Bühne. Mannschaft des Jahres wurde die erste Mannschaft der Abteilung Fußball. Damit wurde der Aufstieg in die Bezirksliga belohnt. Weitere Auszeichnungen erhielten viele TSV-Funktionäre und

Übungsleiter (siehe gesonderte Berichte). Das Programm stellten Martin Bühlmayer, Nadine Blumenstock, Silvia Bürk, Stefan Hessenauer, Adrian Kraka, Marcel Mößner und Thomas Schrott zusammen. Das Organisationsteam bestand aus Birgit Hubner, Simone Kraft, Sabine Ludwig, Margit Pfleger und Hubert Schwarz. Für die Deko auf der Bühne und in der Halle sorgten Angela Bartl, Nadine Blumenstock, Silvia Bürk, Sarah Hammel, Conny Hüftle und Gudrun Schnell. Für das gute Licht zeichnete sich Jürgen Thomas verantwortlich. Die Jazz-Tänzerinnen verwandelten die Bar zu einer gemütlichen Bordbar. Übrigens, den vollständigen Artikel der HZ können Sie auf der TSV-Homepage unter www.tsvneuenstein.de nachlesen. Ebenso finden Sie Zugang zu vielen, vielen Bildern von der bunten Show zu Jahresbeginn.

Rainer Gaukel



Tomaten sind unsere Leidenschaft

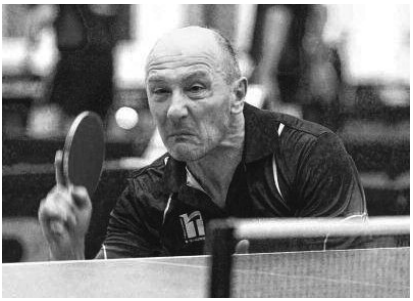
Gartenbau
Helmut u. Tobias Rothenbücher
Oberes Weidenfeld 2
74632 Neuenstein
☎ 079 42 80 79

Unsere Erzeugnisse sind geschmackvolle Tomaten und würzige Paprika. Aber auch Gurken, Auberginen und Peperoni befinden sich im Sortiment.
Die Produkte gelangen erntefrisch in die Genießerregion Hohenlohe.

Wir sind Partner von vitfrisch ERNTEFRISCHES GEMÜSE

Sportler des Jahres 2012

Bruno Lehmann gewinnt als Deutscher Meister im Doppel die Wahl beim TSV



Einen Titel zu verteidigen, ist viel schwerer als ihn zu erringen. Das ist eine gängige Weisheit in der Welt des Sports. Nicht umsonst hat es seit Einführung der Champions League kein Verein mehr geschafft, den Titel zwei Mal in Serie zu holen. Für die Wiederholung des Vorjahrestriumphes muss alles passen: Gesundheit, Form, Glück, Auslosung, Nerven und vieles mehr.

Er hat der gängigen Weisheit getrotzt und hat es wieder geschafft. Bruno Lehmann ist erneut Deutscher Meister im Doppel und erstmals auch Baden Württembergischer Einzelmeister der Senioren Ü40 geworden. Deshalb hat man ihn erneut zum Sportler des Jahres beim TSV Neuenstein gekürt.

Seine Leistungen sind deshalb im vergangenen Jahr umso höher einzuschätzen. Nachdem er sich in der Altersklasse S40, in der Sportler bis zum Alter von 50 Jahren antreten dürfen, 2011 den Deutschen Meistertitel im Doppel gesichert hatte, gelang ihm 2012 die Titelverteidigung. Dieses Mal mit einem anderen, ihm bisher unbekannten Partner. Ganz „unschuldig" wird die Nummer eins des TSV an den beiden Titelgewinnen also nicht gewesen sein.

Mit Philipp Dannegger spielte sich Bruno Lehmann beim Turnier im niedersächsischen Hude ins Finale. Mit Petar Djordjevic und Oljeg Basaric standen zwei alte Bekannte aus Untertürkheim auf der anderen Seite des Netzes und bei Bruno Lehmann leuchteten sicherlich die Augen. Abwehrspieler! Traumlos! Denn kaum einer zerlegt die Defensivkünstler spielerisch so zuverlässig in ihre Einzelteile wie der Neuensteiner Angriffswirbelwind.

Zudem hatte Bruno Lehmann an Oljeg Basaric ja auch gute Erinnerungen. Im März hatte er den ehemaligen jugoslawischen Nationalspieler im Finale der baden-württembergischen Meisterschaften im Finale der Einzelkonkurrenz geschlagen. Sein erster Einzeltitel bei einer so großen Veranstaltung im Seniorenbereich.

In beiden Finals lautete das Ergebnis am Ende 3:1 für den Spitzenspieler des TSV. Ein überaus erfolgreiches Jahr und Erfolge, vor denen man nur den Hut ziehen kann.

Bruno Lehmann und Philipp Dannegger holten sich den Titel des Deutschen Meisters im Doppel.

Herzlichen Glückwunsch.

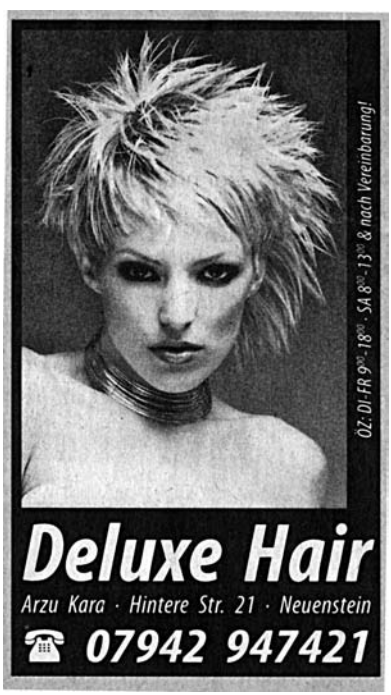
Die Redaktion

Mannschaft des Jahres 2012

Fußballer steigen nach 16 Jahren Abstinenz in die Bezirksliga auf

Nachdem der TSV Neuenstein 16 Jahre nicht in der Bezirkliga, dem Oberhaus Hohenlohes, Fußball spielte, gelang unserer aktiven Mannschaft im Jahr 2012 der sehnsüchtig erwartete Aufstieg. Letztmalig spielte der TSV in der Saison 1995/96 in dieser Klasse. Ab der Saison 1998/99 musste man sich sogar vier Spielzeiten in der Kreisliga B „herumschlagen", ehe im Jahr 2002 der Wiederaufstieg in die Kreisliga A gelang. Nach der neunten Saison in der A-Klasse schafften die Mannen um Trainer Thomas Blumenstock endlich die lang ersehnte Rückkehr in die Bezirksliga. In den acht Spielzeiten zuvor scheiterte man unter anderem zwei Mal in der Relegation, jeweils am TSV Langenburg.

Als im Juli 2011 die Saisonvorbereitung begonnen wurde, wusste und traute sich niemand so recht den Leistungsstand dieser Mannschaft einzuschätzen. Dementsprechend vorsichtig fielen die Zielformulierungen aus, da sich Mannschaft, wie auch das Umfeld darüber bewusst waren, dass unsere Erste in der Vergangenheit schon das Potenzial zum Aufstieg hatte, jedoch immer wieder gegen vermeintlich einfache Gegner an der eigenen Einstellung scheiterte. Im Bewusstsein dieser Erfahrungen behandelte man das Thema Aufstieg sehr zurückhaltend und trug bis zuletzt die Pläne nicht nach außen.



Die ersten Test- sowie Pokalspiele sollten diese gemischten Gefühle bestätigen. Erst mit dem dritten Spieltag, als die Mannschaft das zweite Heimspiel in Folge mit 5:1 gewonnen hatte, spielte sich das Team um den Rückkehrer Marcel Mößner in einen Rausch und entwickelte von Woche für Woche mehr Selbstvertrauen. Somit konnte man einen historischen Herbst gestalten, in dem man alle Spiele im September und Oktober gewann. Dies waren zehn an der Zahl. Folglich übernahm der TSV die Tabellenführung und ging mit einem komfortablen Vorsprung in die Winterpause. Auch in der Rückrunde arbeitete unser Team konzen-

triert weiter und wusste den Vorsprung immer zu verteidigen. Das Spiel wirkte zwar nicht mehr so überzeugend wie noch in der Hinserie, was jedoch auch den Gegnern geschuldet war, die nun noch motivierter und engagierter gegen den Tabellenführer zur Sache gingen.
Am 27. Spieltag fuhr man schließlich mit großen Erwartungen und einem Bus zum Auswärtsspiel nach Michelfeld, wo man mit einem Sieg vorzeitig die Meisterschaft und den damit verbundenen Aufstieg hätte perfekt machen können. Mit dem Sieg sollte es dann leider nichts werden, gefeiert werden durfte dennoch, da Künzelsau zeitgleich nicht über ein Unentschieden gegen Braunsbach hinauskam.
Mit dem einsetzenden Regenguss nach Spielende verließen die Sektkorken die Flaschen und eine riesige Party begann, welche später am Sportheim bis spät in die Nacht bzw. in den frühen Morgen fortgesetzt wurde. Nicht zu vergessen ist, dass nicht nur die Erste Mannschaft die Meisterschaft errungen hatte, sondern auch die Reserve, welche nicht weniger souverän, am gleichen Spieltag ebenfalls vorzeitig die Doppelmeisterschaft klar machte.
Jeder, der Teil dieser Mannschaft sein durfte, egal ob er in der Ersten oder Zweiten Mannschaft, darf stolz darauf sein, was geleistet wurde. Noch in einigen Jahren wird die gesamte Fußballabteilung auf diese Saison mit Genuss zurückschauen und die Zeit missen, als zeitweise Sonntag für Sonntag gefeiert werden konnte und auch gefeiert wurde.

Die Redaktion

Folgende Spieler gehörten der Mannschaft des Jahres an

Steffen Carle
Matthias Dietrich
Andreas Dinkel
Clemens Gebert
Patrick Grombach
Stefan Hessenauer
Marcel Jaschik
Adrian Kraka
Marcel Mößner
Dominik Müller
Jens Müller
Jonas Müller
André Peichl
Tobias Rimner
Sascha Rohr
Benjamin Roth
Florian Saager
Michael Sickinger
Michael Strecker
Jochen Stricker
Jan Treffert
Julian Trefz
Kevin Veyel
Tobias Weber

Trainer: Thomas Blumenstock
Betreuer: Thomas Schrott
Torwarttrainer: Roland Karle

Ehrungen von TSV-Funktionären

GOLDENE EHRENNADEL

für 20 Jahre Ehrenamt

CONNY HÜFTLE

1992 bis 2006	Schriftführerin der Tischtennisabteilung
2003 und 2004	Übungsleiterin Tischtennis
seit 2003	Technische Leiterin Hauptverein
seit 2012 zusätzlich	2. Vorsitzende Hauptverein

GUDRUN SCHNELL

seit 1993	Übungsleiterin Eltern/Kind- und Kinderturnen
seit ca. 10 Jahren	Trainerin vom Walkingtreff
1995 bis 1998	Stellvertretende Abteilungsleitern Turnen
seit 1999	Abteilungsleiterin Abteilung Turnen

SABINE ROTHENBÜCHER

seit 1993	Übungsleiterin Eltern/Kind-Turnen

KARIN FLÖTHER

2000	Vereinsrat
seit 2001	Kassiererin Hauptverein

Holzbau
Holzhandel
Dachdeckung und Handel
MEGERLE
Neuenstein
Friedbert Megerle
Bernbachstraße 16
74632 Neuenstein
Telefon: 0 79 42 / 22 16
Telefax: 0 79 42 / 37 57
E-Mail: FMegerle-Neuenstein@t-online.de

SILBERNE EHRENNADEL

für 12 Jahre Ehrenamt

ROLF GEBERT

seit 2001	Trainer Fußball Junioren

HANS-PETER MAJER

seit 1999	Platzkassier Fußball
mit 2 Jahren Unterbrechung	

BRONZENE EHRENNADEL

für 8 Jahre Ehrenamt

MEHMET ATMACA JUN.

2003 bis 2006	Schiedsrichter Fußball
2005 bis 2009	
und seit 2012	Trainer Fußball Junioren

UWE GUTTENSOHN

1999 bis 2000	Trainer Fußball Junioren
2007 bis 2012	Trainer Fußball Junioren

KARL MÖGERLE

2003 bis 2004	Trainer Fußball Junioren
2006 bis 2010	Trainer Fußball Junioren
2012	Trainer Fußball Junioren

PHILIPP SCHWARZ

2005 bis 2010	Trainer Tischtennis
2 Jahre	Jugendleiter Tischtennis
seit 2011	Sportwart Tennis

ERWIN LAUERMANN

seit 2005	Technischer Leiter Tennis

Übungsleiter - Ehrungen für das Sportjahr 2012

ABTEILUNG FUSSBALL

Rupp Rudi	38	Jahre
Gaukel Rainer	23	Jahre
Kühner Uli	13	Jahre
Gebert Dieter	12	Jahre
Gebert Rolf	12	Jahre
Hessenauer Hans-Martin	12	Jahre
Megerle Fredl	10	Jahre
Mößner Günter	9	Jahre
Mögerle Karl	8	Jahre
Traub Andi	8	Jahre
Frank Peter	7	Jahre
Guttensohn Uwe	7	Jahre
Thalacker Ernst	7	Jahre
Thalacker Jochen	6	Jahre
Thomitzni Waldemar	6	Jahre
Trefz Hansi	6	Jahre
Atmaca Mehmet	6	Jahre
Salzer Markus	5	Jahre
Greiner Daniel	4	Jahre
Hessenauer Stefan	3	Jahre
Kuch Rainer	3	Jahre
Thomitzni Christian	3	Jahre
Hubner Birgit	2	Jahre
Klink Jochen	2	Jahre
Kuhn Jochen	2	Jahre
Malicki Thomas	2	Jahre
Mandel Mirco	2	Jahre

ABTEILUNG TENNIS

Traub Dieter	11	Jahre
Schürrle Ralf	7	Jahre

ABTEILUNG TISCHTENNIS

Schiffmann Achim	23	Jahre
Lehmann Bruno	6	Jahre
Wolz Tim	5	Jahre
Akin Ünal	4	Jahre
Schwarz Benjamin	4	Jahre
Traub Felix	4	Jahre
Gruber Tobias	1	Jahr
Küstner Fabian	1	Jahr
Lehmann Larissa	1	Jahr
Schulz Moritz	1	Jahr

ABTEILUNG SKI

Manuela Kocholl	15	Jahre
Specht Ralph	13	Jahre
Vogg Joachim	13	Jahre
Thomas Diem	10	Jahre

ABTEILUNG TURNEN

Ehrhardt Walter	34	Jahre	Wick Sabine	7	Jahre
May Hannelore	33	Jahre	Ludwig Volker	5	Jahre
Bürk Silvia	27	Jahre	Flöther Linda	3	Jahre
Ehrhardt Elvira	22	Jahre	Greiner Ronja	3	Jahre
Rothenbücher Sabine	20	Jahre	Luckner Tobias	3	Jahre
Schnell Gudrun	20	Jahre	Robel Uwe	3	Jahre
Lauermann Bernd	14	Jahre	Rothenbücher Julia	2	Jahre
Megerle Friedbert	14	Jahre	Wilhelm Steffi	2	Jahre
Schultz Jürgen	13	Jahre	Benner Anette	1	Jahr
Hammel Sarah	11	Jahre	Cyron Max	1	Jahr
Keller Andreas	11	Jahre	Giebler Louisa	1	Jahr
Herrmann Hans	10	Jahre	Gubo Marina	1	Jahr
Klanten Sieghard	8	Jahre	Jungwirth Daniela	1	Jahr
Basmer Marco	7	Jahre	Kirchner Sarah	1	Jahr
Keller Sandra	7	Jahre	Lauermann Thomas	1	Jahr

Das sind in der Summe 623 Jahre ehrenamtlich geleistete Arbeit.
Die Redaktion

Tomaten sind unsere Leidenschaft

Gartenbau
Helmut u. Tobias Rothenbücher
Oberes Weidenfeld 2
74632 Neuenstein
☎ 079 42 80 79

Unsere Erzeugnisse sind geschmackvolle Tomaten und würzige Paprika. Aber auch Gurken, Auberginen und Peperoni befinden sich im Sortiment.
Die Produkte gelangen erntefrisch in die Genießerregion Hohenlohe.

Wir sind Partner von vitfrisch ERNTEFRISCHES GEMÜSE

Sportabzeichenverleihung am 1. Februar 2013

Am 1. Februar 2013 fand in der alten Turnhalle in der Öhringer Straße die Verleihung des Sportabzeichens 2012 statt. Belegten wir 2011 noch Platz 2 auf Kreisebene, so waren es letztes Jahr leider ein paar weniger.
Elvira Ehrhardt machte sogleich Werbung für das Sportabzeichen 2013. Dieses Jahr wird das Sportabzeichen 100 Jahre alt. Mit Beginn des Jubiläumsjahres gelten ab dem 1. Januar die neuen Leistungsanforderungen und Rahmenbedingungen. Laufen, Springen, Werfen und Schwimmen muss man allerdings auch weiterhin. Unter www.deutsches-sportanzeichen.de kann sich jeder informieren. Die ab 2013 jetzt zu erbringenden Leistungen sind wie bisher differenziert nach Alter und Geschlecht, unterscheiden sich jedoch in den drei Leistungsstufen Bronze, Silber und Gold.
Die Bronze-Mindestleistungen sind so angesetzt, dass sie von jedem gesunden Menschen mit grundlegender Fitness geschafft werden können. Die geforderten Leistungen in der Stufe „Gold“ dürften künftig nur noch von gut trainierten Athleten erreicht werden, die Anforderungen für das Silber-Abzeichen liegen moderat zwischen Bronze und Gold.
Elvira Ehrhardt und Gudrun Schnell übergaben feierlich 37 neue Sportabzeichen. Letztmalig nach altem Modus wurde für die erstmalige Prüfung das Sportabzeichen in Bronze verliehen. Silber gab es nach der dritten erfolgreichen Prüfung und das Goldene Sportabzeichen erhielt, wer fünf erfolgreiche Prüfungen nachweisen konnte.

Das Sportabzeichen in **BRONZE** gab es für: **Barbara Tillmann, Lisa-Marie Albrecht, Marijke Bader, Patrick Gschwind, Leonard Wystup, Mathias Wystup, Mika Schröder.**
SILBER: **Luise Wenger, Madlen Wenger, Milea Gubo, Celina Lange, Kyra Lang, Noelle Marx, Lars Michelfelder, Nick Müller, Marvin Popp.**
In **GOLD** für (in Klammer die Anzahl der Wiederholungen): **Petra Gebert (24), Gudrun Schnell (14), Gisela Bauer (10), Volker Ludwig (9), Brigitte Federolf (8), Ute Kettemann (8), Margit Pfleger (8), Thomas Diem (7), Peter Koppenhöfer (7), Annalena Walter (7), Samira Schnell (6), Albert Siebert (6), Dieter Bauer (5), Rebekka Fritz (5), Amy Hatton (4), Patricia Hohl (4), Carolin Roski (4), Franziska Roski (4), Laurin Koppenhöfer (4), Marco Basmer.**

Es gibt ja viele Möglichkeiten, sich fitzuhalten, kommen sie doch einfach zum Sportabzeichen auch in 2014. Mit Bewegung an der frischen Luft tun sie was für ihre Gesundheit, auch ihr Fitnessstand wird überprüft und sie erhalten immer wieder eine schöne Bestätigung für ihre Fitness.

Heinrich Brehm

Sportabzeichen 2013

Neuer Leistungskatalog

Seit diesem Jahr wurden die Leistungsanforderungen für das Sportabzeichen in veränderter Form eingeteilt. Seither gab es 5 Disziplinen - Kurz- und Langstrecke, Wurf, Schwimmen und Weitsprung.

Nun präsentiert es sich in den 4 Sparten:

AUSDAUER	z.B. 7,5 km Walking oder 3000 m Lauf oder 20 km Rad
KRAFT	z.B. Medizinballwurf, Kugelstoßen oder Standweitsprung
SCHNELLIGKEIT	z.B. Laufstrecke 100m oder 50 m oder neu: 25 m Schwimmen
KOORDINATION	z.B. Hoch- oder Weitsprung, Schleuderball oder Seilspringen

Da kann sich jeder aus dem Leistungskatalog ganz nach seinen Fähigkeiten dann aus jeder Disziplin eine Übung aussuchen.
Es gibt nun die Möglichkeit, je nach persönlicher Fitness das Sportabzeichen in den Leistungsstufen Bronze, Silber oder Gold zu erwerben.
Das heißt, je mehr man sich anstrengt, umso eher besteht die Möglichkeit Gold zu erreichen.
Beispiel: Frauen, Alter 50 - 54 Jahre

Walking 7,5 km	Bronze	=	78:00 Minuten
	Silber	=	71:00 Minuten
	Gold	=	64:00 Minuten

Für die Kinder und Jugendlichen ist es teilweise etwas schwerer geworden, aber für die „Älteren“ wurde auch einiges leichter, z.B. kann man bei Schnelligkeit 25 m schwimmen. Das fällt manchem leichter als 50 m oder 100 m zu rennen.

Wer Interesse hat: Auch im Jahr 2014 wird beim TSV Neuenstein wieder von ca. Mai bis Oktober die Aktion Sportabzeichen stattfinden.

INFOS: www.deutsches-sportabzeichen.de
und direkt vor Ort bei Elvira Ehrhardt und Gudrun Schnell.

Elvira Ehrhardt

Abteilung Turnen sucht Übungsleiter

Getriebe soll nicht zum Stillstand kommen

Das Räderwerk im Turnen läuft und läuft im Kreis herum, aber oh weh, wenn ein paar Teilchen fehlen, steht das Getriebe still.
So ähnlich geht es auch bald im Bereich Turnen zu. Noch klappt alles. Aber es fehlen Übungsleiter. Da einige aus privaten und beruflichen Gründen wie z.B. Studium leider keine Zeit mehr haben, sollten wir dringend wieder neue Leute im Team haben, die uns unterstützen, mithelfen oder uns „Alte“ demnächst ablösen.
Also, wer Spaß am Umgang mit Kindern hat und Freude an Bewegung aller Art, einfach mal bei der Abteilungsleiterin Gudrun Schnell melden und nachfragen, wo es klemmt, damit das Getriebe im Kinder- und Jugendbereich der Abteilung Turnen nicht zum Stillstand kommt.

Elvira Ehrhardt, Übungsleiterin

Ford Service Betrieb

WOLF®

Ford

Wir bieten Ihnen und Ihrem Fahrzeug folgende Leistungen:

- Verkauf von Ford Neu- und Gebrauchtwagen wie auch andere Fabrikate
- Ford Garantiearbeiten
- Ford Korrosionsschutzkontrolle
- Inspektionen
- Kfz-Reparaturen aller Art
- Karosserie- und Unfallinstandsetzungen
- Reifenservice
- Klimaanlagenservice
- Achsvermessungen
- Haupt- und Abgasuntersuchungen

Auf Ihren Besuch freut sich
IHR WOLF RACING TEAM aus NEUENSTEIN

WOLF RACING NEUENSTEIN GmbH & Co.KG
Max-Eyth-Str. 17 · D-74632 Neuenstein
Telefon 0 79 42 / 94 46 - 0
Fax 0 79 42 / 94 46 - 22
info@wolf-racing.de
www.wolf-racing.de

Suchen Sie Reifen?
Diese finden Sie unter www.reifen-vor-ort.de

TSV Hauptversammlung 2013

Silvia Bürk appelliert, dem Verein die Treue zu halten

Am Freitag, 5. April fand im Vereinsheim satzungsgemäß die Jahreshauptversammlung des TSV Neuenstein statt. Vorsitzende Silvia Bürk hieß die sehr zahlreich erschienenen Gäste willkommen. Sie blickte auf ein ereignisreiches 2012 zurück und bedankte sich herzlich bei allen ehrenamtlichen Helfern und Übungsleitern, die oft auch mit Doppel- und Dreifach-Funktionen sehr viel Zeit in den TSV investieren und auch bei den Abteilungen und Fördervereinen für ihre hervorragende Arbeit. Sie betonte auch die gute Zusammenarbeit zwischen der Vorstandschaft und den Abteilungen. Ein besonderer Dank ging auch an die TSV-Sponsoren und an die Stadt Neuenstein für die Förderung und Unterstützung des Sports bzw. der Sportler und des TSV Neuenstein.

In vielen Vereinen gehen die Mitgliederzahlen nach unten, erfreulicherweise ist sie beim TSV mit 1.683 Mitgliedern immer noch sehr gut und stabil. Im Vergleich zu unseren Nachbarvereinen sind die Beiträge auch einiges günstiger. Den Mitgliedern wird viel geboten, neben der großen Anzahl und Vielfalt an Sportmöglichkeiten findet auch das Fit & Aktivprogramm entsprechenden Anklang. Auf der Internetseite wird über alles informiert, es gibt Berichte, Bilder und Videos wie zum Bsp. Jahresfeier, Stadtlauf, Jugendzeltlager oder Lokalnacht. Jeder kann sich auf den neuesten Stand bringen, nicht zuletzt auch durch die News aus Vorstand und Vereinsrat. Es folgten die Berichte der Schriftführerin, Kassiererin, den Abteilungsleitern und der Kassenprüfer, nachzulesen im TSV-Berichtsheft 2012, das in der TSV Geschäftsstelle ausliegt.

Das gesamte Führungsteam wurde von Ehrenmitglied und Seniorenvertreter Walter Schürmann wie immer in souveräner Art und Weise entlastet. Wie die 1. Vorsitzende war auch er sehr erfreut über den Besuch der Hauptversammlung und lobte die Arbeit der gut aufgestellten Vorstand-

AUSBILDUNG BEI IHRO

www.ihro.de

50 JAHRE IHRO

WAS PASSTZU DIR ?

Kaufmann/-frau - Spedition und Logistikdienstleistung

Für alle Organisationstalente, die jeden Tag aufs Neue gefordert werden wollen und Abwechslung lieben!

Berufskraftfahrer /-in

Für alle, die Deutschland und Europa auf einem modernen, über 400 PS starken Truck entdecken möchten!

KFZ-Mechatroniker

Für alle „Schrauber“, welche die Technik der modernen LKWs kennenlernen möchten!

BA-Studienplatz

Für alle Ehrgeizigen, die mit Praxisbezug im Wachstumsmarkt Nr.1 studieren möchten!

Hans Ihro GmbH - Hochfeldstr. 9-14 - 74632 Neuenstein

Wir realisieren Fassaden- und Fensterideen!
Mit Know-how aus über 30 Jahren Erfahrung.
Mit modernsten Fertigungsmethoden.
Und mit ausgeprägtem Qualitätsbewusstsein.
Fassaden in ihrer schönsten Form.
Erfahren Sie mehr unter **www.fkn-gruppe.de**

Tower 185, Frankfurt am Main

KfW, Frankfurt am Main

FKN

FKN FASSADEN GmbH & Co. KG
Kirchensaller Straße 36
74632 Neuenstein
Telefon +49 7942 / 106-0
Fax +49 7942 / 662

info@fkn-gruppe.de
www.fkn-gruppe.de

FKN FKN P+E BTN FKB FKP

Ein Unternehmen der FKN | GRUPPE

...raus aus der Alltagsmühle,

rein in die Stegmühle

Stegmühle
Massage & Kosmetik

Stegmühle 1, 74629 Pfedelbach-Oberohrn
Telefon 0 79 41 / 95 93 39

www.stegmuehle.com

E-Mail: massage@stegmuehle.com

schaft. Er erinnerte daran, dass Entlastung Vertrauen bedeutet und konnte nach der einstimmigen Entlastung der Vorstandschaft mit den Worten „weiter so“ gratulieren.

Die Wahlen brachten folgende Ergebnisse: Wiederwahl der Kassiererin Karin Flöther, Kassenprüferin Ingrid Kober, Jugendvertreter Birgit Hubner und Linda Flöther, Seniorenvertreter Walter Schürmann. Neuer 2. Vorsitzender wurde Peter Frank, Technischer Leiter Bernd Kübler. Als Vereinsrat bestätigt wurden Alexandra Carle, Sabine Ludwig, Miriam Bartl und Max Cyron. Neu gewählt wurden Kerstin Veitinger und Gert Feuchter. Nicht mehr im Vereinsrat ist Elvira Ehrhardt. Die 1. Vorsitzende Silvia Bürk bedankte sich bei allen Wiedergewählten und den neu Hinzugekommenen.

Silvia Bürk beendete die Versammlung mit einem nochmaligen Dank an Alle und der Bitte dem Verein weiterhin die Treue zu halten.

Heinrich Brehm

Pächterwechsel

Neue Gastgeber im TSV-Sportheim

Mit Marcus und Bettina Horber wurden zwei Personen mit erlerntem Fachwissen aus dem Gastronomiebereich gefunden, die bereits in einem Sportbetrieb gearbeitet haben und ein gutes Konzept haben. Nach ein paar Umbauten in der Küche ist die Gastronomie wieder zeitgemäß ausgestattet. Silvia Bürk überreichte einen Blumenstrauß zur Begrüßung und wünschte Horbers für die Zukunft alles Gute und dass sie immer viele Gäste im Sportheim begrüßen können.

Alle Infos über die TSV Sportheim-Gaststätte finden Sie auf
www.sportheim-gaststaette-neuenstein.de.

Heinrich Brehm

Kinderferienprogramm

Kinder kochen in der Sportheimgaststätte

Im Rahmen des Kinderferienprogramms der Stadt Neuenstein hatte die Sportheimgaststätte Neuenstein Kinderkochkurse angeboten. Acht Kinder im Alter zwischen 8 und 11 Jahren hatten an zwei Samstagvormittagen die Möglichkeit, die Küchenvorgänge hautnah zu erleben. Auf dem Speiseplan standen hausgemachte Hamburger mit Hamburgersoße, Pommes frites oder Country Potatoes. Wer wollte, konnte einen Salat dazu bekommen. Diese Frage stellte sich beim abschließenden Eis am Stiel nicht.
Aber zuerst kam die Arbeit. In Zweierteams eingeteilt, wurden Tomaten, Zwiebeln, Essiggurken und Eisbergsalat in Scheiben geschnitten. Küchenchef und Inhaber Marcus Horber gab Tipps zum richtigen Umgang mit dem scharfen Messer und zur Körperhaltung. Die Hamburgersoße entstand nach eigenem Rezept. Das Rinderhack schmeckten die Kinder mit Salz und Pfeffer ab und rollten grammgenau kleine Kugeln, die sie anschließend platt drückten. Das Ausbraten am Herd überließen sie dem Chef.
Aber die Kinder passten genau auf wie aus den Rohlingen Hamburger entstanden. Nachdem mit vereinten Kräften der Tisch auf der Sonnenterrasse gedeckt, alle Getränke serviert und das Hamburger-Buffet gerichtet war, stand dem gemeinsamen Essen mit den Eltern nichts mehr im Wege. Es waren gelungene 3 Stunden. Die Kinder und Eltern waren begeistert, die eigenen Hamburger schmeckten super. Nach einem kurzen Besuch auf den Kinderspielplatz und dem Kletterparcours schmeckte das Eis zur Abkühlung prima.

ÖFFNUNGSZEITEN SPORTHEIMGASTSTÄTTE:
Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag und Samstag ab 17.00 Uhr.
Mittwoch von 11.00 bis 14:00 Uhr. Sonntag ab 11.00 Uhr durchgehend geöffnet.
Wir öffnen jederzeit für Ihre Veranstaltung, Sky-Fußballübertragungen.
Am 1. und 2. Weihnachtsfeiertag von 11.30 Uhr bis 16.00 Uhr geöffnet.

Bettina Horber

Sportlerehrung der Stadt Neuenstein

Eine der erfolgreichsten Spielzeiten der Fußballer

Bereits zum zwölften Male ehrte die Stadt Neuenstein erfolgreichen Sportler. Bürgermeisterin Sabine Eckert-Viereckel hob bei ihrer Begrüßung besonders das Engagement der Sportler und deren Trainer hervor. Dreißig Einzelsportler und dreizehn Mannschaften standen 2013 im Rampenlicht.
„Zum Sport gehören jede Menge Aspekte, neben dem Siegeswillen die ganze Bandbreite von Gefühlen und die wichtige Eigenschaft, auch anderen den Sieg zu gönnen“, so die Bürgermeisterin.
Acht der siegreichen Mannschaften kam vom TSV Neuenstein. Die erfolgreichen Mannschaften beim TSV Neuenstein kamen aus den Sparten Fußball, Tischtennis oder Faustball. Die Fußballer schauten auf eine der erfolgreichsten Spielzeiten zurück. Die Herren wurden Meister der Kreisliga A1, die Damen Bezirkspokalsieger und die B-Juniorinnen machten mit dem Meistertitel in der Bezirksstaffel das Triple perfekt. Vier Tischtennis-Teams in diversen Kreisklassen waren einfach nicht zu schlagen. Die „Faustball-Oldies“ - so nennen sie sich selbst - schliossen in der Landesliga mit dem Vizemeistertitel ab.
Die Bandbreite der Einzelsportler war überaus gewaltig. Allen voran Bruno Lehmann. Er war amtierender Deutscher Meister im Tischtennis im Senioren Doppel. Der Sportler des Jahres beim TSV Neuenstein und der Viertplatzierte der Hohenloher Sportlerwahl ist seit Jahren Dauergast bei dieser Auszeichnung der Stadt. Emilio Arellano und Susan Megerle waren in ihren Sportarten einfach spitze. Der Erfolg scheint ihnen in die Wiege gelegt zu sein. Arellano will als Kunstradfahrer in die Fußstapfen seines Vaters José treten. Susan Megerle, im Kunstturnen wie im Kunstradfahren große Klasse, muss ihren Weg noch finden. Im Geräteturnen ist sie im Landesfinale ganz vorne.
Weitere erfolgreiche TSV-Sportler waren Sarah Egner, Nick Müller, Lilian Klotz, Jasmin Rück, Marvin Klotz und Carina Butz, alle Inline-Speedskating beim TSV.
Umrahmt wurde die Sportlerehrung von Sportlern für Sportler. Die Jazztanzgruppe des TSV Neuenstein zeigte eine gelungene Choreografie.

Rainer Gaukel

Dr. Friedrich Bullinger zu Gast in Neuenstein

Zahlreiche Ehrungen bei der Hauptversammlung Turnen

Bei der Hauptversammlung Turnen konnte Abteilungsleiterin Gudrun Schnell als besonderen Gast den Turngauvorsitzenden Dr. Fritz Bullinger begrüßen. Zusammen mit Udo Vogel als Vorsitzenden des Ehrungsausschusses vom Turngau Hohenlohe wurden 18 besonders verdienstvolle Ehrenamtliche mit Ehrennadel oder Ehrenbrief ausgezeichnet.
Sie erfüllten alle die geforderten Richtlinien über langjährige und bewährte Mitarbeit in den Vereinen und dem Turngau und werden somit von den übergeordneten Verbänden Turngau, STB und DTB geehrt.
Die **Ehrennadel des Schwäbischen Turnerbundes** erhielten **Sieghard Klanten, Hans Herrmann, Andreas Keller, Sarah Hammel, Jürgen Schultz, Friedbert Megerle, Bernd Lauermann** und **Angela Bartl.**
Ehrennadeln des Deutschen Turnerbundes erhielten **Sabine Rothenbücher, Elvira Ehrhardt, Petra Mössner, Eberhard Lochmann, Max Cyron** und **Norbert Trefz**.
Den **Ehrenbrief des Turngau Hohenlohe mit Goldnadel** gab es für **Gudrun Schnell** und **Silvia Bürk**. Den **Ehrenbrief des Deutschen Turnerbundes** erhielten **Hannelore May** und **Walter Ehrhardt**.
Dr. Friedrich Bullinger bedankte sich bei allen Ehrenamtlichen für das besonders langjährige Engagement im Turnen und übergab Urkunden und Ehrennadeln. Vom Verein gab es noch ein kleines Präsent dazu. Dr. Friedrich Bullinger wünschte, dass alle gesund bleiben und sich noch lange zum Wohle des Vereins im Ehrenamt einsetzen.

Heinrich Brehm

Frauengymnastikgruppe

Große Wanderung um den Breitenauer See

Der diesjährige Ausflug der Frauengymnastik mit Silvia Bürk am 15. Juni 2013 fand wieder einmal bei bestem Wetter statt und dies, obwohl der Juni nicht so viele schöne Tage hatte. Es war eine ca. 21 km lange Wanderung in großer Runde um den Breitenauer See geplant. Wir trafen uns auf dem Parkplatz der alten Turnhalle, um mit Fahrgemeinschaften nach Cappel zu fahren. Mit der Stadtbahn fuhren wir zum Ausgangspunkt unserer Tour, nach Affaltrach. Von dort ging es zum Breitenauer See, wo wir gleich unsere erste Rast einlegten. Wer wollte konnte schwimmen, sich die Füße erfrischen oder auch nur den Ausblick genießen.

Als alle wieder zum Abmarsch bereit waren, wanderten wir Richtung Hößlinsülz in die Weinberge. Dann ging es, immer Löwenstein im Blick, die Berge hoch. Beim Teusserbad erreichten wir die Höhe. So dachten wir. Von dort aus waren jedoch noch etliche Höhenmeter bis zur Innenstadt von Löwenstein per Treppenstufen zu überwinden. Oben wurden wir dafür mit einem herrlichen Blick ins Sulmtal belohnt. Pünktlich kamen wir zu unserer Mittagsrast auf der Aussichtsterrasse des Gasthauses Hohly an.

Frisch gestärkt machten wir uns danach wieder auf den Weg. Es ging weiter in Richtung Lichtenstern. Dabei genossen wir immer wieder die tolle Aussicht. Bei der Abzweigung nach Lichtenstern musste dann eine Entscheidung getroffen werden. Gehen wir, wie im Wanderführer empfohlen, den Weg ins Tal (und dann wieder hoch), oder versuchen wir die Weide mit angeblich einem freilaufenden Bullen zu überqueren. Die Mehrzahl wollte den Bullen in Kauf nehmen. Aufgetaucht ist er zum Glück nicht. Ins Tal kamen wir aber trotzdem und mussten somit doch wieder hoch. Aber das schafften wir. Wir sind ja schließlich im Sportverein.

Im weiteren Verlauf kamen wir bei einer Ortschaft - es könnte Reisach gewesen sein - an einer sehr hohen, sehr steilen Treppe vorbei. Sie führte in die Weinberge und wir waren froh, dass unser Weg nur daran vorbei führte und wir nicht hinauf mussten. Hinter Eichelberg verließen wir die Weinberge, stiegen noch etwas auf und wanderten im Wald weiter bis wir

südöstlich über Eschenau ankamen. Jetzt ging es noch durch Eschenau bis zur Pizzeria im Sportheim. Eigentlich hatten wir Plätze im Freien reserviert, aber gerade als wir uns gesetzt hatten, kam plötzlich ein kalter Wind auf. Im Haus war jedoch auch noch genügend Platz und unsere gute Stimmung konnte dies nicht verderben. Die Pizza schmeckte und es entbrannte eine heiße Diskussion, wie viel Stufen die gesehene steile Treppe wohl hatte. Die Schätzungen gingen von vielleicht 50 bis zu etwa 200. Es wurde beschlossen, der Sache auf den Grund zu gehen. Renate (Schätzung 200) und Conny (Schätzung 100) hatten sogar gewettet. Da es Renate keine Ruhe ließ und sie am Sonntag gerade Zeit dazu hatte, hat Sie die Stufen dann tatsächlich gezählt. Es waren genau 169.
Die Zeit verging wie im Flug und wir mussten zu unserem letzten Kilometer aufbrechen. Das ist den meisten nicht leicht gefallen. Irgendjemand hatte in der Zwischenzeit Bleigewichte an unsere Füße montiert. Wenn wir den erwischen!
Laut GPS hatten wir aber auch einen positiven Höhenunterschied von 587 Meter überwunden.

Glücklich und geschafft genossen wir nun noch die Heimfahrt in der Stadtbahn. Es war mal wieder ein wunderschöner Ausflug. Wir freuen uns alle schon wieder auf den Ausflug im nächsten Jahr.

Sonja Kircher

Beeindruckende Zahlen

Als Volunteer beim Internationalen Deutschen Turnfest 2013

„Das Turnfest vom 18. bis 25. Mai hat getreu des Mottos „Leben in Bewegung“ und Dank der ausgezeichneten Zusammenarbeit mit allen 22 beteiligten Städten und Gemeinden die Region Rhein-Neckar sieben Tage lang in Bewegung gebracht”, schätzte DTB-Chef Brechtken bilanzierend und wagte einen populistisch-tagesaktuellen Vergleich: „Das Turnfest ist die Champions League des Vereinssports.“

70.000 Teilnehmer, 100.000 Zuschauer in den Hallen und Veranstaltungsstätten, 45.000 Mal wurden die verschiedenen Mitmachangebote des Turnfestes wahrgenommen, 1.088 Sportabzeichen ausgestellt, für Geräteturnen, Gymnastik und Rope Skipping, 312 Prüflizenzen für das Sportabzeichen, 354 Athleten bei den 4F-Games (Neuer Trend aus der USA: Schluss mit der Kuschelfitness - zurück zu komplexen Bewegungen und weg von dem Gerätetraining im Fitnessstudio, unter dem „CrossFitness“ wurde vom DTB ein ähnliches Modell speziell für den Vereinssport konzipiert), 268 am Rekordversuch Drums Alive, bei dem eine Stunde lang getrommelt wurde, 4.200 Übungsleiter füllten über 14.000 Workshopplätze und 8.000 Helfer (Volunteer).

Als einer dieser Helfer konnte ich ein paar Tage voller Aktionen und turbulentes sportliches Treiben miterleben, die Deutschen Meisterschaften 2013 von insgesamt 16 verschiedenen Turn- und Gymnastikdisziplinen waren darin eingebettet.

Zum größten Helfereinsatz ging es „iwwer die Brigg“ nach Ludwigshafen in den schönen Pfalzbau zum Matinee „Aktiv älter werden“. Die besten Vorführgruppen der Landesturnverbände zeigten, wie fit, motiviert und leistungsfähig ältere Menschen sind. Sie zeigten eine mitreiße Show von unbändiger Energie und ungebremster Lebenslust. Am meisten beeindruckte die älteste aktive Wettkampfturnerin der Welt, Johanna Quaas aus Halle. Mit 87 Jahren, exakt so alt wie die englische Königin,

kniete nicht nur der Moderator ehrfurchtsvoll vor der agilen Turnerin im neunten Lebensjahrzehnt, sondern das Publikum spendete ihr und ihrer beispielhaften Lebensauffassung riesigen Beifall. Das Training der aktiven Seniorin besteht keineswegs nur aus Gerätturnen, sondern aus Gymnastik, Schwimmen, Wandern, Walken und vielerlei Fitnessübungen. Ihr Rezept dafür, wie man es auch mit 87 Jahren noch schafft, sich am Barren aus dem Schwung in den Handstand zu drücken, ist simpel: „In Bewegung bleiben und dranbleiben." Es müsse ja nicht unbedingt Turnen sein. „Am besten, man sucht sich eine Sportart, die einem Spaß macht."
Wahrhaftig die ganze Welt staunt inzwischen über diese agile, kleine Dame aus Sachsen-Anhalt, deren erstaunlichen Turn-Videos vor über einem Jahr einen Rundlauf um die Welt starteten und in der Summe in Kürze die 10-Millionen Abruf-Quote bei YouTube knacken werden.
Das finale Highlight und zugleich der Schlussakt des Turnfests bildete die große Stadiongala. Die große Abschlussfeier im Carl-Benz-Stadion zeigte abermals, was so einen großen Teil des Turnfests ausmacht. Rund 3.000 Mitwirkende gestalteten die Show und wurden punktuell von sportlichen Aushängeschildern der DTB-Olympiamannschaft von London, angeführt von Marcel Nguyen und Elisabeth Seitz, unterstützt. Alle zusammen zauberten für den Zuschauer unvergessliche Momente auf den Rasen.
Die Turnfestfahne wurde an die Stadt Berlin, Ausrichter des Deutschen Turnfestes 2017, übergeben. Klaus Wowereit, Regierender Bürgermeister von Berlin, nahm sie entgegen. In Anspielung auf das kalte Wetter am Rhein-Neckar versprach Jens-Uwe Kunze vom Berliner Turner Bund für 2017: „In Berlin wird es keine Temperaturen unter 20 Grad geben." In Berlin wird halt viel versprochen…

Das Turnfest war wiederum ein Spiegelbild der großartigen Leistungsfähigkeit der Vereine, halten Sie es wie Johanna Quaas : „Von nix kommt nix. Man muss schon täglich 'was machen!"…..und treiben Sie Sport beim TSV.
Beim nächsten Turnfest in Berlin 2017 werden wieder zahlreiche Helfer gesucht. Wer nicht so lange warten will, kann sich bereits jetzt schon unter www.landesturnfest-freiburg.de/Infothek/Volunteers/ als Helfer für das Landesturnfest vom 28. Mai bis 1. Juni 2014 bewerben.

Heinrich Brehm

15. Neuensteiner Stadtlauf 2013

Teilnehmerrekord und schnelle Finisher

Besser hätten es die Läufer beim 15. Neuensteiner Stadtlaufes nicht erwischen können. Während am Samstagmorgen noch heftige Regengüsse niedergingen, kam pünktlich zu den Starts der Bambinis die Sonne raus. Bei guten Voraussetzungen gingen 30 Bambinis, 30 Kinder und 24 Jugendliche über die 400, 1000 und 3500 Meter auf die Strecken. Strahlende Gesichter gab es bei der ersten Siegerehrung. Die Bambinis hüpften auf das Siegerpodest und nahmen ihre Urkunden entgegen während der Countdown zum Hauptlauf lief. Auf den Strecken über 4 mal 2500 (Staffel), 5000 und 10000 Meter begaben sich die Teilnehmer kurz vor 18 Uhr an den Start.
Bürgermeisterin Sabine Eckert-Viereckel feuerte den Startschuss ab. Die Favoriten Steffen Mader und Johannes Weingärtner tauchten nach 5 km als Erste wieder auf. Das Feld war bereits nach den ersten fünf Kilometern weit auseinandergezogen.
Sieger des Hauptlaufs wurde letztlich Steffen Mader vor Johannes Weingärtner. Bester Neuensteiner Läufer war Oliver Walla. Die weibliche Wertung gewann Ludmilla Hertle vor Sylvia Bach. Einen hervorragenden 3. Platz belegte das 15jährige Neuensteiner Talent Theresa Griebel. Alle Ergebnisse sind

unter www.tsvneuenstein.de nachzulesen.
Betreuer und Zuschauer nahmen das festliche Rahmenprogramm auf dem Vorstadtplatz bestens an. An den Buden gab es dank der Stadtkapelle Neuenstein Getränke und Wurst mit Pommes. Nebenan spielte die Band Seattle Overdrive Cover-Rock.
Im Jahr 2014 will man den 16. Neuensteiner Stadtlauf angehen, wieder als ein Lauf des Hohenloher Laufcups. Aus heutiger Sicht ist eine neue Streckenführung geplant. Derzeit ist man bei den Organisatoren im Gespräch mit den beteiligten Behörden.

Rainer Gaukel

TSV Kinder-Turn-Welt vom 4. November

TSV Kinder - Turn - Welt vom 4. November

Alle Kindergruppen, Hip Hop, Minijazz und Geräteturnen zeigten eine tolle Show, in der Pause gab es Kaffe und Kuchen - vielen Dank an die vielen Spender - auch schon die 2-jährigen Kids waren mit Eifer voll dabei, Abteilungsleiterin Gudrun Schnell führte locker durchs Programm, über 250 T-Shirts mit dem TSV-Kinder-Turn-Welt-Logo an die Kinder und Betreuer verteilt, ,,,,alle Bilder unter www.tsvneuenstein.de/Turnen

www.druckertankstelle-oehringen.de

Drucker, Druckerpatronen, Tintenpatronen,
Toner für Laserdrucker - unschlagbar günstig!

Pfedelbacher Str. 21
74613 Öhringen
Tel. 07941 2401
07941 63424(Fax)

refill24®
DRUCKER DISCOUNT

Riga-Marathon 2013

Marathonlauf mit 72 Jahren - Warum nicht !

Meine Marathonreise führte mich dieses Jahr über Pfingsten in die lettische Hauptstadt Riga (Kulturhauptstadt Europas 2014). Neben den vielen Sehenswürdigkeiten stand natürlich der Marathon am Pfingstmontag, 16. Mai 2013 im Mittelpunkt.
Der Wettergott hatte für uns Läufer heiße 26° Celsius am Marathontag beschert. Für Lettland außergewöhnliche Temperaturen im Mai. Wir waren nicht in Casablanca oder Kairo. Stockholm ist gleich nebenan.

Umso bemerkenswerter war, dass eine 72-jährige Marathon-Läuferin aus meiner Reisegruppe diesen Marathon bewältigte, obwohl sie zwei Monate nicht trainieren konnte. Diese sympathische Läuferin heißt Sigrid Eichner und hat bereits 1572 Marathons, davon 700 Ultras absolviert. Für mich ist sie eine der größten Sportlerinnen in Deutschland.
Warum ist sie so eine außergewöhnliche Läuferin? Ich zitiere aus einer Laudatio von Hans Joachim Meyer vom 100 Marathon-Club Dresden. Dort erhielt sie die Ehrenmitgliedschaft: „Sigrid Eichner kann auf eine einmalige Läuferinnen-Karriere zurückblicken. Was mit dem Harzgebirgslauf im Oktober 1979 mehr im Stil einer Familienwanderung in Begleitung zweier ihrer Kinder begann, entwickelte sich doch ziemlich rasch zu einer anspruchsvollen Läuferinnenkarriere. Schon 1982 waren es 16 Starts bei Laufveranstaltungen, darunter 3 Marathons und 4 Ultras. 1984 kam der erste Hunderter und allmählich häuften sich die Altersklassensiege. Und gelegentlich wurde es auch ein Gesamtsieg - wie 1986 beim 7. Usedom-Marathon, bei dem sie mit 3:22:05 gleichzeitig ihre Marathon-Bestleistung aufstellte oder 1985 bei ihren ersten Budapest-Umrundung über 200 km.

1990 - gerade hatten sich die Grenzen geöffnet und Sigrid hatte ihre ersten Lauferfahrungen in Westdeutschland und im westlichen Ausland gesammelt - kam der erste schwere Rückschlag: Bei einem Autounfall konnte sie sich im allerletzten Moment aus dem brennenden Wagen befreien. Sie trug schwere Brandverletzungen u.a. am Kopf und an den Füßen davon. Wenn auch die Wunden schlecht verheilten und die Narben Schmerzen verursachten, Sigrid ließ sich nicht kleinkriegen.
Sie lief die Marathons wieder unter 4 Stunden und sie suchte neue Herausforderungen: Wien - Budapest, Genf - Basel, Basel - Bellinzona und der Mährische Ultramarathon standen

in den nächsten Jahren mehrfach auf ihrem Programm. Ein Altersklassen-Weltrekord und ein Weltrekord für Vereinsmeisterschaften fielen in diese Zeit.
Und dann entwickelte sich ein neues Problem: Schmerzen - zunächst im rechten Oberschenkel - und dann in beiden Beinen und Füßen behinderten Sigrid zunehmend beim Laufen. 1998 konnte sie einige Monate überhaupt nicht mehr laufen und danach nur noch unter erheblichen Schmerzen.
Was zunächst wie ein Muskelproblem ausgesehen hatte, stellte sich schließlich als Schädigung der Nerven durch eine Wirbel-Verschiebung (Gleitwirbel) heraus. Im Jahr 2000 kam dann eine große Rücken-OP, aber die Schmerzen blieben. Sigrid kämpfte weiter. Sie legte die Gehhilfen beiseite und begab sich wieder auf die Marathon-Strecke. Sie lief langsam, aber unglaublich ausdauernd. Und sie stellte sich wieder neuen Herausforderungen. Im November 2004 lief sie beim „Transe Gaule", der Frankreich-Durchquerung von Roscoff in der Bretagne bis Gruissan Plage am Mittelmeer, dabei konnte sie an allen 18 Tagen das Zeitlimit einhalten. Sie erreichte damit nach 1166 km und 13000 Höhenmetern als einzige Frau das Ziel.
Im Oktober stellte Sigrid Eichner ihr Durchhaltevermögen erneut unter Beweis, sie finishte beim „Grand Raid", der 140 km langen Durchquerung der Insel La Reunion (8000 Hm). 2005 kam dann eine Leistung, die ihr kaum jemand zugetraut hatte. Sie finishte den 216 km langen Badwater Ultra im „Tal des Todes" (USA).
Und es ging so weiter: Massive gesundheitliche Störungen und beispiellose sportliche Leistungen. 2006 und 2012 mussten gravierende Durchblutungsstörungen durch Operationen behoben werden.
2008 finishte Sigrid Eichner zwischen dem 3. August und dem 24. September hintereinander den Baltic Run (225 km, 5 Tage), den „Transe Gaule" (1150 km,18 Tage) und den Deutschlandlauf (1204 km, 17 Tage). Sie wurde dafür von der Deutschen Ultramarathon Vereinigung zur Seniorensportlerin des Jahres gewählt."
Natürlich muss nicht jede Sportlerin oder jeder Sportler jetzt zur Marathonläuferin oder zum Marathonläufer werden, aber der TSV Neuenstein bietet so viele Möglichkeiten, dass jeder seine Sportart finden kann.
Ich wünsche allen Sportler(innen) viel Gesundheit, um seine Sportart bis ins hohe Alter ausüben zu Können.
Helmut Krebs

Blumenhaus Grolig
Inh. Sylke Niklas
Blumen und mehr!
Fleurop - Service
Neuenstein · Schloßstraße 2 · Tel.: 07942 / 2386 · Fax: 07942 / 4672

TSV Neuenstein führt ewige Tabelle an

Wie schon letztes Jahr nahm der BC Neuenstein wieder mit 2 Mannschaften am Liga-Spielbetrieb teil.

BC-NEUENSTEIN 1 – LANDESLIGA

Leider ist uns auch dieses Jahr der große Wurf nicht gelungen und wir mussten uns – teils nach dramatischen Spielen – mit dem 2. Platz begnügen.

Eingesetzte Spieler:

Wolfgang Anger (C), Hubert Bartl, Klaus Blumenstock, Hans Herrmann, Roman Schreiweis, Benny Schwarz, Jürgen Weyreter.

ABSCHLUSSTABELLE

Boule, Boccia und Pétanque Verband Baden-Württemberg e.V.
www.petanque-bw.de

Landesliga Nord-Württemberg 2012					
Tabelle		Kugeln	Diff.	Spiele	Punkte
1.	SB Welzheim 1	505 : 376	129	32 : 13	8 : 1
2.	TSV Neuenstein 1	488 : 388	100	31 : 14	8 : 1
3.	SSF Stuttgart	509 : 339	170	31 : 14	7 : 2
4.	L7P Schorndorf 2	478 : 381	97	26 : 19	6 : 3
5.	PC Aalen 2	436 : 450	-14	23 : 22	5 : 4
6.	WHB Backnang 2	446 : 465	-19	21 : 24	4 : 5
7.	BV Heilbronn 2	395 : 472	-77	16 : 29	3 : 6
8.	BSC Weinstadt 2	364 : 485	-121	17 : 28	2 : 7
9.	BC HM Heubach 2	362 : 482	-120	15 : 30	1 : 8
10.	TC Ludwigsburg 2	367 : 512	-145	13 : 32	1 : 8

Legende:
- Bundesliga
- BaWü-Liga
- Regionalliga
- Oberliga
- Landesliga
- Bezirksliga
- Kreisliga

BC NEUENSTEIN 2 - BEZIRKSLIGA

Nach einigen turbulenten Spielen – häufig mit wechselndem Personal – wurde am Ende ein ausgeglichenes Spielverhältnis und somit Platz 6 erreicht.

Eingesetzte Spieler/innen:

Mohamed Benderdour, Horst Bertsch (C), Rudi Blumenstock, Jürgen Ehrhardt, Tobias Gerlach, Birgit Herrmann, Sonja Koch, Helmut Krebs, Karin Küpper, Wolfgang Fischer, Albin Tiselj.

ABSCHLUSSTABELLE

Boule, Boccia und Pétanque Verband Baden-Württemberg e.V.
www.petanque-bw.de

Bezirksliga Nord-Württemberg 2012					
Tabelle		Kugeln	Diff.	Spiele	Punkte
1.	L7P Schorndorf 3	420 : 384	36	24 : 16	6 : 2
2.	BC HM Heubach 3	409 : 399	10	21 : 19	6 : 2
3.	TC Ludwigsburg 3	427 : 340	87	24 : 16	5 : 3
4.	TSV S-Münster 2	414 : 381	33	23 : 17	5 : 3
5.	SB Welzheim 2	397 : 397	0	19 : 21	5 : 3
6.	TSV Neuenstein 2	394 : 387	7	20 : 20	4 : 4
7.	PC Aalen 3	368 : 386	-18	18 : 22	2 : 6
8.	WHB Backnang 4	355 : 437	-82	18 : 22	2 : 6
9.	WHB Backnang 3	368 : 441	-73	13 : 27	1 : 7

Legende:

Bundesliga
BaWü-Liga
Regionalliga
Oberliga
Landesliga
Bezirksliga
Kreisliga

Wir starteten dieses Jahr - wie immer beim Ligapokal – dem Pokalwettbewerb für Mannschaften bis zur Regionalliga aus Nord-Württemberg. Nach anfänglichen Schwächen konnten wir uns steigern und einen hervorragenden 3. Platz erringen.
Es wurden 4 Runden im Schweizer System gespielt.

Eingesetzte Spieler:
Wolfgang Anger, Hubert Bartl, Wolfgang Graf, Reiner Schreiweis, Albin Tiselj, Jürgen Weyreter.

ABSCHLUSSTABELLE VON 15 TEILNEHMENDEN MANNSCHAFTEN

Platz	Mannschaft	Siege	Spiele	Punkte
1.	Öhringen	4	10	53
2.	Aalen	3	9	29
3.	**NEUENSTEIN**	**3**	**8**	**26**
4.	SSF Stuttgart	3	7	19

Seit 2007 werden die Ergebnisse in diesem Wettbewerb fortgeschrieben und in einer „ewigen Tabelle“ festgehalten. Die Teilnahmen des BC Neuenstein waren in diesem Zeitraum immer erfolgreich – die schlechteste Platzierung war Platz 4.

„EWIGE TABELLE“

1. NEUENSTEIN	**81 Pkt.**
2. Backnang 1	72 Pkt.
3. Aalen 1	64 Pkt.
4. Bönnigheim	59 Pkt.
5. Heilbronn 1	59 Pkt.
6. Ludwigsburg 1	59 Pkt.
7. Öhringen	41 Pkt.

Natürlich wurden auch weitere Turniere in Neuenstein gespielt.

WINTERRUNDE 2012 MIT TEILNEHMERN AUS HEILBRONN, ÖHRINGEN UND NEUENSTEIN.

Leider musste dieses Jahr der Spieltag in Heilbronn – aus witterungsbedingten Umständen – abgesagt werden. Die beiden weiteren Spieltage wurden dann in Öhringen und Neuenstein ausgetragen. Gesamtsieger wurde Thorsten Weber aus Heilbronn (spielt für Malsch). Den 2. Platz belegte Peter Otrembka aus Öhringen und den 3. Platz belegte die Neuensteinerin Karin Küpper.

Am 31.03.2012 wurde unser Eröffnungsturnier veranstaltet. Hier setzte sich Horst Bertsch im Finale gegen den für Öhringen spielenden Ewald Zauner durch. Hans Herrmann behielt im Spiel um Platz 3 gegen Wolfgang Anger – denkbar knapp – mit 13:12 die Oberhand.

Der 16. Juni 2012 war der Tag des Gerümpelturniers. Leider war die Teilnahme nicht so rege wie in den vorherigen Jahren, was auf den Spaß und der Spielfreunde keinen Einfluss hatte. Nach spannenden Spielen bei tollem Wetter gingen Bruno Weber mit Dominik Schmidt gegen Jean-Luca Petraschka mit Wolfgang Haak als Sieger vom Platz.

Am 22. September 2012 wurde der Vereinsmeister des BC Neuenstein ausgespielt. Reiner Schreiweis – aktuell „nur noch Gelegenheitsspieler“ – konnte das Finale gegen Hubert Bartl relativ deutlich mit 13:5 für sich entscheiden. Im Spiel um Platz 3 zeigte Albin Tiselj seine Hartnäckigkeit und Beharrlichkeit und siegte denkbar knapp mit 13:11 gegen Horst Bertsch.

Ausführliche Berichte können auf der Homepage des TSV Neuenstein (www.tsvneuenstein.de) nachgelesen werden.

Jürgen Weyreter

Landesmeisterschaft und Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft

Toller Erfolg für Neuensteiner Bouler bei Landesmeisterschaft Triplette 55+

Am 17. August 2013 fuhren 3 Bouler des TSV Neuenstein nach Ettenheim zur Landesmeisterschaft, wo sich 53 Mannschaften einfanden, um den Landesmeister auszuspielen. Es wurden zunächst 4 Runden Schweizer System gespielt. Das heißt, dass immer Sieger gegen Sieger spielen, so dass am Ende eine klare Rangliste entsteht. Danach spielten die besten acht Teams in Viertel-, Halbfinale und Finale den Sieger aus.

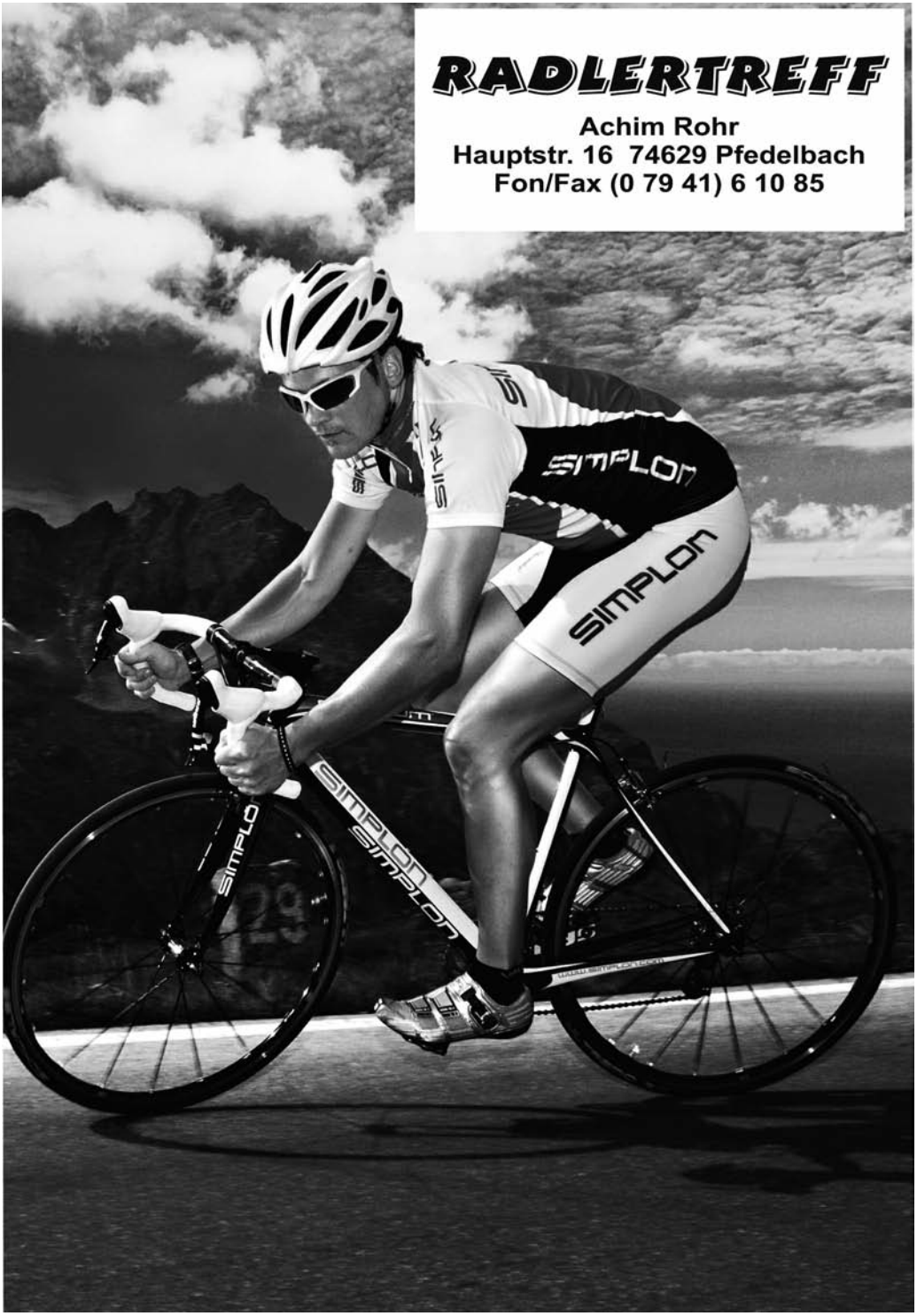
Völlig ungezwungen gingen unsere 3 Spieler Karin Küpper, Jürgen Weyreter und Jürgen Ehrhardt in dieses Turnier. Man hatte ja nichts zu verlieren. Doch bereits nach dem ersten Spiel gegen einen Gegner aus Horb (Regionalliga) wussten unsere Cracks, dass heute ein guter Tag werden könnte. Karin und Jürgen Weyreter legten wie die Uhrwerke. Wurde es einmal brenzlig, entfernte Tireur (Schießer) Jürgen Ehrhardt des Gegners Kugel. Am Ende stand ein eindeutiges 13:0 für unser Team.

Auch die nächsten beiden Spiele, wiederum gegen höherklassigere Gegner, konnte man klar für sich entscheiden. Die Vertretung aus Welzheim wurde mit 13:4 und das gemischte Team aus Ludwigsburg/Esslingen mit 13:5 besiegt. Jetzt war klar, es gab nicht mehr viele Mannschaften, die ebenso 3 Spiele gewonnen hatten. Man träumte schon vom Landesmeistertitel. Aber im nächsten Spiel gegen eine gemischte Mannschaft aus Horb und Freiburg (allesamt Baden-Württemberg-Liga) gab es dann die erste Niederlage. Obwohl man gut begann und auf hohem Niveau spielte, unterlag man nach hartem Kampf mit 4:13.

Nach Abrechnung der vier Vorrundenspiele stellte sich aber heraus, Team Neuenstein befand sich unter den besten 8 Mannschaften und zog damit ins Viertelfinale ein. Man hatte jetzt schon mehr erreicht als erwartet. Die Luft war raus und die Konzentration ging dahin und so musste man im Viertelfinale gegen den späteren Vizemeister eine deutliche Schlappe hinnehmen. Trotz diesem etwas enttäuschenden Spiel belegte man am Ende einen ganz tollen 5. Platz bei der Landesmeisterschaft 55+.

Anzumerken wäre, dass unsere Mannschaft nach den ersten 3 Spielen für die Deutsche Meisterschaft in Essen qualifiziert war. Blöderweise musste man sich aber für die Quali 8 Tage vorher anmelden, was aber versäumt wurde. Und somit fand die Deutsche Meisterschaft leider ohne Neuensteiner Beteiligung statt. Aber dies wird unseren Boulern nicht mehr passieren.

Jürgen Ehrhardt


RADLERTREFF
Achim Rohr
Hauptstr. 16 74629 Pfedelbach
Fon/Fax (0 79 41) 6 10 85
SIMPLON
SIMPLON
SIMPLON
SIMPLON
SIMPLO

HÜFTLE

WASSER & ENERGIE FÜR SIE!

- Sanitär
- Heizung
- Elektro
- Pumpen
- Einrichtungen für die Wasser- und Abwassertechnik
- Rohrleitungsbau
- Schlosserei

Karl Hüftle GmbH
Kirchensaller Straße 40
74632 Neuenstein

Telefon 07942 / 9191-0
Telefax 07942 / 9191-91

www.hueftle.de
info@hueftle.de

MÜLLER MEGERLE

Busreisen mit Spaß!

74670 Forchtenberg-Wohlmuthausen Metzdorfer Str. 7
Telefon 07947/2243 Fax 07947/7276

ob mit 15, 25, 35, 50 oder 100 Personen –
wir organisieren ihre Gruppenreise –

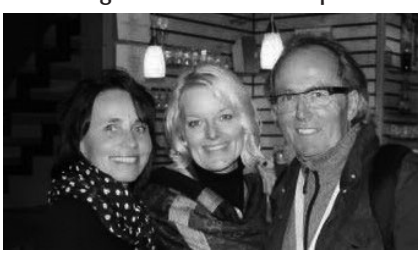
Reiseprogramm einfach telefonisch anfordern –
oder nähere Informationen unter **www.mm-busreisen.de**
Abfahrt: Neuenstein / Seewiese

8. Neuensteiner Lokalnacht

Von Oldies bis zu Oberkrainer-Melodien …

… von Oldies bis zu Oberkrainer Melodien, treffender wie Frank Lutz von der Hohenloher Zeitung kann man die 8. Ausgabe nicht beschreiben:

Die Party beginnt bereits in der Bahn. Der Sonderzug von Öhringen über Neuenstein nach Waldenburg ist eine besondere Premiere bei der achten Neuensteiner Lokalnacht. An einem Ende des Zuges ertönen Oldies – dargeboten von dem Duo Sarti Blues mit Akustikgitarren und zweistimmigem Gesang. Für das Kontrastprogramm sorgte Viktor Koprivnik: Auf seiner Steirischen Harmonika spielt der gebürtige Slowene volkstümliche Klänge von Alpenpop bis zu Oberkrainer Melodien. Einigen der Besucher bleiben bis zur letzten Fahrt dabei und tanzen zum Schluss den Zillertaler Hochzeitsmarsch. Manch junger Besucher bezeichnet die Fahrt im Sonderzug als heimlicher Höhepunkt der Lokalnacht. Es braucht teures technisches Equipment um die Leute zu begeistern? Manchmal reicht schon eine scheinbar alte Quetschkommode.

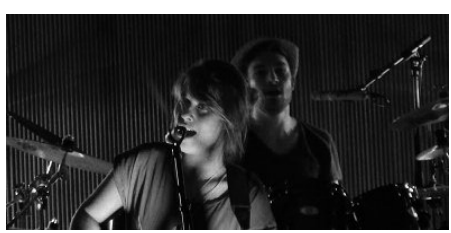


Initiiert ist das Ganze durch den Eisenbahn Club Öhringen, allen voran der Neuensteiner Axel Gross. Der ECÖ organisiert alles und sorgt im Zug auch für das leibliche Wohl.

Gefahren wird mit einem Zug der Westfrankenbahn, gesponsert vom Land über die Nahverkehrsgesellschaft Baden-Württemberg alias 3-Löwen-Takt. Auch der Lokführer wohnte mal in Neuenstein. Ein Dankeschön an all diejenigen, die das möglich gemacht haben: NVBW / 3-Löwentakt , Westfrankenbahn, HNV und Eisenbahn-Club Öhringen.

Und ganz bestimmt bringt diese Aktion auch neue Kunden für die Schiene – öfter mal das Auto stehen lassen und mit der Bahn fahren!

Ausverkauft Wie schon die letzten sieben Vorgängerveranstaltungen ist auch die achte Lokalnacht ausverkauft. 13 Bands und Solisten treten an zwölf Orten auf:



Die Gruppe Mac-T lässt es im Bistro Ambiente mit Stimmungshits krachen, Im Cafe Stadler heizt das Öhringer Frauentrio Badger in the Bus den Besuchern ein. Im Piccolo Mondo schlägt

die SiMan Folkband ruhigere Töne an. Flotte Beats gibt es bei der Rock-Cover Band Lazy Monkeys im Gerätehaus der Feuerwehr. Im Zelt im Schlosspark heizt Dragonfire dem Publikum ein. Ausgelassen ist auch die Stimmung im evangelischen Gemeindehaus, wo die Neuensteiner Newcomerband Missing Peace auf der Bühne steht. The Uniques präsentieren im Sportheim mit ihrem unverwechselbaren Unplugged-Sound alte und neue Rockklassiker. Keen ziehen ihre zahlreichen Fans ins Flamingo. Für die Freunde der handgemachten Musik tritt Lokalmatador Wolgang Heieck Hotel am Schloss Garni auf. Gute Laune herrscht wie immer auch bei dem Auftritt von Los dos Canones im Falken Kebap. So ist mit wirklich kurzen Wegen, einer besonderen Premiere, heißer Musik und kühlen Getränken diese 8. Auflage wieder ein voller Erfolg und für alle Besucher ein wunderbarer Abend.

Vielen Dank an das TSV Organisationsteam und die vielen Helfer, die zusammen mit den Gastronomen, der Feuerwehr, der evangelischen Kirchengemeinde, Westfrankenbahn, NVBW / 3-Löwentakt , HNV und Eisenbahn-Club Öhringen zum tollen Erfolg dieser Lokalnacht beigetragen haben. Vielen Dank auch an die Raiffeisenbank Bretzfeld-Neuenstein für die freundliche Unterstützung. Den betroffenen Anwohnern der Lokalnacht ebenfalls vielen Dank für ihr Verständnis. Im kommenden Jahr wird es keine Lokalnacht geben, wir gehen in einen Zwei-Jahres-Rhythmus über, aber dafür ein größeres Rockkonzert an einem noch nicht feststehenden Termin in 2014.

Quelle: Hohenloher Zeitung / Stimme.de vom 7. Oktober 2013, Redakteur Frank Lutz
Eine HZ-Bildershow gibt es unter www.stimme.de, komplette Berichte aus der Hohenloher Zeitung und eine TSV-Bildershow auf www.tsvneuenstein.de - und auch Videos über den Sonderzug und alle Bands in den Lokalen.

Heinrich Brehm

WIR VERTEILEN WARM- UND KALTWASSER FÜR SANITÄR UND HEIZUNG IM GANZEN HAUS

SBK SIEGFRIED BÖHNISCH KUNSTSTOFFTECHNIK GMBH

Maybachstraße 1
D - 74632 Neuenstein
Tel. +49 (0) 79 42 - 94 49 26-0 · Fax -94 49 26-99
Info@SBK-Neuenstein.de
www.SBK-Neuenstein.de

Neuensteiner Lokalnacht 2006 bis 2013 – eine Erfolgsgeschichte?

Schon 2006 im Oktober, als anlässlich des 125jährigen Jubiläums des TSV die erste Lokalnacht veranstaltet wurde, zog eine bis dahin nicht für möglich gehaltene Club-Atmosphäre ins Städtle ein. Junge und alte musikbegeisterte Menschen tingelten durch die Gassen und Wege durch Neuenstein und die Stimmung war perfekt. Alle Lokale waren zu Fuß erreichbar und sind es noch. Für jeden Musikgeschmack wurde etwas geboten. Freunde und alte Bekannte liefen sich über den Weg und huldigten dem Städtle bei Nacht. Und hinter den Türen und Mauern wummerte die Musik und das Publikum hörte zu und sang und tanzte bis zum Morgen.
Dass diese Veranstaltung auch in der 8. Wiederholung die Menschen ungebrochen in Ihren Bann zieht, hätte damals niemand gedacht. Das Organisations-Team des TSV hat im Laufe der Jahre die Lokalnacht, in unzähligen Arbeitssitzungen und viel persönlichem Einsatz mit Bewährtem und Neuem zu einem rundum gelungenen Event gemacht.
Was gibt es da schon zu tun, wird sich der Eine oder Andere fragen. Lokalitäten sind vorhanden, Musiker engagieren, fertig! Eigentlich ist das alles. Aber irgendwie gibt's da doch noch ein wenig mehr zu tun.
2006 haben fast ausschließlich „echte" Lokale – also Wirtschaften bzw. Bistros – teilgenommen. 2008 waren noch fünf „professionelle" Gastrobetriebe bereit, mit einer Bühne an der Lokalnacht dabei zu sein.
Im Laufe der der Jahre mussten einige Spielstätten, die für das Neuensteiner Erscheinungsbild der Lokalnacht so richtig typisch sind und das Stadtbild auch optisch prägen, ersetzt werden.
So musste der Bürgerturm, aus dem man im ersten Jahr noch über die ganze Veranstaltung wachte, dem Besucheransturm Tribut zollen. Zu viele Menschen auf einmal tummelten sich im Turm. Die Sicherheit war nicht mehr gewährleistet. Eine Lösung gibt es nicht. Also bedeutete dies das Aus als Spielstätte bei der Lokalnacht. Das Gasthaus zum Löwen, mit seiner Fachwerkfassade und dem gemütlichen Schankraum wurde geschlossen. In der ehemaligen Gaststätte Ritter, später ein griechisches Restaurant, gaben die Betreiber auf. Das Gasthaus „Grüner Baum" erfuhr eine Nutzungsänderung im Rahmen der Stadtplanung.
Nun gibt es in Neuenstein aber auch Lokale, die sind noch „in Betrieb". Wie beispielsweise das Rössle. Diese Ur-Neuensteiner Kneipe erlangte in den ersten Jahren der Lokalnacht einen hohen Kultstatus. Und weil die Erinnerung daran nicht verbleichen will, gibt das Lokalnacht-Team nicht auf und hofiert die Wirtin dort Jahr um Jahr, in der Hoffnung auf eine Rückkehr in das Programm der Lokalnacht.
Andere Lokale präsentieren sich aus gegebenem Anlass immer wieder erstklassig, wie das Ambiente, die Backstube, das Piccolo Mondo oder der Falken-Kebab. Jedes dieser Lokale hat seine ganz spezielle Fangemeinde, die dort meist auch das Finish einer langen Nacht zelebriert. Wem

das zu wild ist, ist im evangelischen Gemeindehaus genau richtig. Dort finden sich meist ruhigere Töne, was jedoch nicht bedeutet, dass die Stimmung schlechter ist als in den übrigen Lokalen. Jahr für Jahr geht es dort „chillig" zugange. Die Sofas und Sessel unterstreichen diese Absicht der Organisatoren. Von vielen vermisst wurde in den beiden vergangenen Jahren auch das Charisma. Als Dauerbrenner der ersten sechs Jahre, musste die Wirtin zur Lokalnacht sogar anbauen.
Erstmals war dieses Jahr auch das Hotel am Schloss an der Lokalnacht mit dabei. Viele Besucher erlebten dies als eine Bereicherung. Trotz der nicht ganz so zentralen Lage, haben auch die Feuerwehr und das TSV-Sportheim ihre Hausaufgaben. Erfahrungsgemäß halten sich dort sowie in der Turnhalle immerhin fast der Hälfte des Lokalnachtpublikums auf. Es ist erstaunlich wie die FFW Neunstein Jahr für Jahr ihr „Spritzenhaus" zur Partyhölle macht. Eine echte Feierwehr eben.
Da die Turnhalle dieses Jahr aufgrund von Umbaumaßnahmen aber nicht zur Verfügung stand, musste das Orga-Team dieses Jahr ein Ausweichangebot für die jungen Gäste organisieren. Eine Lokalnacht-Bühne für die jüngeren Generationen war schon vor 8 Jahren ein wichtiger Baustein des Lokalnacht-Konzeptes. Feiern diese doch gerne etwas unter sich. Viele Ideen wurden diskutiert, eine Möglichkeit nach der anderen verworfen, bis letztendlich feststand, dass ein Zelt im Park an der Walk als Lokal dienen würde.
Einmalig, weil noch nie zuvor dagewesen, war der Pendelzug der Westfrankenbahn. Jeweils im Fond und im Heck des Triebwagen VT 728 spielte die Musik und in der Mitte des Zugs schenkte der EisenbahnClub Öhringen Getränke aus und stillte den kleinen Hunger der feiernden Fahrgäste mit belegten Brötchen. Das gab es in dieser Form in Deutschland noch nie. Der Zug konnte nicht die ganze Nacht fahren, nichtsdestotrotz war schon die erste Fahrt aus Öhringen voll besetzt. Eine wiederholte Teilnahme an der Lokalnacht, sehen die Verantwortlichen aufgrund des Erfolges als nicht ausgeschlossen an. Die Lokalnacht wurde mit dem Zug deutlich aufgewertet.
Das Organisation-Team versucht der Lokalnacht ein gewisses Gesicht zu geben, für das Wohl und das Drumherum vor Ort in den Lokalen, sorgen die Gastronomen mit Ihren Servicekräften. Im Zelt oder im Fritzen`s Keller oder im evangelischen Gemeindehaus oder der Feuerwehr engagieren sich Mitglieder der Vereine bzw. Institutionen, die die unterschiedlichsten Räume zum Lokal der Lokalnacht machen. Nicht zu vergessen die Türsteher, die vor der Tür ihrer Pflicht nachgehen und dafür sorgen, dass es nirgends zu voll und dadurch gefährlich wird und sie sorgen für die Einnahmesicherung. Zehn Euro für den Eintrittsbändel ist nicht viel für das was geboten wird. Aber wer nicht bezahlt, muss eben draußen bleiben.
Das Konzept der Neuensteiner Lokalnacht geht auf. Das Flair, das Jung und Alt generationenübergreifend in dieser Nacht zelebrieren ist schon etwas Besonderes. Nicht nur für Neuenstein.
Es profitieren die Gaststätten und die Lokale, die teilnehmen in der Regel mit zusätzlichen Einnahmen genauso wie die Vereine, Abteilungen oder Institutionen.
Apropos Einnahmen. Die Veranstaltung nur über den Eintritt zu finanzieren wäre sehr naiv, denn ein Risiko ist es trotz allem bisherigen Erfolg immer wieder. Deshalb bedankt sich das Organisations-Team im Namen der TSV Neuenstein auch bei den so wichtigen Sponsoren:
- Raiffeisenbank Bretzfeld-Neuenstein e G.
- Gebert Möbelgestaltung
- Agentur Team Neubauer

Die Lokalnacht legt 2014 eine Pause ein. 2015 wird wieder durchgestartet mit überdachtem Konzept und neuen Ideen. Ausruhen wird sich das Lokalnacht-Team aber nicht. 2014 ist ein etwas anderes Event für Musikliebhaber geplant.
Liebe Lokalnacht-Freunde, lasst Euch überraschen.

Thomas Tiselj

Das Team, das sich der Lokalnacht verschworen hat, gehören an: Peter Frank (2. Vorsitzender des TSV), Angela Bartl (Vereinsrat), Alexandra Carle (Vereinsrat), Nadine Blumenstock (Abteilungsleiterin Tennis), Fredl Megerle (TSV-Mitglied), Thomas Tiselj (TSV-Mitglied).

WOLF Fahrzeugbau

Anhänger-Vermietung
SB - Autowäsche
Neuenstein - Industriegebiet

74632 Neuenstein · Felix-Wankel-Str. 3
0 79 42 / 25 78 · Fax 0 79 42 / 81 21
www.wolf-neuenstein.de

Stimme nach der Lokalnacht

Super Bands und bezaubernde musikalische Zug-Idee

Stimmen nach einem Event gibt es immer viele. Den einen hat's gefallen, anderen vielleicht gar nicht. Dass sich jemand für eine Veranstaltung bedankt, freut uns und der gesamten TSV-Familie natürlich sehr. Nach der 8. Neuensteiner Lokalnacht hat TSV-Mitglied Dr. Norbert Kirchenbauer folgendes geschrieben:

„Jetzt weiß ich gar nicht, wer alles an der Organisation der Lokalnacht beteiligt war. Sicherlich viele. Aber es braucht natürlich immer ein paar, die die Hauptverantwortung tragen und das Ganze organisieren und gestalten. Ich sagte bereits im Vorfeld, dass ich einen wunderbaren Abend haben werde. Ich wusste aber nicht, dass der dermaßen toll werden würde. Und ich wusste gar nicht, woher man all diese Super Bands her bekommt. Es war super, allen voran „badger in the bus", aber auch die anderen Bands haben sehr viel Spaß gemacht. Auch die musikalische Zug-Idee war bezaubernd. An alle, die es angeht, ein herzliches Dankeschön für eine tolle Nacht."

Die Redaktion

MUSIC STORE
MS
TICKETS UND MEHR
WWW.MUSIC-STORE-OEHRINGEN.DE
BAHNHOFSTRASSE 16 · 74613 ÖHRINGEN
IN DER BUCHHANDLUNG RAU
TEL. 07941-9277-0 · FAX 9277-50

ROTH
Bedachungen
Ihr Fachmann für Abdichtungen von
Flachdächern, Garagen, Carports und Balkone
Neuenstein · Tel. 07942 728 · Fax 3477
DACHDECKER MEISTERBETRIEB

Neuensteiner besuchen polnische Partnergemeinde

TSV zu Gast bei Freunden in Renska Wies

An der Fahrt nach Renska Wies nahmen auch zwei Vertreter des TSV Neuenstein teil. Peter Frank und Waldemar Thomitzni wurden vom TSV Neuenstein als Mitglieder der Delegation der Stadt Neuenstein ausgewählt. Die beiden Fußballtrainer nahmen ihren Auftrag sehr ernst, haben bereits nach kurzer Zeit Kontakte geknüpft und waren fortan an den Nachmittagen bis hinein in die Abendstunden begeistert in Sachen Fußball unterwegs.

Ausgestattet mit Mitbringseln und Geschenken waren Peter Frank und Waldemar Thomitzni gut vorbereitet auf das Treffen mit dem Fußballpräsidenten aus Renska Wies, Elmar Flegel und den Sportlern. Herr Flegel ließ es sich nicht nehmen, unsere beiden TSV-Vertreter mit allen Sportanlagen der Gemeinde Renska Wies vertraut zu machen.

Da Gastfreundschaft in Renska Wies großgeschrieben wird, folgte auf die Besichtigung der Sportanlagen unmittelbar die Einladung zu Elmar Flegel nach Hause. Die beiden lernten die Familie kennen und wurden reichlich verköstigt.

Da die Chemie stimmte, wurden unsere beiden TSV'ler zum Saisonabschluss der Fußballer am nächsten Abend eingeladen und bekamen die Gelegenheit auf dem neuen Kunstrasenplatz etwas mit dem Ball zu zaubern.

Bevor das abendliche Grillen los ging wurden die Gastgeschenke überreicht, ein TSV-Schal, TSV-Wimpel, Stadtlauf-T-Shirts und natürlich ein Spielball mit dem die Mannschaft bei jedem Heimspiel spielen wird und in der Meisterschaft angreifen möchte. Gespendet hat hier der Förderverein Fußball N.euenstein

Ein weiterer Dank geht an das Sportgeschäft Go Sports aus Kochersteinsfeld. Die Jungs aus Renska Wies freuten sich sehr über die Trainingsleibchen

von JAKO.
Der Kapitän der Mannschaft sprang – überwältigt von den Geschenken – in sein Auto, fuhr nach Hause und holte aus seiner privaten Schatzkammer Schal und Wimpel, den er Peter Frank und Waldemar Thomitzni stolz überreichte.
Auch an diesem Abend wurden wieder bis spät abends Pläne geschmiedet, unter anderem wie man ein Jugendmannschaftaustausch organisieren kann. Renska Wies möchte eine Jugendmannschaft zum Vorbereitungsturnier 2014 und die erste Mannschaft der Aktiven ins Trainingslager mit einem Freundschaftsspiel nach Neuenstein schicken.
Dass es Peter Frank und Waldemar Thomitzni in Renksa Wies sehr gut gefallen hat zeigen die Bilder sehr schön.

Peter Frank

Damenfußball

TSV-Damen holen Double 2013

Werden wir es wohl ein zweites Mal schaffen? Was, wenn die Langenbeutingerinnen ein paar Spielerinnen von der ersten Mannschaft einsetzen? Und was, wenn wir unsere Fans diesmal enttäuschen müssen?
Alles Fragen, die wir Damen uns an unserem zweiten Bezirkspokalfinale am 30. Mai 2013 in Michelfeld bereits vor Anpfiff des Spiels gestellt haben... Auch weil es wieder eine herrliche Kulisse war - viele mitgereiste Fans, schönes Wetter und wir in unseren neuen Trikots und mit Bestbesetzung am Start... Was sollte da schon schief gehen?! Und trotzdem spielte die Nervosität natürlich mit (genauso wie die altbewährten Toten Hosen mit ihrem Song „An Tagen wie diesen“).
Es entwickelte sich ein temporeiches Spiel, in dem wir

Neuensteinerinnen zum Glück gleich in der 9. Minute durch „Seiron“ (ja welch Running Gag und wer ist das überhaupt?!) in Führung gehen konnten... Danach traf gleich 15 Minuten später Anna Treffert zum 2:0 für unsere Reihen. Das 3:0 markierte unsere Torjägerin Annegret Tersigni, die in den Sprechchören der Fans auch gerne noch mit Necker gerufen wurde :)

Mit dem Stand von Drei zu Null ging es dann auch in die Halbzeit und wieder war die quälenden Frage im Hinterkopf, ob nun wohl seitens Langenbeutigen die Spielerinnen der Verbandsliga eingewechselt werden... Und ja, es wurden zwar diverse Spielerinnen eingewechselt, aber unsere Abwehr stand gut und wir hatten dennoch einige hochkarätige Chancen, die wir leider ungenutzt ließen. Natürlich ging aber auch bei Langenbeutingen mehr nach vorne, als in der ersten Halbzeit.

So kam Langenbeutingen II in der 85. Minute auch noch zum verdienten Ehrentreffer, welcher uns aber nicht aus der Fassung brachte, sondern den „Beutingern“ eigentlich gegönnt wurde. Das Endergebnis lautete daher 3:1. Wir hatten den Sieg verdient verteidigt.

Das zweite Mal Pokalsieger in Folge, wie geil ist das denn?! So geil, dass ausgiebig noch vor Ort und danach in unserem Sportheim gefeiert wurde. Da es dieses Mal sogar einen Pokal gab (danke an Corina für Ihren Einsatz), wurde dieser natürlich auch gleich mehrmals gefüllt... Ich glaube an dem Abend war er nicht ein einziges Mal leer!

Danke liebe Trainer, liebe Fans und liebe Mannschaft, es war einfach mehr wie verdient! Und so schön!!!

Definitiv erneut ein riesen Ereignis und ein Tag, der uns noch lange in Erinnerung bleiben wird. Auch an diesem besonderen Tag wünschten wir uns eigentlich Unendlichkeit und feierten noch ausgiebig und feucht-fröhlich in unserem Vereinsheim in Neuenstein.

An dieser Stelle gebührt natürlich auch unserem Förderverein und unserer Fußballabteilung wieder ein riesen Dankeschön für die Organisation und Bereitstellung des Fan-Bus, der für uns Spielerinnen und die Stimmung auf dem Platz sehr wichtig war. Dass wir dann auch noch 2 Tage später mit einem mehr wie aussagekräftigen Torverhältnis, die Meisterschaft in der Regionenliga aufgrund der Spielabsage der SpVgg Gammesfeld geholt haben, war natürlich die Sahnehaube dieser tollen Saison und ein würdiges Abschiedsgeschenk für unsere beiden Trainer

(@ GG und Hens – es war eine richtig grandiose Zeit mit euch und es ist sehr schön, dass ihr uns als treue Fans bei unseren Spielen in der Landesliga erhalten bleibt :-))!
Auch die Meisterschaft und der damit verbundene Aufstieg in die Landesliga wurde natürlich gebührend gefeiert…
Lasst uns daher singen... „Jaaaa - hier regiert der TSV!!!“ oder auch „Doublesieger, Doublesieger – hey hey hey….“

Hannah Cyron Damenfußball, die Zweite

Gelungene Verabschiedung am Brombachsee

Die Fußball-Damen des TSV Neuenstein waren nach dem Abschluss der letzten Saison 2012/2013 gehörig unter Druck – schließlich mussten sie sich doch nach dieser wahnsinnig erfolgreichen Runde als Doublesieger auch ein besonderes Abschiedsgeschenk für die beiden Erfolgstrainer „GG“ Mössner und Hens Hessenauer einfallen lassen.
Es sollte etwas sein, bei dem wir gemeinsam viel Spaß haben und etwas erleben sollten. Dies sollte den Beiden noch lange in Erinnerung bleiben. Nach langem Grübeln, Abstimmen und vor allem dem Finden eines passenden Termins, stand es dann fest - am 12. Juli 2013 ging es zum Zelten (oh weia, ob das die „alten“ Knochen der beiden Trainer wohl mitmachen würden?) nach Bayern an den Brombachsee.
So trafen wir uns also Freitag nachmittags am Skaterparkplatz in Neuenstein und fuhren bei Sonnenschein gut gelaunt und vollbepackt bis unters Dach Richtung Sommer, Sonne und See…Nach der kurzweiligen Fahrt, bei der die nicht als Fahrer eingespannten Trainer und Teamkollegen schon ein paar schöne, kühle Biere genossen, kamen wir dann auch ohne Probleme am Zeltplatz an und schlugen auch gleich unser Lager auf. So einige kamen hier bereits an ihre Grenzen, da es einfach schon viel zu lange zurück lag, dass man ein Zelt aufgebaut hatte. Zwei Damen aus der Mannschaft hatten daher auch einfach gar kein Zelt eingepackt... Luxus wird schließlich überbewertet…
Getreu dem Motto „nach der Arbeit, kommt das Vergnü-

gen“ liefen wir dann erst mal über einen Waldweg zum See und machten es uns gemütlich. Ein paar von uns gingen sogar ins kühle Nass – manche auch unfreiwillig, da sie einfach ins Wasser geworfen wurden.

Da es gegen Abend langsam an der Zeit war, sich zu stärken und wir natürlich alles für ein schönes Barbecue dabei hatten, ging es zurück an den Zeltplatz, um den Grill anzuwerfen… Aber apropos Grill? In welchem Auto wurde der eingepackt? Richtig, in gar keinem… :-))) Also, hieß es mal eben unsere Campingnachbarn nett und freundlich um Hilfe zu bitten, damit wir für unsere große Gruppe auch ein Festmahl zaubern konnten. Letztendlich hatten wir sogar 2 Grills ergattert und ließen es uns, gemeinsam mit ein paar Cocktails und diversen Bieren, ordentlich schmecken.

In feucht-fröhlicher Runde saßen wir bis spät in der Nacht, mit ein paar netten Anekdoten, guter Musik und vielen Lachern, am Feuer und genossen die Sommernacht. Als es dann Zeit fürs Bett wurde, erhob sich unser General von seinem Campingstuhl, fegte noch einmal durch die Runde (wir vermuten heute noch, dass er sich entweder noch mal von allen persönlich verabschieden wollte oder ebenfalls vorhatte, am Feuer unter freiem Himmel zu schlafen oder vielleicht schon mal den Campingplatz aufräumen wollte?!?!? :-)))

Man weiß es nicht so genau, aber er legte sich dann doch noch glücklich in sein Zelt und nahm auch gleich das Vorzelt mit auf seine Traumreise :-). Diesen Abgang muss man einfach gesehen haben, da er wirklich unbeschreiblich war.
Nach und nach gingen dann auch alle Anderen schlafen. Von den zwei Damen, die kein Zelt dabei hatten (es war dann doch seeehr kalt :-() schlief eine in dem Vorzelt eines 6-Mann Zeltes und die Andere verzog sich ins Auto, blieb dabei gefühlte 10 Sekunden an der Hupe hängen und krabbelte dann auf den Rücksitz. Man glaubt gar nicht, wie laut eine Hupe mitten in der Nacht auf einem stillen Campingplatz sein kann *g*. Eigentlich sollte das auch nur der „Gute-Nacht-Gong“ sein :-).

Am nächsten Morgen wurde gefrühstückt und danach alles zusammen gepackt und im Auto verstaut. Der ein oder andere hatte dann doch ein paar Probleme mit dem Kreuz, was sich

jedoch schnell wieder einrenkte.
Das große Highlight an dem Tag sollte aber noch folgen – es ging zum Soccer Golf. Bei dem Parcours mit ca. 17 Bahnen hatten wir auch noch mal richtig viel Spaß und es war teilweise sehr schwierig, den Fußball um die Hindernisse zu bugsieren und ihn letztendlich an der Fahne einzulochen, vor allem wenn noch andere Kinder auf der Bahn stehen, die einem den Ball wegkicken (gell Hens *g*) oder man eben nicht das nötige Gefühl im Fuß an den Tag legte – was vielleicht auch am Vorabend lag:-).

Beim gemeinsamen Mittagessen saßen wir nochmals zusammen, ließen die gemeinsam verbrachte Zeit Revue passieren, schmunzelten immer noch über die ein oder anderen Ereignisse vom Vortag (man erinnere sich bitte noch einmal an den Abgang am Vorabend :-)) und machten uns dann am Nachmittag nach einem gelungenen Ausflug zurück auf den Heimweg.
Es war ein tolles Wochenende und die Mission „es soll ein Abschiedsgeschenk werden, das in Erinnerung bleibt“ haben wir nach Meinung aller Mitgereisten zu 100 Prozent erfüllt.

Hannah Cyron

Meister 2012/2013 der Bezirksstaffel Hohenlohe

B-Juniorinnen-Team Meister und Aufsteiger in die WFV-Verbandsstaffel Nord

Die Meisterschaft in der B-Juniorinnen-Bezirksstaffel Hohenlohe hatte sich das Team des TSV Neuenstein bereits am viertletzten Spieltag souverän gesichert, wobei es sich 33 von 36 möglichen Punkten holte.
Als Vertreter des Bezirks Hohenlohe nahm es an den Aufstiegsspielen zur WFV-Verbandsstaffel Nord teil, und dies mit Erfolg. Die erste Runde hatte es in Hin- und Rückspiel gegen die Vertretung der SG Leinfelden-Echterdingen bereits erfolgreich bestanden und auch die zweite und entscheidende Runde gegen SV Salamander Kornwestheim meisterte das TSV-Team mit Bravour. Es blieb in allen vier Spielen der Aufstiegsrunde siegreich und machte im letzten Spiel den Aufstieg perfekt.
Für das Team im neuen Spieljahr 2013/2014 sind

fünf Spielerinnen des aktuellen Spielerstamms altershalber ausgeschieden. Die Lücken konnten aus den Reihen des bisherigen C-Juniorinnen-Teams weitgehend geschlossen werden, aber natürlich sind auch interessierte und motivierte Neuzugänge oder Wiedereinsteigerinnen zu jedem Zeitpunkt immer herzlich willkommen. Interessentinnen können sich per E-Mail an die folgende Adresse wenden: tsvneuenstein-maedchenfussball@t-online.de.

Roland Karle

DAMIT SIE SICH WOHLFÜHLEN:

TRAUMKÜCHEN · WOHNMÖBEL LEBENSRÄUME

Felix-Wankel-Straße 4 · **74632 Neuenstein**
Tel. 0 79 42/91 10-0 · www.gebert-online.de

GEBERT
Möbelgestaltung

8. Fußball Junioren-Cup des TSV Neuenstein

Rassige Spiele, schöne Tore und viele Zuschauer beim 8. Neuensteiner Junioren-Cup

Vom 6. bis zum 8. September veranstalteten der TSV Neuenstein und der Förderverein Fußball Neuenstein e.V. nun schon zum achten Mal ihr Vorbereitungsturnier, den Neuensteiner Junioren-Cup. Den Anfang machten bei bestem Fußballwetter am Freitagabend die B-Junioren.
Nach spannenden Gruppenspielen setzten sich der VfR Altenmünster, der TSV Pfedelbach, die SGM Michelbach/Öhringen und die SGM Neuenstein/Waldenburg 1 durch und zogen verdient in die Halbfinals ein.

Im ersten Halbfinale bezwang die SGM Michelbach/Öhringen den Gastgeber SGM Neuenstein/Waldenburg 1 sicher mit 3:0. Ebenso souverän mit 3:0 gewann der VfR Altenmünster das zweite Halbfinale gegen den TSV Pfedelbach.
In einem spannenden Spiel um Platz 3 behielt der TSV Pfedelbach schließlich mit 6:5 nach Elfmeterschießen die Oberhand und konnte sich damit den dritten Platz sichern.
Ebenso dramatisch verlief das Finale zwischen dem VfR Altenmünster und der SGM Michelbach/Öhringen. Auch hier musste ein Elfmeterschießen über den Turniersieg entscheiden. Glücklicher, aber verdienter Sieger wurde schlussendlich der VfR Altenmünster, der mit 6:5 die Oberhand behielt. Dem VfR Altenmünster herzlichen Glückwunsch zum Turniersieg.
Bei den C-Junioren am Samstag setzten sich in der Gruppenphase die favorisierten Mannschaften des SC Michelbach, der TG Böckingen, des FSV Hollenbach und der Neckarsulmer Sport-Union durch. In einem spannenden Finale behielt verdientermaßen die Neckarsulmer Sport-Union gegen den FSV Hollenbach die Oberhand und konnte den Turniersieg feiern.
Im D-Juniorenturnier sicherte sich die SGM Dünsbach/Langenburg/Gerabronn gegen den SC Michelbach/Wald im kleinen Finale den dritten Platz. Das Endspiel gewann hier der TURA Untermünkheim in einer spannenden Partie gegen den TSV Pfedelbach.
Nachdem sich bei den E-Junioren in den Gruppenspielen die Mann-

MEGERLE
BAUUNTERNEHMUNG
Riedweg 8 • 74632 Neuenstein
Tel. 0 79 42/20 23 • Fax 0 79 42/37 86

schaften des TSV Ilshofen, des TSV Pfedelbach, der TSG Öhringen und des TSV Neuenstein durchgesetzt hatten, mussten mehrere 9-Meterschießen über den Finaleinzug entscheiden. Hier hatten schließlich der TSV Ilshofen und der TSV Pfedelbach das bessere Ende für sich und konnten damit ins Finale einziehen. Das Spiel um Platz drei konnte die TSG Öhringen wiederum im Strafstoßschießen gegen den TSV Neuenstein für sich entscheiden. Im Endspiel behielt der TSV Ilshofen knapp gegen den TSV Pfedelbach die Oberhand und wurde verdient Turniersieger.
Zum Abschluss der Turniertage zeigten die F-Junioren ihr Können. Turniersieger wurde hier die SGM Leingarten vor der Neckarsulmer Sport-Union. Den dritten Platz konnte sich der TSV Neuenstein vor der TSG Öhringen erspielen. Auch in diesen Spielen wurden schon beachtliche Leistungen gezeigt. Hervorzuheben ist das sehr faire und sportliche Verhalten aller Mannschaften, welches dieses Turnier wieder zu einem Fußballfest werden ließ. Die Fußballabteilung des TSV Neuenstein und der Förderverein Fußball Neuenstein möchten sich auf diesem Weg bei allen Mannschaften, den Schiedsrichtern, Sponsoren, dem Bauhof und den über 100 ehrenamtlichen Helfern bedanken, ohne deren Engagement ein Turnier in dieser Größe nicht möglich gewesen wäre.

Roland Karle

RTS GMBH
Gebäudedienstleistungen
ZERTIFIZIERT NACH ISO 14001 + ISO 9001
Ihr Fachbetrieb für
Gebäudedienste von A bis Z
www.rts-gmbh.de
Unsere Zertifizierungen
MOODY INTERNATIONAL
Zertifiziertes Managementsystem
DIN EN ISO 9001
DIN EN ISO 14001
RAL
Neuenstein 079 42 | 946 23 – 0 Heilbronn 071 31 | 644 – 21 41 Rosenberg 062 95 | 92 92 – 40

Spielgemeinschaft mit der TSG Waldenburg

Die Planungen für die neue Runde beginnen meistens in der Phase, wenn die Feldrunde wieder losgeht. Im Frühjahr 2013 kam die TSG Waldenburg auf uns zu, ob wir Interesse an einer Spielgemeinschaft für die neue Saison hätten, da in einigen Altersklassen die Spieler für eine Mannschaftsmeldung nicht ausreichen würden.

Wir als TSV Neuenstein hätten für die Saison 2013/2014 in jeder Altersklasse eine eigene Mannschaft melden können. Bei den A- und C-Junioren wären wahrscheinlich aber regelmäßig Aushilfsaktionen notwendig gewesen.

Die Juniorenleiter und Trainer beider Vereine haben bei den Treffen schnell eine gemeinsame Basis gefunden und beschlossen den Weg einer Spielgemeinschaft (SGM) einzugehen. Damit war der Weg frei für die Spielgemeinschaft bei den A-, B- und C-Junioren.

In den Wochen danach gab es dann noch weitere Gespräche über eine Ausweitung der Spielgemeinschaft auf die D-Junioren. Der Grund hierfür war, dass die Waldenburger ihre D-Junioren aus der Bezirksstaffel zurückziehen wollten, da sie in der neuen Saison nicht genügend gute Spieler für die Bezirksstaffel zur Verfügung gehabt hätten. Die Möglichkeit in der Bezirksstaffel zu spielen, wollten wir uns nicht entgehen lassen und haben uns somit entschieden mit der TSG Waldenburg eine Spielgemeinschaft von den A-Junioren bis zu den D-Junioren zu machen.

In der Folge wurden dann die Eltern und Spieler über die geplante Vorgehensweise informiert. Wir waren überrascht, wie viele positive Rückmeldungen es für die geplante Spielgemeinschaft gegeben hatte und es war auch schön zu sehen, dass die Spieler diesen Weg mitgehen wollten. Gegen Ende der Saison 2012/2013 fand dann auch noch das eine oder andere gemeinsame Training statt.

Die Spielgemeinschaft Neuenstein-Waldenburg nimmt mit folgenden Mannschaften am Spielbetrieb teil:

A-Junioren	11er-Mannschaft	Qualistaffel	Spielort: Neuenstein
B1-Junioren	11er-Mannschaft	Qualistaffel	Spielort: Neuenstein
B2-Junioren	11er-Mannschaft	Qualistaffel	Spielort: Waldenburg
C1-Junioren	11er-Mannschaft	Qualistaffel	Spielort: Waldenburg
C2-Junioren	11er-Mannschaft	Kreisstaffel	Spielort: Waldenburg
D1-Junioren	9er-Mannschaft	Bezirksstaffel	Spielort: Waldenburg
D2-Junioren	9er-Mannschaft	Qualistaffel	Spielort: Neuenstein

Die TSG Waldenburg und der TSV Neuenstein sind in jeder Altersklasse mit jeweils mindestens einem Trainer vertreten.
Bei den A-Junioren ging man mit der Erwartung in die Saison, dass es besser als in den letzten Jahren werden kann und auch soll. Endlich waren wieder mehr Spieler im Training und die Trainer (Waldemar Thomitzni und Andi Küstner) mussten nicht nur mit einer Kleingruppe trainieren. Bis zur Herbstferien-Pause gab es einen Sieg, zweimal ein Unentschieden und drei Niederlagen. Das erste Spiel gegen Untermünkheim wurde nachträglich für uns gewertet. So steht bei noch zwei ausstehenden Spielen ein Mittelfeld-Platz zu Buche, die Qualifikation für die Leistungsstaffel ist wahrscheinlich nicht mehr möglich. Somit besteht für die Rückrunde die Hoffnung auf ein erfolgreicheres Abschneiden in der Kreisstaffel. Die A-Junioren spielen und trainieren in Neuenstein.

Die B-Junioren nehmen mit zwei Mannschaften am Spielbetrieb teil, das Training findet im Regelfall in Neuenstein statt, die B1 spielt in Neuenstein und die B2 in Waldenburg. Beim Juniorenturnier in Neuenstein zeigten beide Mannschaften, dass sie in der Runde eine gute Rolle spielen können. Leider verletzte sich beim Turnier der Torspieler Julian Winkler schwer.
Schon bei der ersten Pokalrunde gab es Personalengpässe, die sich erst gegen Ende der Qualirunde besserten. Die B1-Junioren sind auf einem guten Weg die Qualifikation für die Leistungsstaffel zu schaffen und belegen einen Spieltag vor Ende den 3. Platz. Die B2-Junioren haben gegen die 1er-Mannschaften ihre Mühe, schlagen sich aber achtbar. Die Mannschaften werden von Dieter Gebert, Rainer Gaukel und Jens Stiebitz betreut.
Die C-Junioren treten ebenfalls mit zwei Mannschaften an. Nach einigen Überlegungen haben wir entschieden, dass beide als 11er-Mannschaft antreten werden. Das Training und die Spiele beider C-Junioren-Mannschaften finden in Waldenburg statt. Verantwortlicher Trainer ist Martin Wieland (Waldenburg). Er wird unterstützt von Marcel Jaschik und Ed Ziemann. Die C1 konnte sich sehr souverän den 1. Platz in ihrer Qualistaffel sichern (6 Spiele - 6 Siege - Torverhältnis 33:4). Die C2 präsentierte sich in vielen Spielen besser als erwartet, hatte aber nicht immer das notwendige Glück auf ihrer Seite (2x unentschieden).
Die D-Junioren trainieren in Waldenburg und Neuenstein. Die Jungs der Jahrgänge 2001 und 2002 werden trainiert von Peter Frank, Harald Schwaderer, Waldemar Thomitzni, Christian Thomitzni (alle Neuenstein) und den beiden Waldenburgern Timo Petricevic und Benedikt Rabenhorst. Beim Juniorenturnier in Neuenstein gelang der D1 mit drei Unentschieden und einem Torverhältnis von 0:0 der Einzug ins Viertelfinale. Am Ende reichte es noch zum 5. Platz. Die D2 schied in einer starken Gruppe nach der Gruppenphase aus. Der Start in die Bezirksstaffel ging total in die Hose (0:10

gegen Hollenbach). Spätestens nach diesem Spiel wussten alle Spieler, die bisher noch nicht Bezirksstaffel gespielt hatten, was notwendig ist, wenn man dort spielt. Die Mannschaft zeigte aber die richtige Reaktion und gab in den nächsten Spielen ein ganz anderes Bild ab und so gelang es z.B. beim „Heimspiel" in Waldenburg die Sportfreunde Schwäbisch Hall nach Rückstand mit 3:2 zu besiegen. Nach 8 Spielen belegt die D1 einen ordentlichen Mittelfeldplatz (3 Siege - 1 Unentschieden). Jetzt gilt es in der Rückrunde die notwendigen Punkte für einen schnellen Klassenerhalt zu holen. Für die D2-Junioren war die Umstellung auf das größere Feld und die vor allem körperlich überlegenen Gegner (1er-Mannschaften und älterer Jahrgang) nicht ganz leicht. In der Rückrunde wird es hoffentlich mehrere Gegner geben, die auf Augenhöhe sind.
Es ist toll zu sehen, wie sich in den wenigen Wochen Spielgemeinschaft, neben dem gemeinsamem Spielen und Trainieren, eine richtig gute Gemeinschaft bei den Trainern, Spielern und Eltern entwickelt hat.
Wir sind der Meinung, dass die Entscheidung für die Spielgemeinschaft der richtige Schritt war, da durch den Zusammenschluss die Mannschaften in allen Altersklassen auch qualitativ besser geworden sind. Die Erfahrungen der ersten Monate zeigen dies auch auf dem Platz.
An dieser Stelle möchte ich DANKE an alle Eltern sagen, die dafür sorgen, dass die Spieler für die Trainingseinheiten und Spiele immer nach Waldenburg gebracht werden und anschließend auch wieder nach Neuenstein kommen.

Jochen Thalacker
Juniorenleiter Fußball

TSG Waldenburg gegründet 1848 e.V.

FUSSBALL TSV Neuenstein

NEUENSTEIN WALDENBURG SGM

EHRHARDT
Logistik UG (haftungsbeschränkt) & Co.KG
Felix-Wankel-Str. 6 • 74632 Neuenstein
Tel. 07942 944987 • Fax 07942 944989
info@spedition-ehrhardt.de

Internationales Jugendfußballturnier

Mozart-Trophy am 18. und 19. Mai 2013 in Salzburg

Zu einem unvergesslichen Erlebnis reiste unsere E-Jugend am 17. Mai nach Salzburg. In einer Jugendherberge in wunderbarer Lage mit bester Verpflegung in Berchtesgaden, gab es tolle und aufregende Spiele mit 20 Mannschaften aus 6 Nationen im U11-Bereich.

Insgesamt waren mehr als 2000 Jugendliche aus ganz Europa im Alter von 8 bis 15 Jahren dabei. Schon der Einmarsch der Mannschaften mit den Nationalhymnen erzeugte pure Gänsehaut. Mannschaften aus Deutschland, Tschechien, Frankreich, Belgien, Österreich und aus der Schweiz zeigten ihr Können. Dabei war das Ergebnis zweitrangig: „Dabei sein ist alles“. Bei sehr schönem Wetter schlugen sich unsere Jungs recht wacker und zeigten, dass sie auch international mithalten können.

Vorrunde

TSV Neuenstein	- TJ Sumavan Vimperk (CZ)	0:1
TSV Neuenstein	- FSV Wacker 03 Gotha (D)	1:2
TSV Neuenstein	- SC Mils 05 I	0:0
TSV Neuenstein	- ASV Salzburg (A)	0:1

Zwischenrunde

TSV Neuenstein	- ASK/PSV Salzburg (A)	2:3

Spiel um Platz 7

TSV Neuenstein	- TJ Tis (CZ)	4:0

Untere Play Off’s

TSV Neuenstein	- FC Röthenbach (D)	1:4
TSV Neuenstein	- SG SSK/Blau-Weiß (A)	4:1
TSV Neuenstein	- SC Mils 05 I	1:1
TSV Neuenstein	- FC Turbenthal (CH)	5:0

Finalspiele

TSV Neuenstein	- SC Mils 05 II (A)	2:4
TSV Neuenstein	- SV Waldperlach/München (D)	1:4

Ganz herzlich möchte sich die Mannschaft und Trainer mit Betreuern an dieser Stelle bei den Sponsoren bedanken:

FTH – Höfer Sanitär
Haller Löwenbräu
Getränke Kober
Autohaus Wolf
Autohaus Schneider
Bäckerei Pfisterer
Hohenloher Autobahnraststätte
Förderverein Fußball Neuenstein

Danke! Ohne euch wäre dieses tolle Erlebnis nicht möglich gewesen:
Jannis Blümer, Patrick Schmidt, Jean-Luca Petraschka, Pierre Sahin, Nico Schwarz, Moritz Joschko, Raphael Thomitzni, Sandro Ehrig, Ben Carle mit Trainer und Betreuern Chris Thomitzni, Waldemar Thomitzni, Fritz Bühlmayer, Klaus Schwarz, Mark Posovszky und Jürgen Posovszky.

Jürgen Posovszky

Fußball B-Junioren

Ausgepowert vom Ausflug nach Rimini zurückgekehrt

Die B-Jugend des TSV Neuenstein machte über Ostern 2013 einen Ausflug nach Rimini in Italien. Als Betreuer waren unsere zwei Trainer dabei, Dieter Gebert und Rainer Gaukel sowie unser zuverlässiger Freund Lothar Ilzhöfer.
Im Morgengrauen am Gründonnerstag startete die Busfahrt von Neuenstein nach Rimini. Auf der langen Fahrt nach Rimini begleitete uns die A-Jugend aus Aufheim (bei Ulm). Die Fahrt dauerte lang, durch gute Gespräche und Kartenspiele vertrieb man sich die Zeit. Als wir am späten Abend angekommen sind, war die Freude groß. Man checkte sofort im Hotel ein und verteilte die Zimmer. Das Fußballturnier, das wir in Rimini spielten, lief für uns nicht so gut. Schon in der Gruppenphase sind wir rausgeflogen. Aber man hatte mit anderen ausländischen Mannschaften guten Kontakt geknüpft.

Rimini beeindruckte uns, weil es eine sehr multikulturelle Stadt ist. Wir hatten sehr viel Freizeit, die wir auch nutzen. Den schönen Strand und das Meer ließen sich die meisten nicht entgehen. Aber am meisten interessierte uns das Nachtleben in Rimini.

Die Tage waren lang, die Nächte waren kurz. So fuhr man völlig ausgepowert zurück nach Deutschland.

Deniz Sahin

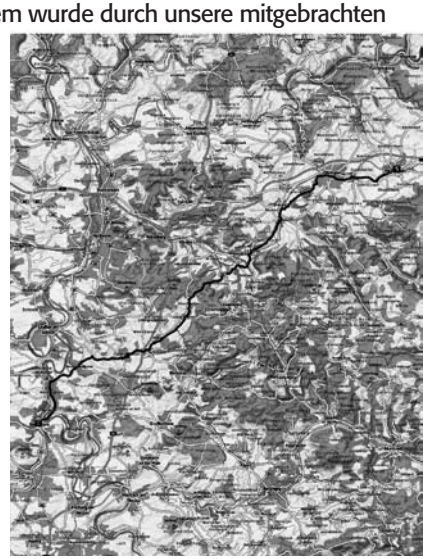
FÜRST HOHENLOHE
OEHRINGEN

Weingut: www.verrenberg.de | Tel. 07491 94 91 0
Restaurant: www.wiesenkelter.de | Tel. 07941 98 90 44
D-74613 Öhringen Verrenberg

Achte AH-Radtour

Kilometerschnitt soll nächstes Jahr gesteigert werden

Zur Radtour der Alten Herren des TSV Neuenstein trafen sich am 24. August 2013 um 9.30 Uhr 21 Spieler oder Fans der Mannschaft, um gemeinsam 2 Tage auf dem Rad, auf harten Wirtschaftsstühlen und -bänken und weichen Betten zu verbringen. Von nass war am Anfang der Tour keine Rede.
Die Route ging über die Wiesenkelter Verrenberg, den Breitenauer See, über den Holzmarkt in Ilsfeld zum Hirsch nach Besigheim. Unterwegs mussten viele Strapazen bewältigt werden, so z.B. Riesendurst in Verrenberg oder Schiebepassage im Wald zwischen Hößlinsülz und Unterheinriet, doch das Schlimmste an diesem Tag war die Zwangspause wegen Starkregens in Ilsfeld. Hier haben wir den Festwirt etwas aufgeheitert, der froh war solch nette Gäste wie uns zu bewirten.
Nach dem Regen war das nächste Highlight an diesem Tag - wie früher die Attraktion noch auf der Seewiese war - Autoscooter, eine Runde für alle. Auch hier waren wir Chef, selbst die Schiffschaukelbremser, wie immer unfreundlich, waren auf unserer Seite. Überschüssige Aggressionen abgebaut. Jetzt ging es im gemütlichen Tempo
über Otmarsheim zu unserem Zielort nach Besigheim.
Dort wurden die Betten nach einem ausgeklügeltem System verteilt. Wir hatten 16 Betten für 21 durchtrainierte Sportler zur Verfügung. Das Problem wurde durch unsere mitgebrachten Schlafsäcke gelöst. Alle waren zufrieden und schliefen den Schlaf der Gerechten.



Am nächsten Morgen ging es in aller Herrgottsfrühe zum Frühstücken. Die planmäßige Abfahrt wurde wie immer pünktlichst eingehalten. Am Start war uns allen schon klar, dass wir nicht ganz trocken in die Heimat zurückkommen würden. Die ersten Kilometer bei Trockenheit gingen noch sehr schleppend. Die Strecke im Dauerregen wurde deutlich schneller bewältigt. Unterwegs wurde beratschlagt wie weit an diesem Tag noch gefahren wird. Der letzte Stand war dann: So schnell wie möglich nach Heilbronn ins Lehners Wirtshaus.
Ganz ohne Panne geht es bei uns nicht: 400 m vor

dem Gasthaus in Heilbronn hat sich Zippero einen Platten geholt und vor dem freundlichen Gasthaus in Heilbronn ist Tisse der Reifen geplatzt. So konnte unmöglich weitergefahren werden. Lange Rast bei Dauerregen war angesagt. Es fiel uns erstaunlicherweise nicht schwer in diese Umgebung eine Zwangspause einzulegen.

Wir hatten die wahrscheinlich netteste Bedienung zwischen Hauptbahnhof und
C&A, sie war hübsch anzusehen und hatte eine Klappe wie eine Alte, trotz ihrer Jugend. Wir haben alle gegessen, ein paar isotonische Getränke zu uns genommen und auf die Weiterfahrt verzichtet.
Nach und nach machten sich verschiedene Gruppen auf, mit dem Zug oder der Stadtbahn Richtung Neuenstein zu fahren. Die Ersten um 12:30 Uhr, die Letzten
um 16:30 Uhr. So konnten am Ende des Tages auch unterschiedliche Geschichten erzählt werden. Die letzte Gruppe, die den Regen im Lehners abwartete, kam auch irgendwann zur späten Stunde im Sportheim des TSV an. Dort wurde noch zum Abschluss ein Bier getrunken und gut gegessen. Danach gingen alle zufrieden nach Hause.

Die Tour für nächstes Jahr wurde vereinbart, sowohl das Datum, 23. und 24. August, als auch das Ziel: Stimpfach-Rechenberg, wieder mal eine JuHe. An allen bis jetzt stattgefundenen Ausfahrten haben wir insgesamt 120 Übernachtungen gebucht, ca. 3 Schweine gegessen und mehrere Hektoliter Bier getrunken. Es waren 31 Männer unterwegs, wobei 3 immer dabei waren, 12 Personen öfters als vier Mal und dieses Mal hatten wir 5 Frischlinge in unserer Mitte.
Dadurch wurde der Kilometerschnitt deutlich gesenkt. Er wird nächstes Jahr wieder deutlich gesteigert. (Das ist eine Drohung).
Auf auf zur nächsten Ausfahrt. Es gab keine Verletzten, niemand wurde ausfällig und es hat wie jedes Jahr mächtig viel Spaß gemacht.

Fredl Megerle

Enttäuschung pur

Total ins Wasser gefallen !

Ein Treffen ehemaliger Fußballspieler – Jahrgänge 1942 bis 1953 – ist am Samstag, 21. September 2013 total ins Wasser gefallen. Man höre und staune: Von den ca. 55 eingeladenen Spielern haben 37 keine Rückantwort gegeben. Der Rest waren je zur Hälfte Ab- und Zusagen.

Für den Organisator Walter Traub war dies eine herbe Enttäuschung und mit Sicherheit die letzte Einladung. Ein ehemaliger Neuensteiner, der trotzdem, noch mit dem Herzen dem Verein nahe steht und Mitglied im Förderverein Fußball ist, interpretiert dies wie folgt:

Könnte das Verhalten dieser Eingeladenen mit deren Rückmeldungen bzw. Nicht-Rückmeldungen eventuell den derzeitigen Stand der Fußballabteilung des TSV Neuenstein zeigen?

Eine Besserung wäre wünschenswert für alle die, die den Verein noch tragen bzw. unterstützen.

Wendelin Eberhardt

AUTOGLAS-SERVICE

Vor-Ort-Service

Hol- und Bring-Service

Bauer GmbH

Hauptstraße 29 · 74632 Grünbühl
Tel. 0 79 42 / 37 15 · Fax 94 21 30
Mobiltelefon 01 72 / 9 27 33 25
Filiale Schwäbisch Hall · Tel. 07 91 / 9 56 13 44

PKW+LKW alle Modelle • Glaszuschnitte • Kunststoffzuschnitte • Verdunklungsfolien • Verbundglaszuschnitt • ESG-Sicherheitsglas • Steinschlagreparatur

Liverpool FC - AFC Sunderland am 2. Januar 2013

„You'll never walk alone" an der wunderbaren Anfield Road

Eines Abends im Oktober 2012 ist nach dem Training der Traum geboren, ein Fußballspiel in England zu besuchen. Schnell einigte man sich darauf, wenn schon England, dann die sagenumwobene Anfield Road. Hier, wo man sogar vor dem Fernseher an legendären Europapokalnächten Gänsehaut bekommt, wenn die Zuschauer ihr berühmtes „You'll never walk alone" anstimmen.

In der folgenden Woche wurde der Spielplan für die Rückrunde gecheckt. Es gab nämlich einige Parameter, die man berücksichtigen musste. Zum einen durfte es kein Wochenende sein (da der eigene aktive Fußball berücksichtigt werden musste), zum anderen sollte es schon ein Abendspiel sein (wegen der besonderen Atmosphäre) und auf ein Pokal- oder Europapokalspiel konnte man sich ja auch schlecht verlassen (die Liverpooler Mannschaft neigt in den letzten Jahren doch zu starken Formschwankungen). So haben wir schnell entschieden, das Spiel am Mittwoch, 2. Januar 2013, Liverpool FC - AFC Sunderland zu besuchen.

Da nach und nach immer wieder jemand absprang, hielten wir schließlich zu dritt in den folgenden Wochen Augen und Ohren auf, wie und wo die Möglichkeit besteht, an Tickets zu kommen. Da dies kein einfaches Unterfangen war, ließen wir uns letztendlich auf einen vagen und bedingt seriösen Deal via Internet ein. Sehr teure Karten wurden von uns im Voraus bezahlt und ein Treffpunkt am Spielort vereinbart. Noch am 27. Dezember hatten wir Zweifel, ob wir diese Reise überhaupt auf uns nehmen sollen, ohne Gewissheit über die Kartenübergabe zu haben. Die einzige Sicherheit war die, dass wir mit dem Auto fahren wollten (einfache Fahrt ca. 16 Stunden inkl. Fährfahrt).

Erst mit dem Besuch des Barococo in Heilbronn am 28. Dezember wurden Nägel mit Köpfen gemacht. Unser Reiseführer wurde „eingekauft". Kurzerhand schmiss er alle Finanzpläne über den Haufen und entwickelte sich in den folgenden Tagen schnell zu unserem Guide. Er buchte das „Hotel" und die Fährfahrten. Zeitgleich ließen wir ihn im Glauben, dass seine Kreditkarte nicht der einzige Grund dafür war, ihn mitzunehmen. Somit waren wir plötzlich bestens vorbereitet (sieht man mal von der Ticketsorge ab).

Wir traten nach einer langen Silvesternacht am Neujahrsabend um 19 Uhr den Eurotrip an. Der Guide lud den Sensations-Audi-

A4, der eher Sprit produzierte, als verbrannte. Uwes Sohn übernahm die erste Etappenfahrt und übergab kurz nach der niederländischen Grenze an mich. Über beleuchtete Autobahnen ging die Fahrt durch Holland und Belgien bis zum Fährhafen nach Calais (Frankreich), wo ich schnell beim Büchsenwurstvesper feststellte: „Mensch, des Calais isch aber en saumäßig zugiges Loch!"
Nach eineinhalbstündiger Überfahrt und ein bisschen Schlaf (es war so ca. 4 Uhr in der Früh) begann das Abendteuer Linksverkehr. Yoko, der Guide, übernahm die erste Streckeneinheit und Uwes Sohn war beeindruckt, hatte sich zunächst nämlich vorgestellt, dass es eine kurze Eingewöhnungs-/Übergangsphase in den Linksverkehr gibt. Zudem war er begeistert von den ländlichen Eigenschaften der britannischen Küste: „Des sieht ja tatsächlich eins zu eins aus wie bei ‚Asterix bei den Briten'!"

Vom Linksverkehr bekamen dann weder Uwes Sohn noch ich wirklich viel mit, da wir auf der Rückbank, mehr oder weniger gemütlich, ratzten. Als die Energydrinks, die Yoko genoss, langsam ihre Wirkung verloren, wollte er sich mit ein wenig frischer Luft erfrischen und öffnete das Fenster. Durch die Lautstärke wurde ich unsanft aus dem Schlaf gerissen, was mich „leicht" gereizt reagieren ließ. Generell machte sich nun der Schlafmangel mehr und mehr bemerkbar (es war nun schon um die Mittagszeit am 2. Januar) und ich wüsste nicht, dass speziell ein Dialog ohne Gemecker oder Geschimpfe zu Ende gebracht wurde. Als Yolo, das andere Ypsilon-Kind, der vierte Teilnehmer unseres Trips, das Steuer übernahm, fuhren wir auch bald in Liverpool ein. Hier begann nun die Suche nach unserer Luxusherberge (4-Sterne-Hostel). Der Stadtverkehr gestaltete sich als sehr interessant, nicht das Verkehrsaufkommen, sondern viel mehr der Linksverkehr. Stark übermüdet schoss Yolo an einer Ampel beim Linksabbiegen in den Gegenverkehr. Der Taxifahrer schien überrascht, als ihm plötzlich ein Auto entgegenkam und bückte sich bestimmt ab, als er bemerkte, dass Yolo etwas hektisch wurde beim Versuch den Rückwärtsgang einzulegen, was sich anfangs als ziemlich schwierig darzustellen schien.
Im Hostel checkte uns Yoko schnell ein und wir konnten die Betten im gemütlichen Zimmer (Teppichboden im Schlafzimmer, PVC-Boden im „Bad", Luftfeuchtigkeit nahe 100%) verteilen, die Y-Kinder oben in den Stockbetten und die Dicken unten. Nach drei Stunden Schlaf telefonierte der Guide mit unserem englisch-deutsch sprechenden Kartenlieferanten. Wir hörten seine Übersetzungsleistungen gespannt mit („Ja ok, dann treffen wir uns an der Bar ‚The Albert' [sprich: die Olbert] – der Albert'!") und lachten uns kaputt. Wir machten uns stadionfertig und liefen gemütlich Richtung Stadtkern, um uns etwas zu stärken. Entgegen unserem Vorurteil haben uns alle Liverpooler bereitwillig und freundlich geholfen, die

richtige Buslinie zum Stadion zu finden. Als sich die Bustüren an der Anfield Road öffneten, bekamen wir sofort jede Menge Tickets angeboten. Da wir uns jedoch sicher waren, einen viel zu hohen Preis für unsere bezahlt zu haben, schenkten wir uns die Frage nach dem Preis, um die Vorfreude auf Anfield nicht zu trüben. Die Kartenübergabe mit unserem englischen Kumpel klappte dann problemfrei und wir statteten uns im Fanshop noch mit einem Jersey aus. Zwei von uns wollten dieses nun auch noch am Stand beflocken lassen. Dies lief im Prinzip wie folgt ab: Man gibt sein Trikot an der Kasse ab, dort wird der Wunschflock notiert und bezahlt. Anschließend bekommt man eine Nummer zugeteilt und wenn die junge Dame die aufruft, ist das gute Stück veredelt.
Gut, bei mir hat dies auch reibungslos geklappt. Wunschflock „Suarez Rückennummer 7" kostet 12 Pfund. Die junge Frau verlas meine zugewiesene „Number Ten?" und ich konnte mein Jersey in Empfang nehmen. Als dann der „Engländer" unter uns an der Reihe war, sollte es interessant werden. Er wollte den Print von Steve Gerrard, der Liverpool-Legende schlechthin. Seine Aussprache muss aber so verwaschen gewesen sein, dass die komplette Belegschaft des Flockstandes konsterniert dreinblickte. Nach abermaligem Wiederholen, schrieb er es letztlich auf einen Zettel und übergab diesen. Als die junge Frau nun „Eleven?" rief, blickte unser Muttersprachler fragend in alle Richtungen, bis er feststellte, dass er der einzige im näheren Umkreis war und der Lappen ihm gehören musste.

Nun sollte es aber endlich soweit sein und der Traum verwirklicht werden. Wir betraten das Stadion. Das Stadion an sich war generell nicht mit unseren deutschen Arenen zu vergleichen. Zunächst steht es nicht außerhalb, sondern inmitten eines Wohnblocks. Somit gibt es auch kein „Stadiongelände", sondern nur die einzelnen Blöcke, die betreten werden wie Boxen.
Nachdem wir noch schnell zwei Plastikflaschenbiere (ausgehändigt von Kolo Touré) getrunken hatten, gingen wir auf die Tribüne. Ein Ordner machte ein Bild von uns und brach lauthals in Gelächter aus, ehe er erklärte, warum: Einer von uns war nicht drauf. Der Fehlende verstand die Aussage des Ordners jedoch nicht und wir ließen ihn im Glauben ein perfektes Bild zu haben.

Der Spielbeginn rückte näher und die Tribünen füllten sich allmählich. Ohne Zaun und gefühlten fünf Metern Abstand zum Spielfeld fühlte man sich mittendrin. Die Sitzreihen sind sehr eng gestaffelt und Reiner Calmund hätte sicher seine Probleme gehabt.
Das Stadion war nun voll, die Teams kurz davor aus den Kabinen zu kommen und bei Yoko und Uwes

Drucksachen

Medienhaus Knoerzer.

Ringstr. 46 | 74626 Bretzfeld | Fon 07946-94399-0 | Fax -99

info@medienhaus-knoerzer.de | www.medienhaus-knoerzer.de

Neu im Team - Norbert Trefz

EUGEN Vogg BAUMSCHULEN GbR

Haller Straße 15 • 74632 Neuenstein
Tel: 07942 2353 • Fax: 07942 3372

Öffnungszeiten:
Montag – Freitag 8 – 12 Uhr
13 – 18 Uhr
Samstag 8 – 13 Uhr

Pflanzenwelt

• Obst- und Beerengehölze • Rosen • Laub- und Nadelgehölze • Hecken • Kletterpflanzen
• Allee- und Hausbäume • Moorbeetpflanzen
• Stauden & Kräuter • mediterrane Kübelpflanzen
• Beet- und Balkonpflanzen

Zubehör

• hochwertige Erden • Dünger
• Pflanzenschutzmittel • Baumpfähle

Garten-Deko

• Terracotta-Pflanzgefäße • hochwertige Kunststoff-Töpfe (u. a. von „Lechuza“) • Vogelhäuser & Nistkästen der besonderen Art (die „Vogelvilla“) • „Kaspar“-Glaskugeln • Rankelemente
• Gartenstäbe • Rosenbögen

Wir haben die Erfrischung
Is-markt!
Der Getränkemarkt in Ihrer Nähe
Schulstraße 2/1, 74632 Neuenstein-Kirchensall, Tel./Fax 07942 / 2400

Sohn machten sich die Plastikgetränke bemerkbar. Die Angst „You'll never walk alone" zu verpassen, war bei beiden immens hoch, der Harndrang aber unerträglich. Während Yoko kämpfte, zwang der andere unsere komplette Sitzreihe zum Aufstehen und spurtete Richtung Toiletten. Gefühlte zehn Sekunden später huschte der, im doppelten Sinn, Erleichterte zurück auf die Tribüne und musste wiederum mit wahnsinnig gutem Englisch die anderen Zuschauer um Verzeihung bitten. Doch er hatte Glück, wenige Augenblicke später betraten die Teams den Rasen und Gänsehaut-Feeling setzte ein, als das komplette Stadion lauthals die Vereinshymne mitsang.
Als die ersten Minuten liefen, waren wir von der Atmosphäre überrascht. Wir hatten Dauergesänge erwartet, wie in deutschen Arenen, wie etwa in Dortmund oder in Frankfurt üblich. Das Gros der englischen Zuschauer zeigt sich allerdings eher zurückhaltend in aktiver Beteiligung. Der Fan an sich reagiert eher situationsbezogen. So schrie zum Beispiel die komplette Gegentribüne lauthals auf und reklamierte Handspiel vom AFC Sunderland in Höhe der Mittellinie.
„Ich halte aus bis zur 20. Minute", sprach Yoko in der 14. Minute auf meine Drohung, er könne nicht schon wieder alle zum Aufstehen bewegen, nur weil die Blase drückt. Dann Abschlag Liverpool, Zweikampf im Mittelfeld, Einwurf Sunderland, Yoko stand auf, Minute 15. Unsere einheimischen Sitznachbarn mussten denken, die deutsche Blase hat ein durchschnittliches Fassungsvermögen einer Mäusefaust.
Als der Guide Yoko wieder da war, entwickelte sich ein munteres Spielchen und vor allem die Klasse des alternden Weltstars Steve Gerrard blitzte sogar bei schlichten 10-Meter-Pässen auf, zumindest feierten wir die Abspiele, als wären es Offenbarungen der Fußballperfektion.

Im Laufe des Spiels prägte jedoch der einzige aktuelle Weltklassespieler auf dem Rasen das Geschehen – Luis Suarez. Das 1:0 bereitete er mit einem mustergültigen Pass in den Lauf der Nachwuchshoffnung Raheem Sterling vor. Das 2:0 besorgte er anschließend mit einem frechen Außenristschuss selbst, und kurz nach der Pause machte er nach einem Lothar-Matthäus-Gedächtnis-Pass von Steve Gerrard auf 3:0. In der Schlussphase haben wir Fußballtouristen dann noch zwei weitere Liverpooltreffer gesehen, welche beide wegen vermeintlichen Abseits nicht anerkannt wurden, was wir bis heute bezweifeln. Zufrieden mit dem Spiel (unsere größte Sorge war ein 0:0), wollten wir nach Spielende noch ein bisschen im Stadion verweilen und das ein oder andere Bild schießen. Nach den ersten Schnappschüssen wurden wir dann

schnell von den Ordnern zum Verlassen des Stadions gebeten. Draußen übergaben wir unsere Dauerkarten wieder an unseren englischen Ticketkumpel und Yoko brach mit mir einen Streit vom Zaun, weil ich angeblich sein Bild mit Stadionhintergrund verhunzt hätte – konnte ich ja nicht wissen, dass er anstatt roter Sitzschalen lieber grünen Rasen und Stadionpanorama als Deko wünscht. Da sich das Anfield Stadion inmitten eines Wohngebietes befindet, waren alle Sicherheitskräfte darum bemüht, das Stadionumfeld schnellstmöglich und ohne großen Lärmpegel zu räumen. Also versuchten wir irgendwie wieder in Richtung Innenstadt zu gelangen. Auf dem Weg zum Bus kamen wir an einem Burgerstand vorbei. O-Ton Yoko: „Auf, kommt ess mer hier einen, en bessern krieg mer heut eh nimmer!" Naja, toller Guide. Er schmeckte genau so, wie man sich englisches Essen vorstellt.

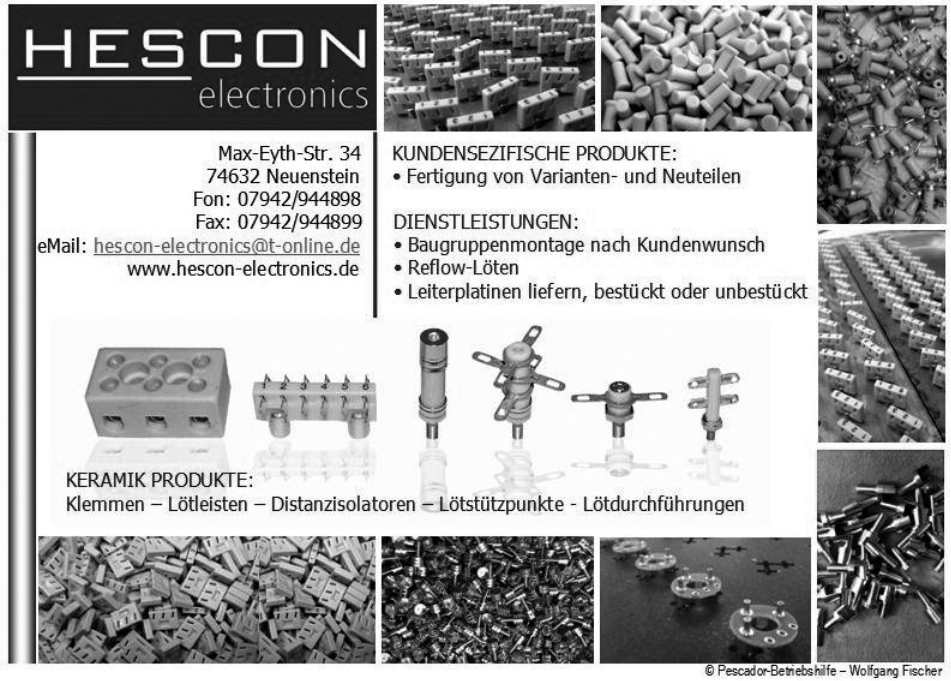
An der Bushaltestelle haben wir dann erfahren, dass wir noch in den „Bierkeller" sollen, der sei frisch eröffnet und da ist was los. Also haben wir dort noch den einen oder anderen Absacker getrunken, uns dann aber recht schnell auf den Weg ins Luxusapartment gemacht, da die Reisestrapazen doch an der Physis zehrten. In unseren Stockbetten (Matratze: Kingsize ca. 60 cm breit) liegend, konnte dann trotzdem niemand knacken und wir amüsierten uns köstlich über diverse Schulgeschichten aus dem Teenageralter, mal abgesehen von Yolo, der sich einzig mit ausschweifenden Kommentaren wie „ja, stimmt", „ja so war's", „haha, haha" usw. beteiligte.

Gerädert erwachten wir um die Mittagszeit. Ein Blick aus dem Fenster sollte Aufschluss über die Wetterverhältnisse geben. Leider konnte man aber nichts erkennen, da das Dunstwasser in einer Art Wasserfall am Fenster herunter lief. In unserer Kemenate herrschten Witterungsverhältnisse wie im Regenwald. Hätte jemand einen Fön dabei gehabt, wäre ein Gewitter inklusive Monsunregen nicht auszuschließen gewesen. Nach einer richtigen Dusche machten wir uns auf die Suche nach der Bar von Jamie Carragher, seines Zeichens Abwehrrecke im Team der Reds. Uwes Junger hatte ständig behauptet, dass es diese geben würde. Leider stellte sich heraus, dass diese nicht all zu bekannt zu sein schien. Guide Yoko quatschte jeden rothaarigen Jugendlichen an, der uns auf der Straße begegnete und als diese uns nicht helfen konnten, fragte er auch Rentner. Von denen wur-

Grabdenkmäler
Renovierungen und
Restaurierungen

Alexander Schäffler
Bildhauer & Steinmetzbetrieb
Neuenstein, Obere Gartenstraße 34
Telefon (0 79 42) 32 23

den wir vermutlich komplett durch die Liverpooler Innenstadt geschickt. Wir waren uns sicher, dass sich diese mit zahlreichen „High Fives“ beglückwünschten, als wir um die Ecke waren. Nach ewiger Sucherei fanden wir schließlich doch die „England Sports Bar“ von Jamie Carragher. Dort labten wir uns an Pizza und Spare Ribs und schauten im Hintergrund FA Cup Classics.
Gestärkt schlenderten wir eine Weile durch „Liverpool One“, den örtlichen Mega-Einkaufskomplex, ehe wir uns gegen 17 Uhr wieder in den „Bierkeller“ begaben. Wir begannen fortan diverse Getränke-Specials zu testen und schauten nebenher nach Wahl Sport News (mehrfach wurden die Topausraster des Mario Balotelli eingespielt, da dieser mal wieder für einen Skandal sorgte, indem er sich in Handgreiflichkeiten mit seinem Coach Mancini verstrickte) oder Cricket (der mit sehr hoher Wahrscheinlichkeit undurchsichtigste Sport der Welt. Mehrere Stunden lief die australische Cricket Premier League und wir haben bis heute nicht in Ansätzen kapiert, was das Spielziel ist. Nur so viel: Ein „Wicket“ war was Gutes).
Nach mehreren Stunden und einigen komplett unterschiedlichen Getränken wurden Yoko und Uwes Sohn knatschig und drückten heimwärts. Da es erst 23 Uhr war, konnte und wollte ich mich nicht damit abfinden und überredete die anderen, doch noch einen Ortswechsel zu probieren. Die nette Kellnerin im Bavarian Dirndl empfahl uns, es doch in der Matthew Street zu probieren. Folglich versuchten wir unser Glück. Dort war dann tatsächlich Kneipe an Kneipe, Disco an Disco. Nach kurzem Suchen wurden wir fündig und gelangten, nach Kurzaufenthalt in einer ziemlich leeren, ziemlich schäbigen Disco (wo eine sehr extrovertierte, kaum alkoholisierte britische Perle unseren Uwesohn leidenschaftlich küssen wollte), in eine kleine schnucklige HipHop-Disco. Also Jungs, hier ging wirklich noch was. Ich lief schnell zum Geldautomaten und holte Nachschub, da unsere Pfund (von Reiseleiter Yoko ständig liebevoll als Dollar bezeichnet: „Ey, wenn ich jetzt noch einmal



Dollar dazu sag, fliegen Flaschen!") schon genau kalkuliert waren. Zugleich schickten wir Uwesohn, der sich Sorgen um sein mitgeführtes Trikot machte, ins Hostel und gaben ihm unsere Jacken mit, da es sowieso recht mild war für England im Januar.
Als dieser wieder kam, war ich schon beim Salsa „tanzen" mit einer Südafrikanerin. Ich weiß nicht, was ich machte und will nicht wissen wie es aussah, aber ich hatte Spaß dabei. Yoko wurde während dessen beim Bierholen weggescheucht und gleichzeitig mit einer Halben beschenkt. Yolo lernte zahnlose Hooligans kennen und Uwes Sohn, ja der war auch irgendwo dabei.
Irgendwann machte die Disco dann dicht und wir mussten uns nach einer neuen Location umsehen. Dabei schlossen wir uns der südafrikanisch-australischen Reisegruppe an. Nachdem wir ein paar Minuten durch die Liverpooler Straßen zogen, wurde uns spätestens beim zweiten Gay-Club klar, dass die zwei Jungs von der Reisegruppe ausschließlich Interesse am männlichen Geschlecht hatten. Als der Großteil unserer Meute schon in diesem Club war, wurde den Y-Brüdern und Uwesohn der Einlass verwehrt, während ich mit meiner Salsapartnerin in einem englisch-deutsch-afrikaans Mix parlierte, ob wir nicht eine andere Disco suchen sollten. Auf einmal deutete der Türsteher

Der Spezialist für

Aufkleber + Schilder

Mammut-Druck GmbH

74632 Neuenstein Robert-Bosch-Str.2
Telefon 07942/3399 FAX.:07942/2099

auf mich und erklärte Yoko: „You're too straight. But your friend, he can come in. Look at his hairs and his shirt." Skandal!
Schließlich landeten wir dann im „Heaven". Unser weiß-blonder Englischkönig ließ sich über den Tisch ziehen und zahlte doppelt Eintritt, während ich mir bereitwillig geschätzte 27 Stempel auf die Haut knallen ließ. Im „Heaven" wurde Yolo mit einem englischen Comedian verwechselt und gebührend für sein Doppelgängertum gefeiert. Er wurde quasi verbal auf Schultern durch die Discothek getragen, was ich allerdings nur am Rande mitbekam, da ich in grandiose englische Flirtgespräche verwickelt war (diese waren sehr tiefgründig, wie zum Beispiel: „You've got beautiful eyes!"). Unser Guide war derweil ewig verschollen. Erst als Uwes Sohn die Toilette aufsuchte und dem dortigen „Toilettenmann" stolz erzählte „oh, we are from South Germany", wurde er auf wildes Geschrei aus der Toilettenkabine aufmerksam „I need papers, I need papers!" Somit fand er unseren Yoko und befreite ihn aus seiner Not. Denn dieser hatte zuvor dem „Toilettenmann" Geld gegeben, damit dieser darauf achtet, dass die nicht-abschließbare Türe nicht geöffnet wird. Dies befolgte dieser konsequent und ließ sich deshalb auch nicht von Yokos Hilfeschreie und Papiergebettel beeindrucken. Nachdem unser Guide wieder aus seiner misslichen Lage befreit war, wurde Yolo noch von uns und anderen für sein Dasein als Comedian gefeiert und wir verbrachten noch ein paar nette Minuten in diesem Club. Auf dem Weg zu unserem subtropischen Hostelzimmer wurde Yolo so aktiv wie er auf der ganzen Reise nicht war. Zunächst legte er sich mit einer kaum aggressiven Britin an. Diese saß in einer Bar nahe dem Fenster. Als wir vorbeigingen, erlaubte sich der Comedian einen Spaß und zeigte ihr einen Finger (es war nicht der Daumen). Die junge Lady ließ sich nicht zweimal bitten, stürmte wutschnaubend und schimpfend aus der Bar und warf Yolo mehr oder weniger den weißen Fehdehandschuh zu. Sein diplomatischer Ypsilonbruder Yoko rettete die Aktion und zerrte Yolo weiter. Aus Freude über diese Aktion und den gelungenen Abend an sich zelebrierten die beiden so sehr, dass sie nicht wussten wohin mit ihren Emotionen und nahmen Uwes Sohn mit ins Boot: „Komm, heb uns bitte beide hoch!" Da die Ypsilonbrüder zusammen maximal 97 Kilogramm wiegen, machte Uwesohn das liebend gerne, um auch zu demonstrieren, wer der Chef ist. Auf der Reise drohte er den beiden Leichtgewichten schon mehrfach. Beim Durchlau-

fen des Liverpool-One-Komplexes trafen wir auf Handwerker bei deren nächtlicher Arbeit. Ihr Montagesprinter stand ungefähr 50 Meter entfernt von ihnen und Yolo kam auf die glorreiche Idee, die Schiebetür des Fahrzeugs aufzumachen, was das Auslösen einer Alarmsirene zur Folge hatte. Kurzum setzten wir vier zum Sprint Richtung Hostel an und legten uns gegen 5 Uhr in unsere Luxuskojen.
Am 4. Januar erwachten wir gegen 11 Uhr in unseren feuchten Betten. Es fühlte sich an, als hätten wir die ganze Nacht geschwitzt wie in einer Sauna, blöderweise lag dies wiederum nicht am Schweiß sondern am extremen Dunst. Gepackt, gespeist und noch die Docks betrachtet, knallten wir unsere Figuren gegen 12 Uhr wieder in den Wunder-Audi, welcher uns, gesteuert von den Y-Kindern, bis Einbruch der Dämmerung nach Dover brachte. Nachdem wir bei der Fährauffahrt noch dem vermeintlichen Walter Frosch begegneten, konnten bei der Überfahrt wieder äußerst tiefsinnige Gespräche geführt werden.
Wieder auf dem Festland, steuerte ich den Boliden im Energydrink-Rausch durch Frankreich, Belgien und Holland, ehe wir uns in Deutschland nochmals ein finales Büchsenwurstvesper einverleibten und gegen halb 6 in der Früh in Neuenstein ankamen.
Die Regenerationsphase sollte jedoch nicht lange andauern, da wir bereits am gleichen Frühnachmittag ein Hallenturnier in Neuhütten bestritten...

Kevin Veyel

Herrmann's Kochservice
Wir kochen für Sie

Neureut 1/2 | 74632 Neuenstein
Telefon 0 79 42 / 40 62 | Telefax 0 79 42 / 40 44
Mobil 01 51 / 41 21 38 58 | www.herrmanns-kochservice.de
E-Mail hagherrmann@gmx.de

Wir gratulieren ganz herzlich

Jubilare unter unseren Mitgliedern im Jahr 2013

Herzlichen Glückwünsche und viel Gesundheit
an alle unsere TSV-Geburtstagskinder ab 70 Jahre.

Zum 70. Geburtstag

Gisela Albrecht am 22. Februar
Dr. Hans Müller am 27. Februar
Gunter Fischle am 27. März
Jürgen Maas am 27. März
Fritz Benner am 30. April
Emil Kübler am 16. Juni
Dieter Gänßler am 20. Juli
Volker Reich am 25. September
Hartmut Specht am 29. Oktober
Ursula Kircher am 4. November
Günter Zürn am 28. Dezember

Zum 71. Geburtstag

Peter Koppenhöfer am 27. Januar
Peter Heinemann am 11. Februar
Wendelin Eberhardt am 1. Oktober
Siegfried Böhnisch am 9. Oktober
Christel Bühlmayer am 12. Dezember

Zum 72. Geburtstag

Walter Klein am 6. Januar
Peter Sperlich am 1. März
Annemarie Giebler am 9. April
Erika Oettinger am 8. Juni
Christa Pawlenka am 15. August
Walter Reichert am 13. November
Heinz Petraschka am 21. November
Konrad Hofer am 30. November
Maria Hofer am 4. Dezember

Zum 73. Geburtstag

Ingrid God am 21. Januar
Bernd Kraft am 2. März
Erika Geisbauer am 2. Juni
Gerhard Schaller am 10.Juni
Marianne Majer am 15. Juni
Helga Rampe am 22. September
Siglinde Scheerer am 28. September Erna
Eichler am 14. Oktober
Liselotte Klein am 11. November

Zum 74. Geburtstag
Karlheinz August am 14. Januar
Walter Schürmann am 26. Januar
Pauline Wick am 7. März
Erwin Giebler am 23. August
Rosalia Tiselj am 15. September
Gerhard Diem am 30. Oktober
Theresia Harrack am 5. Dezember

Zum 75. Geburtstag
Inge Illig am 3. Januar
Waltraud Gänssler am 7. Januar
Anna Lets am 17. Januar
Josef Klancar am 7. Februar
Albin Tiselj am 26. Februar
Klaus Scheerer am 9. März
Anton Rampe am 29. März
Karl Hüftle am 27. Juni
Lore Böttcher am 9. November
Dora Hofmann am 23. Dezember

Zum 76. Geburtstag
Maria Gross am 7. Januar
Klaus Schmidt am 11. März
Johann Lets am 6. Juni
Inge Medakovic am 18. Juli
Alfred Herberg am 8. August
Jürgen Becker am 29. August
Leonide Flöther am 8. September
Hans Majer am 27. September
Fritz Bühlmayer am 1. Oktober
Josefine Hertweck am 5. November
Brigitte Schuh am 12. November

Zum 77. Geburtstag
Fritz Schuh am 10. Januar
Kurt Abel am 22. Juni
Hans Frank am 28. Juni
Hilde Schmidt am 24. Oktober
Gustav Schmidt am 10. November
Marianne Petraschka am 6. Dezember
Paul Lauermann am 29. Dezember

Zum 78. Geburtstag
Karl Weitzel am 1. Februar
Herbert Röger am 24. August
Ruth Pilz am 17. September

Zum 79. Geburtstag
Hannelore May am 8. Juni
Inge Cerwinka am 25. Juni
Eberhard Lochmann am 5. November

Zum 80. Geburtstag
Fürst Kraft zu Hohenlohe-Oehringen am 11. Januar
Ruth Bär am 13. Juni

Zum 81. Geburtstag
Albert Schwilk am 14. Januar
Hans Meyer am 12. März
Irene Hummel am 27. April
Gerhard Bär am 6. Juni
Olga Federolf am 20. Juli
Irmgard Klancar am 29. August
Katharina Mayer am 20. September
Hellmuth Pawlenka am 25. September
Ilse Kirmayer am 6. Oktober
Kurt Bühler am 3. November
Lieselotte Specht am 9. Dezember

Zum 82. Geburtstag
Käthe Butz am 5. Juli

Zum 83. Geburtstag
Gerhard Richter am 12. Mai

Zum 84. Geburtstag
Maria Lutz am 27. Februar

Kurt Maurer am 17. September

Zum 86. Geburtstag

Ilse Gebert am 11. April
Theresia Zarbock am 31. August
Alfred Specht am 24. Dezember
Else Vidmar am 28. Dezember

Zum 87. Geburtstag

Elise Greiner am 14. Juli

Zum 89. Geburtstag

Emilie Korn am 2. März
Margarete Sommer am 15. Juni

Zum 90. Geburtstag

Josef May am 25. August
Marie Zuleger am 11. November

Zum 91. Geburtstag

Herbert Kühn am 11. Januar

Falls Sie nicht wünschen, dass wir Ihren Geburtstag veröffentlichen, dann lassen Sie es uns bitte wissen. Wenden Sie sich hierbei vertrauensvoll an die Durchblicker-Redaktion des TSV, c/o Rainer Gaukel, Sophienbergstr. 49, 74632 Neuenstein, Tel. 07942/8985 oder an die TSV-Geschäftsstelle. Wir entsprechen selbstverständlich Ihren Wünschen.

Ihre Durchblicker-Redaktion

RAUMSTUDIO
Weißlensburger Straße 4 74626 Bretzfeld-Bitzfeld
Tel. 07946-95822
Sie haben den (T)Raum
wir die Idee!
Fliesen·Parkett·Laminat
Teppich·Tapete

Alle Jahre wieder

Wussten Sie schon ...

Ein Dauerbrenner ist unsere Rubrik „Wussten Sie schon …". Hier erfahren Sie in aller Kürze druckfrische (und manchmal auch nicht ganz so frische) Neuigkeiten vom und über den TSV Neuenstein, von seinen Funktionären oder von seinen Sportlern.

... dass die Partnerschaft der Stadt Neuenstein mit der Gemeinde **Renska Wies in Polen** auch beim TSV Neuenstein neuerdings Wurzeln schlägt. Neben dem geplanten Besuch von polnischen Mannschaften in Neuenstein wollen die B-Junioren der SGM Neuenstein/Waldenburg ebenfalls im nächsten Jahr einen Ausflug nach Polen durchführen. Natürlich soll dabei der sportliche Austausch im Vordergrund stehen. Daneben will man sich aber auch mit polnischen Jugendlichen über den Fußballtellerrand hinaus treffen und damit weitere Grenzen öffnen und Brücken schlagen.

… dass sich die Fußballabteilung ausdrücklich von jeglicher **Gewalt und Provokationen auf und neben dem Sportplatz** losgesagt hat. Die Fußball-Verantwortlichen teilten dies in ihrem Stadionheft „Mühlenkurier" nach dem Zwischenfall im Spiel gegen den VfL Mainhardt mit. Der TSV Neuenstein ruft dabei zu einem fairen Miteinander auf dem Sportplatz auf. Die Gründe, die zu diesen Aussagen führten, wurden ausgiebig beim TSV und in der Presse erwähnt. Dass TSV und Abteilungsführung so reagierten, ist lobens- und nachahmenswert.

… dass die Skiabteilung für die Wintersaison 2013/2014 wieder ein tolles Programm auf die Beine gestellt hat. Das Programm beginnt mit der Saisoneröffnung in Sölden im Ötztal. Weiter geht's mit Ausfahrten nach Galtür und Ischgl, nach Jungholz im Allgäu, zum Hochhäderich und nach Kramsach. Die traditionelle Rad-Wanderung im Juni beendet die Saison der Skiabteilung. Dies alles ist nachzulesen im Heft der Skiabteilung mit dem Titel **„Skiausfahrten Winter 2013/2014".**

… dass der Sport **Geschichten** schreibt, **mal mit einem lachenden, mal mit einem weinenden Auge**. Die Fußballer mit ihrer ersten Mannschaft waren dabei eher auf der Seites des Leids. Sie taten sich sehr schwer, nach dem Abstieg in die Kreisliga A in die Saison 2013/14 hinein zu kommen. Zunächst „gurkte" man am Ende der Tabelle herum, bis nach sechs Spielen endlich mal richtig gepunktet werden konnte. Der Wiederaufstieg in die Bezirksliga ist deshalb ein weit entferntes Ziel. Anders erging es den Tischtennis-Herren I. Mit großem Erfolg startete man in die Saison. Schon nach 4 Spieltagen stand man auf Platz 2 der Tabelle in der Verbandsklasse Nord.

… dass auch Durchblicker-Redaktionsmitglieder sich bei Fußball-WM-Qualifikationsspielen ein Bild über den deutschen und demzufolge internationalen Fußball machen. So saß in der Münchner Allianz Arena Redaktionsmitglied **Rainer Gaukel** Anfang September 2013 auf der Südtribüne der Arena in München und sah dabei einen ungefährdeten 3:0 Erfolg gegen den österreichischen Nachbarn.

… dass im Juniorenfußball von den D-Junioren bis hin zu den A-Junioren ab dieser Saison 2013/2014 eine Spielgemeinschaft mit dem Verein TSG Waldenburg umgesetzt wurde. Die Spielgemeinschaften – SGM Neuenstein/Waldenburg (A- und B-Junioren) bzw. SGM Waldenburg/Neuenstein (C- und D-Junioren) – sind bis heute auf einem guten Weg. Daraus resultiert, dass Spiele in Neuenstein und in Waldenburg durchgeführt werden. Ein gutes Beispiel sind dabei die D-Junio-

ren. Diese spielen dank der Erfolge der Waldenburger Mannschaft jetzt als SGM in der Bezirksklasse mit Spielort Waldenburg. Ein anderes Beispiel sind die B-Junioren. Hier sind 2 Mannschaften im Spielbetrieb, die eine Mannschaft spielt in Neuenstein und die andere in Waldenburg. Wenn man bei den Verantwortlichen nachfragt, hat sich das Ganze bewährt, zugunsten der Fußball spielenden Kinder und Jugendlichen.

… dass die B-Junioren des TSV Neuenstein in der Spielzeit 2012/2013 bei einem internationalen Turnier in Rimini (Italien) an den Start gingen. In der aktuellen Saison 2013/2014 planen die Verantwortlichen mit den Jungs der SGM Neuenstein/Waldenburg einen Ausflug mit Spielen in Polen bei der neuen Partnergemeinde Neuensteins, in Renska Wies. Gerade mit Renska Wies sollen die sportlichen Beziehungen intensiviert werden, mit Sicherheit zur Freude von Bürgermeisterin **Sabine Eckert-Viereckel** und dem hiesigen Gemeinderat.

Benner

Reifenservice GbR.

Haus-Marke Winterreifen NEU

155/70R13 T	€ 45,-
175/65R14 T	€ 50,-
185/65R14 T	€ 60,-
185/60R14 T	€ 60,-
195/65R15 T	€ 60,-
205/55R16 T	€ 75,-

Yokohama-Winter

195/65R15 T	€ 65,-
205/55R16 91H	€ 90,-

Michelin A 4

195/65R15 T	€ 70,-

Conti T 850

195/65R15	€ 75,-

Winter Alu-Räder

ab € 70,-

So finden Sie uns:

74632 Neuenstein-Untereppach
Im Wiesental 16
Telefon 07942/944029
Telefax 07942/944031

Öffnungszeiten:
Werktags 8.30 - 18.00 Uhr
Samstags 8.30 - 13.00 Uhr

… dass beim TSV Neuenstein viele Sportarten ausgeübt werden können: Badminton, Boule, Faustball, Fußball, Leichtathletik, Tennis, Tischtennis, Turnen, Ski, Tanzen, Volleyball, Yoga und vieles mehr, um nur einige zu nennen. Leider können wir als Redaktion nicht alle Sportarten repräsentieren oder anders gesagt, nicht alle Abteilungen und Sportarten werben für ihren Sport in unserer Vereinszeitung. Schade.

… dass sich das Neuensteiner Fußballtalent und Eigengewächs **Julian Schiffmann** beim Oberligisten FSV Hollenbach nach der 18monatigen Zwischenstation TSG Öhringen mit Bravour durchgesetzt hat. Die Durchblicker-Redaktion wünscht Julian auf seinem weiteren Weg in sportlicher Hinsicht alles Gute und viel Erfolg, genauso wie seinem Vorgänger im Hollenbacher Trikot aus TSV-Sicht, **Maximilian Gebert**, der jetzt beim SSV Ulm 1846 in der Fußball-Regionalliga auf Torejagd geht.

… dass ein weiteres Neuensteiner Fußballtalent gerade in dieser Saison recht erfolgreich Fußball spielt. Gemeinsam mit **Marco Sailer** – mit Wurzeln in Obersöllbach – spielt **Benjamin Maas** in der 3. Liga mit Darmstadt 98 eine bisher grandiose Saison. Beim 4:0 Sieg am 26.Oktober gegen den bis daher nicht als schwachen Gegner geltenden SC Preußen Münster spielte Benjamin 90 Minuten durch, mit seinen Lilien am Böllenfalltor. Darmstadt belegte nach diesem Spiel den 2. Platz. Vielleicht klappt es sogar mit einem Aufstieg in die 2. Liga. Die Durchblicker-Redaktion bleibt wie immer am Ball.

… dass aber auch in der Fußball-Verbandsliga bei den Spfr Schwäbisch Hall mit **Sven Blumenstock** und **Basri Tirijaki** zwei Neuensteiner Fuß gefasst haben. In den Landesliga-Teams Öhringen und Untermünkheim jagen ebenfalls ehemalige Neuensteiner Jugendfußballer dem runden Leder nach. Die Redaktion wünscht all den Talenten weiterhin viel Erfolg auf dem sportlichen und erfolgreichen Weg nach "oben".

Die Redaktion

Mit uns bekommen Sie alles gebacken!

Öffnungszeiten Backladen:
(Beratung und Verkauf von *LUMARA*-Produkten)
Dienstag – Freitag von **10.00 – 13.00 Uhr**
und nach Vereinbarung

Öffnungszeiten Café:
Jeden 1. Sonntag im Monat
von **14.00 – 17.30 Uhr**
Größere Gesellschaften nach Vereinbarung

der Backalden · Schloßstr. 9 · 74632 Neuenstein · Tel.: 0 79 42 / 94 76 36 · Mail: info@backladen-neuenstein.de

Hofladen

Familie A.Bühl
74632 Neuenstein-Emmertshof
Telefon 07942/2228

Öffnungszeiten:
Mo. u. Fr. 11.00-19.00 Uhr

Montags
frischesBauernbrot(versch Sorten)
Freitags
frische Brötchen
und
Hefezopf, Hausmacher Nudeln,
Wurstdosen, Eier, Gewürze,
Mehl, Tee, Hochlandkaffee,
Kartoffeln, Eierlikör,
Bauernhofkäse, Wolle, Nähgarn

Leserzuschrift

Peter Wyhlidal sen. zeigt Interesse an TSV-Arbeit

Geschrieben hat uns der ehemalige Fußballer und Fußballtrainer Peter Wyhlidal sen. aus seinem jetzigen Wohnort Baden-Baden:

„Ich möchte mich hiermit für den Erhalt des Durchblicker bedanken. Viele Mitglieder des TSV kenne ich ja nicht mehr. Aber bei den Geburtstagen sieht man wie die Zeit vergeht. Ich lese aber, dass beim TSV viel Arbeit geleistet wird. Nochmals viele Grüße nach Neuenstein."
Peter Wyhlidal sen. aus Baden-Baden

Anm. d.Red.: Peter Wyhlidal sen. ist einer von zahlreichen ehemaligen TSV'lern, die regelmäßig ein Exemplar des Durchblickers zugeschickt bekommen, damit sie sich immer gerne an ihre sportliche Heimat erinnern.
Die Redaktion

Ihr Fließenpartner
Harald Gözinger

- Fliesenverlegung aller Art
- Terrassen
- Fassaden
- Natursteinverlegung
- Reparatur- und Ausbesserungsarbeiten

Harald Gözinger
Pfaffenweiler 3
74632 Neuenstein

Tel. 0 79 42 / 94 06 11
Fax: 0 79 42 / 94 06 12
Mobil: 0176 78 45 05 50

Für das kommende Jahr können wir nun offiziell verkünden

Wir werden wieder ein Zeltlager am Breitenauer See veranstalten!

Vom 9. bis zum 13. August 2014 können alle 10 bis 14 jährigen TSVler mit uns Spiel, Spaß und Action am und im Breitenauer See erleben. Euch erwartet Altbekanntes, wie z.B. unsere Gourmetköchinnen und die gemütlichen Abende am Lagerfeuer, aber auch viel Neues!

Die Bilder vom vergangenen Jahr sollen Euch schon für das Zeltlager 2014 einstimmen. Nähere Infos gibt es ab Mitte Januar auf unserer TSV Homepage.

Wir freuen uns auf Euch,
Euer Zeltlager Team

Birgit Hubner und Linda Flöther

RADFALK
★ RADSPORT GMBH ★
74248 Ellhofen · Tel 0 71 34/186 02
Abtsäckerstr. 18 · Fax 0 71 34/148 39
info@radfalk.de · www.radfalk.de

Wichtige TSV-Termine 2014

11. und 18. Januar	TSV-Jahresfeiern
23. Februar	Kinderfasching mit Jubo
28. März	Hauptversammlung TSV
28. Juni	16. Neuensteiner Stadtlauf
12. bis 14. September	9. Fußball JuniorenCup - Sportplätze Breitwiesen

Weitere Termine, auch die der TSV-Abteilungen, finden Sie auf der Homepage des TSV Neuenstein unter www.tsvneuenstein.de/termine.htm oder im Veranstaltungskalender der Stadt Neuenstein unter www.neuenstein.de/veranstaltungen.html.
Bitte beachten Sie zusätzlich die Ankündigungen in den örtlichen Medien.
Alle Angaben ohne Gewähr.

MOTOMAX
Motoreninstandsetzung
& Motorrad-Werkstatt
Tel. 0 79 42/ 94 00 78 • Fax 0 79 42/ 94 00 87
Wir führen
Zubehör-, Verschleiß-
und Originalteile
für Ihr Motorrad.
Außerdem sämtliche
Reparaturen und
Zylinderschleifen.
Luft- u. Ölfilter
Motoröl
Zündkerzen
Kettenkits
Motorradreifen
Bremsbeläge
Neureut 10 · 74632 Neuenstein
Inh. Bernd Strecker (Zweiradmechanikermeister)

Gemeinsam macht Bewegung mehr Spaß.

Die AOK tut mehr!

© HOHNHAUSEN · AOKBW-05-9261

fit und gesund aktiv
GYMWELT
Gesundheitssport im Verein

fit und gesund sanft
GYMWELT
Gesundheitssport im Verein

Vielfältige gesundheitsorientierte Bewegungsangebote für Jung und Alt, das bieten *fit und gesund – aktiv* und *fit und gesund – sanft*. Jetzt mitmachen!

Weitere Informationen überall bei der AOK in Baden-Württemberg oder in den örtlichen Sportvereinen.

AOK – Die Gesundheitskasse Heilbronn-Franken
Oberamteistraße 19
74653 Künzelsau
Telefon: 07940 122-130

www.aok-bw.de/hnf

AOK
Die Gesundheitskasse.

Auf der Bielefelder Alm

Der Schalverwechsler

Vorrausgeschickt werden muss, das der Protagonist der folgenden Geschichte durch drei prägende historische Merkmale mit seinen 2 Begleitern verbunden ist:

Alle drei sind in Neuenstein aufgewachsen und praktisch seit Geburt mit dem TSV Neuenstein verbunden.
Alle drei sind seit den Tagen von Rudi Brunnenmayer und Atom-Otto Luttrop glühende Fans des TSV München von 1860.
Alle drei haben eine starke, langjährige Verbindung zu Bielefeld.

Es war mal wieder an der Zeit, die Bielefelder zu besuchen und dabei auf der Alm ein Spiel der Löwen anzuschauen. Am 9. November 2013 war s dann soweit. Frühmorgens ging es los gen Norden. Alle drei natürlich ausgerüstet mit den entsprechenden hellblauen Schals oder Shirts. Kurz nach der Kaffeepause in den Kasseler Bergen fällt es dem Marathon-Man plötzlich auf: „Herrje, ich hab den falschen Schal dabei!" Tatsächlich, anstatt „TSV 1860 München" stand da „TSV Neuenstein 1881"! Ursprünglich hatte er sich ja saumäßig gefreut, dass die Schals vom TSV Neuenstein in dem gleichen wunderschönen Hellblau gehalten waren, wie die der Münchener Löwen (böse Zungen behaupten, er hätte da genau wie bei dem ehemaligen Neuensteiner Boule-Dress was dran gedreht...), aber jetzt war s natürlich dumm. Wenn man drei Schals im gleichen Blau am Haken hängen hat und zur frühen Morgenstunde noch nicht ganz wach ist, beim Anziehen, dann kann natürlich schon mal so ein Malheur passieren. Zum Zurückfahren war s leider zu spät, so blieb ihm nichts anderes übrig, als mit dem Neuensteiner Schal auf der Alm aufzulaufen. Jetzt war s natürlich wieder günstig, das schöne Hellblau. Unser Fan drapierte den Schal immer so, dass nur das Blau, der Schriftzug „TSV" und das „18" von „TSV Neuenstein 1881" zu sehen war und so hat keiner was gemerkt, hat ja alles gepasst. Und auch dem Matthias Reim, der auf der Heimfahrt die gleiche Raststätte besucht hat, ist nichts aufgefallen, zumindest hat er nichts gesagt. Vom Spiel gibt's nur zu berichten, dass die Sechz ger wenigstens 3 Punkte mitgenommen haben, ansonsten kann man – wie der Schalverwechsler bemerkte – „in Neiastoa uff m Sportplatz bessere Spiele seha".
Das Bild wurde freundlicherweise vom Bielefelder Thomas „Tömmel" Mädler zur Verfügung gestellt.

Hans Herrmann

Engagement bei Kindernothilfe seit 1994

TSV Neuenstein mit neuer Kinderpatenschaft in Indien

Bereits seit 1994 übernimmt der TSV Patenschaften bei der Kindernothilfe e.V. für bedürftige Mädchen und Jungen in Indien. Ab 2007 erhielt unser Patenkind Jairaj finanzielle Unterstützung für ausreichend Nahrung, Kleidung und pädagogische Begleitung. Dadurch konnte er sich in seinem persönlichen und körperlichen Wachstum gut entwickeln. Nach erfolgreichem Abschluss seiner Berufsausbildung zum Drucker und Buchbinder hat er eine Anstellung in einer Druckerei in Hyderabad gefunden. Er verdient 3.250 Rupien (etwa 45 Euro) monatlich und kann nun für sich sorgen und auch zum Lebensunterhalt seiner Eltern beitragen. Zum Abschied bekam der TSV einen herzlichen Dankesbrief.

Ab sofort übernimmt der TSV eine neue Patenschaft, bereits die vierte seit 1994. Unser neues Patenkind ist ein junges Mädchen im Vorschulalter, Angel Sara Shymon Parekattukuzhi. Sie stammt aus einer sehr armen Familie. Das Einkommen der Eltern reicht nicht für den Unterhalt der Familie.

Damit sichern wir weiterhin ganz grundlegende Dinge, wie etwa Ernährung und Bildung unseres Patenkindes und eröffnen dem Kind Perspektiven für seine Zukunft - eine solche Patenschaft macht eben Hilfe mit langem Atem möglich und verbessert nachhaltig die Lebensverhältnisse.

So werden aus Patenkindern verantwortungsvolle Erwachsene, die ihr Leben selbst in die Hand nehmen und die Welt, in der sie leben, mitgestalten und verändern.

Heinrich Brehm

FINAL LETTER OF THANKS

Jairaj – 21155 / 240.

My Dear Foster Parents,

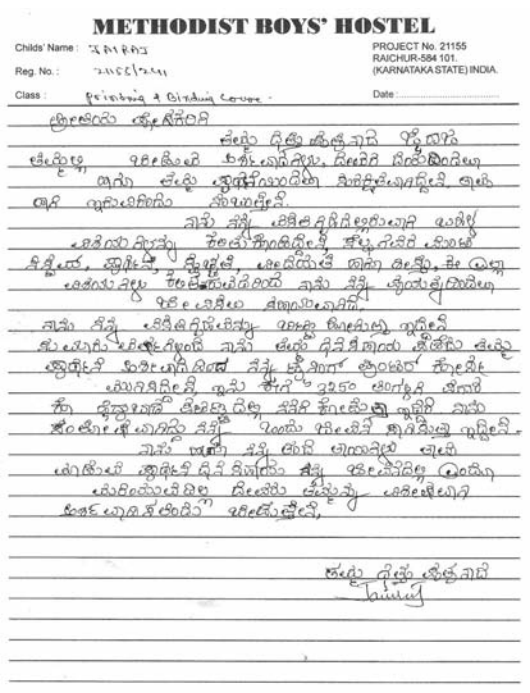
Your looking foster child Jairaj Greetings to you in the precious name of our Lord and savior Jesus Christ. I am keeping good health here by the grace of God and your daily prayer. I hope the same from you.

I learnt many things in the hostel such as self Govt. system, disceipline, cleanliness prayer, and how to give respect to elders, behavior. I am happy and friendly with all other children in the hostel.

I am leaving to my hostel. Since from Many years I received your financial support and I completed Printing & Binding Course. Now I settled in Hyderabad and working as a Printing & Binding. I am getting Rs.3,250-00 per month Salary. I am happy and enjoying my life.

Myself and my parents are ever grateful to you for all your kind and generous financial support I never for get your support thoughout in my life. My parents are sending their greetings to you, praying Gods richest blessings on you.

Your Loving Child
jairaj.



METHODIST BOYS' HOSTEL

Childs' Name : [illegible]

Reg. No. : [illegible]

Class : [illegible]

PROJECT No. 21155
RAICHUR-584 101.
(KARNATAKA STATE) INDIA.

Date : .....

[illegible]

MICHEL'S
Pizzeria

0 79 46/94 39 73 0

74626 Bretzfeld-Schwabbach · Maybachstraße 23 · direkt an der A6

Schlusswort

Liebe Sportlerinnen und Sportler,
sehr geehrte Vereinsmitglieder,

hiermit möchte ich die Gelegenheit nutzen, mich kurz bei Ihnen vorzustellen.

Für alle die mich noch nicht kennen:
Ich heiße Peter Frank, bin 45 Jahre alt und habe seit April 2013 das Amt des 2. Vorsitzenden beim TSV Neuenstein übernommen. Es hat mich sehr gefreut, dass ich gleich so herzlich in das super funktionierende Team aufgenommen wurde. Vielen Dank!

Nun ein paar Worte zu mir:
Meine Fußballkarriere begann vor ca. 40 Jahren in der Jugend des TSV Neuenstein und endete leider vor ungefähr einem Jahr verletzungsbedingt bei den „alten" Herren. Nebenbei trainierte ich diverse TSV-Jugendmannschaften und bis vor kurzem auch die alten Herren. Aktuell bin ich noch Trainer der D-Jugend, die seit diesem Jahr eine Spielgemeinschaft mit der TSG Waldenburg in der Bezirksliga bildet. Diese Jungs sind mir sehr ans Herz gewachsen, da ich sie schon seit den Bambini betreue!
Unsere 3 Kinder im Alter von 8, 12 und 19 Jahren, sind natürlich ebenfalls beim TSV Neuenstein aktiv. Deshalb fällt mir in letzter Zeit leider immer wieder auf, dass noch viel mehr ehrenamtliche Helfer nötig wären! Aus diesem Grunde möchte ich an Sie alle appellieren, engagieren sie sich beim TSV, die Kinder, Jugendlichen und natürlich auch die Erwachsenen werden es ihnen bestimmt danken.

Meine Devise lautet:
Nicht nur zuschauen und meckern, sondern handeln und zumindest versuchen, es besser zu machen! Sollten sie irgendwelche Anregungen, Ideen oder auch mal Probleme haben, sprechen sie mich bitte an.

Nun möchte ich mich noch für die tollen Beiträge im Durchblicker, die Unterstützung der Sponsoren, der Redaktion – einfach allen danken, die es ermöglicht haben, an kalten Wintertagen wieder in einem neuen Durchblicker zu schmökern.

Abschließend möchte ich noch einen ganz besonderen Dank an die Jugend- und Abteilungsleiter, alle Trainer, Übungsleiter, ehrenamtlichen Helfer und natürlich Sportler richten, denn ohne Euch wäre das alles nicht möglich!
Mit sportlichem Gruß
Peter Frank

Sparkassen-Finanzgruppe

Wann ist ein Geldinstitut gut für Deutschland?

Wenn es nicht nur in Geldanlagen investiert. Sondern auch in junge Talente.

Sparkassen unterstützen den Sport in allen Regionen Deutschlands. Sport fördert ein gutes gesellschaftliches Miteinander durch Teamgeist, Toleranz und fairen Wettbewerb. Als größter nichtstaatlicher Sportförderer Deutschlands engagiert sich die Sparkassen-Finanzgruppe im Breiten- und Spitzensport besonders für die Nachwuchsförderung. Das ist gut für den Sport und gut für Deutschland.
www.spk-hohenlohekreis.de

Olympia Partner Deutschland

Sparkassen-Finanzgruppe

Sparkasse Hohenlohekreis. Gut für die Region.

Persönliche Beratung. Nah vor Ort.

Wir kümmern uns persönlich um jedes Mitglied und jeden Kunden.

Direkt vor Ort und auch außerhalb unserer Geschäftszeiten.

Rufen Sie uns an (07942) 91 11-0 oder gehen Sie online unter *www.rbbn.de!*

Wir freuen uns auf Sie!

Überzeugen Sie sich selbst!

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

www.rbbn.de

Raiffeisenbank Bretzfeld-Neuenstein eG